

Plesk 7.5 FÜR WINDOWS

KUNDEN-HANDBUCH

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL 1: ÜBER PLESK 7.5	5
PLESK 7.5 LEISTUNGSMERKMALE	5
SPEZIELLE FEATURES DER PLESK BENUTZEROBERFLÄCHE.....	6
<i>Navigation</i>	6
<i>Pfadliste</i>	6
<i>Hilfe</i>	7
<i>Arbeiten mit Listen von Objekten</i>	7
KAPITEL 2: DURCHFÜHREN VON ADMINISTRATIVEN AUFGABEN	8
BEARBEITEN DER ACCOUNTINFORMATIONEN UND DES PASSWORTS	8
EINSTELLUNG VON EIGENSCHAFTEN DER BENUTZEROBERFLÄCHE UND DES LOGOS	9
<i>Einstellung Ihres Logos</i>	9
ANSEHEN DER BERECHTIGUNGEN UND BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE RESOURCENNUTZUNG	9
VERWALTUNG DES IP-POOLS	10
<i>Ansehen des konfigurierten Hostings für eine IP und Einstellung einer Standarddomain</i>	11
<i>Zuweisung eines SSL-Zertifikats für eine exklusiv zugeteilte IP-Adresse</i>	11
VERWALTUNG VON DOMAIN TEMPLATES.....	12
<i>Erstellung eines neuen Domaintemplates</i>	12
<i>Bearbeiten eines Domaintemplates</i>	14
<i>Entfernen eines Domaintemplates</i>	14
VERWALTUNG DER VIRTUAL HOST SKELETONS	14
BENUTZERDEFINIERTER BUTTONS	15
VERWALTUNG VON BENUTZERSITZUNGEN.....	17
<i>Verwalten von Control Panel Sitzungen</i>	17
<i>Verwalten von FTP Sitzungen</i>	17
<i>Terminal-Server Sitzungen verwalten</i>	18
ANZEIGEN VON ZUSTANDSBERICHTEN UND TRAFFICSTATISTIKEN	19
<i>Anzeigen der Traffic History</i>	20
<i>Benutzerdefiniertes Berichtslayout</i>	20
<i>Anzeige von Trafficstatistiken nach Domain</i>	21
BENUTZUNG DES HELP DESKS	22
KAPITEL 3: ADMINISTRATION VON DOMAINS	23
ERSTELLUNG EINER DOMAIN	23
VERWALTUNG VON HOSTINGS	25
<i>Der Assistent zur Erstellung eines Hostings</i>	25
<i>Konfiguration von physikalischem Hosting</i>	26
<i>Konfiguration eines Hostings mit Weiterleitung</i>	28
Konfiguration der Standard Weiterleitung.....	28
Konfiguration einer Frame Weiterleitung	29
<i>Löschen einer Hostingkonfiguration</i>	29
SETZEN VON BEGRENZUNGEN AUF DOMAINEBENE.....	29
BEARBEITEN DER EINSTELLUNGEN EINER DOMAIN	30
BEARBEITEN DER DNS EINSTELLUNGEN	30
<i>Typen von DNS Records</i>	31
<i>Änderung der DNS Einstellungen</i>	31
<i>Neue Einträge hinzufügen</i>	32
<i>DNS Zoneneinstellung anpassen</i>	33
<i>Transferbeschränkungen für DNS-Zonen anpassen</i>	34
VERWALTUNG VON E-MAIL.....	34
<i>Verwalten von E-Mail-Adressen</i>	34
<i>Verwalten von E-Mail Diensten</i>	37
Mailbox.....	38
Verwalten von E-Mail Weiterleitungen.....	38
Verwalten von Mailgruppen	39

Verwaltung von Autorespondern	40
Attachment Archiv für Autoresponder.....	40
VERWALTEN VON MAILINGLISTEN.....	41
<i>Aktivierung / Deaktivierung des Mailinglistendienstes</i>	42
<i>Erstellen einer neuen Mailingliste</i>	42
<i>Entfernen von Mailinglisten</i>	43
<i>Aktivieren / Deaktivieren von Mailinglisten</i>	43
VERWALTUNG VON DOMAINBENUTZER ACCOUNTS.....	43
REGISTRIERUNG EINER DOMAIN ÜBER MPC (MYPLESK.COM).....	44
ZUGRIFF AUF ZUSÄTZLICHE DIENSTE (EXTRAS).....	45
VERWALTUNG VON DATENBANKEN.....	45
<i>Erstellung einer neuen Datenbank</i>	45
<i>Bearbeiten einer Datenbank</i>	46
VERWALTUNG VON SSL-ZERTIFIKATEN FÜR DOMAINS.....	47
<i>Zugriff auf das Archiv für SSL-Zertifikaten</i>	48
Hochladen eines Zertifikats und den passenden Private Key finden.....	49
Ändern des Zertifikatsnamens.....	49
Ansehen von gekauften Zertifikaten.....	49
Downloaden eines Zertifikats aus dem Archiv auf den lokalen Computer.....	50
Entfernen von Zertifikaten aus dem Archiv.....	50
<i>Zertifikat zum Archiv hinzufügen</i>	50
Generieren eines selbst signierten Zertifikats.....	50
Generieren eines CSR (Certificate Signing Request).....	50
Kaufen eines Zertifikats.....	50
Hochladen von Zertifikatsteilen.....	51
Hochladen eines CA Zertifikats.....	51
Generieren eines CSR mit bestehendem Private Key.....	52
Entfernen eines Zertifikatsteils.....	52
VERWALTUNG VON TOMCAT WEBAPPLIKATIONEN.....	52
<i>Aktivieren / Deaktivieren des Tomcat Dienstes</i>	54
<i>Hochladen von Tomcat Webapplikationsarchiven</i>	54
<i>Neustart von Webapplikationen</i>	54
<i>Zugriff auf die Tomcat Webapplikationen</i>	55
<i>Entfernen von Webapplikationen</i>	55
ERSTELLEN EINER ASP.NET FRAMEWORK KONFIGURATION.....	55
VERWALTEN VON MICROSOFT ASP.NET STARTERKITS.....	58
<i>Starterkits installieren</i>	59
VERWALTEN VON WEBBENUTZERN.....	60
<i>Erstellung eines Webbenutzer-Accounts</i>	60
<i>Bearbeitung eines Webbenutzer Accounts</i>	62
<i>Löschen eines Webbenutzer Accounts</i>	62
VERWALTUNG VON SUBDOMAINS.....	62
VERWALTUNG VON GESCHÜTZTEN VERZEICHNISSEN.....	63
<i>Erstellung eines geschützten Verzeichnisses</i>	64
<i>Bearbeiten der Eigenschaften eines geschützten Verzeichnisses</i>	65
<i>Entfernen eines geschützten Verzeichnisses</i>	66
VERWALTUNG VON VIRTUELLEN VERZEICHNISSEN.....	66
<i>Ein virtuelles Verzeichnis erstellen</i>	66
<i>Die Eigenschaften von virtuellen Verzeichnissen bearbeiten</i>	67
VERWALTUNG VON MIME TYPEN.....	68
<i>Einen neuen MIME-Typ definieren</i>	68
ANSEHEN DER EINSTELLUNG ZUR DOMAIN PERFORMANCE.....	69
VERWALTUNG VON ANONYMOUS FTP.....	70
VERWALTUNG VON LOG-DATEIEN UND LOG-DATEIVERARBEITUNG.....	71
VERWALTUNG DES SCHEDULERS.....	72
KONFIGURATION VON ODBC.....	74
BENUTZUNG DES DATEIMANAGERS.....	74
<i>Installation einer Applikation in einer Domain</i>	76

ZUGRIFF AUF DEN SITE BUILDER.....	77
ZUGRIFF AUF DEN MICROSOFT FRONTPAGE WEB ADMINISTRATOR.....	78
SICHERUNG UND WIEDERHERSTELLUNG VON DOMAINS.....	78
DEAKTIVIERUNG / AKTIVIERUNG EINER DOMAIN.....	81
DURCHFÜHREN VON GRUPPENAKTIVITÄTEN AUF DOMAINS	82
ENTFERNEN VON DOMAINS	84
ANHANG A: GLOSSAR DER VERWENDETEN AUSDRÜCKE	85

Kapitel 1: Über Plesk 7.5

Plesk ist die komplette Hosting Automation Lösung, welche eine schnelle Verarbeitung und Administration eines auf Windows basierenden Servers ermöglicht. Zusammen mit der Stabilität, welche heute von Hosting Professionals gefordert wird, stellt es auch die Benutzeroberfläche zur Selbstadministration und den Zugriff durch den Endbenutzer auf Mail, Domain, Reseller und Server Level Administration bereit.

Plesk lässt sich innerhalb von Minuten installieren und lässt auch Personen ohne viel technisches Fachwissen die Administration von wichtigen Aufgaben übernehmen. Von der Erstellung von E-Mail-Accounts bis zur Verwaltung von ganzen Domains – all das ist nur einen Mausklick entfernt.

Plesk 7.5 Leistungsmerkmale

Plesk 7.5 enthält vier Stufen der Administration: Admin, Kunde, Domain- und E-Mail Benutzer. Alle können verschiedene Aktionen durchführen – alles im Webbrowser.

Als Kunden können Sie folgende Verwaltungsfunktionen durchführen:

- Erstellen und Verwalten von Domains und Hosting Accounts
- Erstellen und Verwalten von Subdomains
- Verwalten des IP-Pools und der SSL-Zertifikate
- Konfiguration der Einstellungen für DNS Zonen für Domains
- individuelle Anpassung der Control Panel Umgebung mit Skins, Logo und benutzerdefinierten, verlinkten Buttons
- Zugriff auf Domainregistrierungs- und Verwaltungsdienste, SSL-Zertifikate und Domaintools von MyPlesk.com
- Ansehen von Domainberichten und Trafficstatistiken
- Aktivierung von Benutzerzugängen auf Domainebene
- Backup und Wiederherstellen von Domains
- Verwalten von Mailaccounts und Mailinglisten
- Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Domain-Webbenutzern, Verwalten von Skriptingfähigkeiten
- Erstellen, Bearbeiten und Löschen von geschützten Verzeichnissen, Verwalten von Verzeichnisbenutzern, Einstellen des Zugriffs mit SSL oder Standard-http
- Aktivierung von FTP-Diensten
- Verwalten von Datenbanken: Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Datenbanken und Verwalten von Datenbanknutzern
- Einsetzen und Verwalten von Seitenapplikationen
- Verwaltung von Dateien und Verzeichnissen mit dem File Manager
- Zugriff auf Microsoft Frontpage (und Microsoft Frontpage über SSL) direkt aus dem Control Panel
- Verwalten von Logdateien und Konfiguration von Optionen der Logdateiverarbeitung
- Verwaltung des Aufgaben-Schedulers
- Verwaltung von Benutzersitzungen
- Benutzung des Plesk Help Desk um technische Unterstützung zu erhalten

Spezielle Features der Plesk Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt beschreibt die speziellen Features der web-basierten Benutzeroberfläche von Plesk.

Navigation

Die Benutzeroberfläche des Control Panels ist in zwei Teile geteilt. Die Navigation erscheint im linken Teil des Bildschirms. Im rechten Teil können Sie auf die verschiedenen Komponenten von Plesk direkt zugreifen.

The screenshot shows the Plesk control panel interface. On the left, there is a navigation sidebar with three main sections: 'Allgemein' (General) containing a 'Start' button; 'System' containing 'Sessions' and 'Abmelden' (Logout) buttons; and 'Hilfe & Support' (Help & Support) containing 'Help Desk' and 'Hilfe' (Help) buttons, along with a link to the 'Kundenstartseite' (Customer homepage). The main content area is titled 'PLESK' and includes a copyright notice: '©Copyright 1999-2004 SWsoft All Rights Reserved'. Below the header, there is a 'Tools' section with icons for 'Bearbeiten' (Edit), 'Bericht' (Report), 'Einstellungen' (Settings), 'Berechtigungen' (Permissions), 'Beschränkungen' (Restrictions), 'IP-Pool', 'Skeleton', 'Logo Setup', and 'Benutzerdefinierte Buttons' (Custom Buttons). Below the tools, there is an 'Info' section showing '3 Domains, 3 aktive Domains, 49.3 MB Plattenspeicherplatz benutzt, 682 KB Traffic benutzt'. The 'Domains' section features a search bar and a table of active domains. The table has columns for 'P', 'S', 'H', 'Domainname', 'Erstellungsdatum', 'Subdomains', 'Festplattennutzung', 'Traffic', and a checkbox. The data rows are as follows:

P	S	H	Domainname	Erstellungsdatum	Subdomains	Festplattennutzung	Traffic	
✓	✓	✓	mirco.vz37.linux-mobile.de	12 Aug, 2004	0	18.0 MB	0.42 MB/Monat	→
✓	✓	✓	ppwise.vz37.linux-mobile.de	18 Juli, 2004	0	21.0 MB	0.03 MB/Monat	→
✓	✓	✓	test.vz37.linux-mobile.de	30 Juli, 2004	0	10.3 MB	0.01 MB/Monat	→

- Die Verknüpfung „Home“ öffnet Ihre Homepage (auch Kunden-Homepage genannt) von wo aus Sie auf die wichtigsten administrativen Funktionen, die für Ihren Account verfügbar sind, zugreifen können
- Die Verknüpfung „Sessions“ ermöglicht die Verwaltung von zur Zeit aktiven Benutzersitzungen auf dem Server
- Die Verknüpfung „Help Desk“ ermöglicht Ihnen den Zugang zur Help Desk
- Der Button „Abmelden“ meldet Sie von System ab

Pfadliste

Wenn Sie eine Sitzung in Plesk starten, erscheint auf der rechten Seite ganz oben der Pfad (eine Kette von Hyperlinks), welcher Ihnen zeigt, an welchem Ort im Plesk-System Sie sich gerade befinden. Wenn Sie dort auf die entsprechenden Links klicken, können Sie direkt wieder auf vorhergehende Ebenen zurückgreifen.

Sie können auch den Button "Ebene höher" in der oberen rechten Ecke des Bildschirms benutzen, um eine Ebene höher zu gehen oder zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Hilfe

Die Verknüpfung „Hilfe“ im Navigationsbereich ermöglicht kontextsensitive Hilfe. Diese wird in einem eigenen Fenster angezeigt.

Die untere Verknüpfung zur Hilfe zeigt Ihnen Tipps aus der Kontexthilfe. Diese gibt Ihnen eine kurze Beschreibung der aktuellen Bildschirmanzeige und der möglichen Aktionen. Wenn Sie den Mauszeiger auf ein Systemelement oder ein Statusicon halten, erscheint ein entsprechender Hilfetext.

Arbeiten mit Listen von Objekten

Wahrscheinlich haben Sie innerhalb des Plesk-System eine enorme Anzahl von Objekten.. Um die Arbeit mit den Listen der Objekte (z. B. Domainlisten) zu vereinfachen, stehen die Tools Suchen und Sortieren zur Verfügung:

Um eine Liste zu durchsuchen, geben Sie den entsprechenden Suchbegriff in das Suchfeld ein und klicken danach auf „Suchen“. Alle gefunden Objekte werden in Form einer reduzierten Liste dargestellt. Um wieder die ganze Liste zu sehen, klicken Sie auf „Alles anzeigen“.

Um eine Liste nach einem bestimmten Kriterium in auf- oder absteigender Reihenfolge zu ordnen, klicken Sie auf den entsprechenden Spaltentitel. Die Sortierrichtung wird Ihnen als Pfeil neben dem Namen des Sortierkriteriums dargestellt.

Kapitel 2: Durchführen von administrativen Aufgaben

Das folgende Kapitel beschreibt administrative Aufgaben, welche bei der Administration des Plesk Systems möglich sind. Die folgend beschriebenen Aufgaben sind nur möglich, wenn Sie als Administrator am System angemeldet sind.

Bearbeiten der Accountinformationen und des Passworts

Um die Informationen zu Ihrer Person zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf das Icon "Bearbeiten" .
2. Geben Sie in die Felder die gewünschten Informationen ein. Pflichtfelder sind mit einem * markiert.

Hinweis

Bitte benutzen Sie nur alphanumerische Symbole im Login-Namen.

Vermeiden Sie die Verwendung von Anführungszeichen, Leerzeichen und länderspezifischen Zeichen im Passwort. Das Passwort sollte zwischen 5 und 14 Zeichen haben und sollte Ihren Login-Namen nicht enthalten.

3. Klicken Sie anschließend auf „OK“ um die Änderungen zu speichern.

WICHTIG

Änderungen Ihrer E-Mail-Adresse erscheinen nicht in den Start of Authority (SOA) Berichten Ihrer DNS Zonen bevor Sie diese nicht neu aufbauen indem Sie die Zone aus und wieder anschalten oder verändern..

Falls Sie das Passwort vergessen

Falls Sie Ihr Passwort vergessen, können Sie die Funktion zur Passwörterinnerung auf dem Login-Bildschirm des Control Panels benutzen.

Einstellung von Eigenschaften der Benutzeroberfläche und des Logos

Sie können Eigenschaften der Plesk Benutzeroberfläche, wie die Sprache der Benutzeroberfläche, das Skin und die Listeneinträge, die pro Seite gezeigt werden sollen einstellen. Außerdem können Sie mehrere Sessions unter Ihrem Login erlauben oder verbieten.

Um die Eigenschaften der Benutzeroberfläche zu ändern, machen Sie folgendes:

1. Klicken Sie auf das Icon "Einstellungen"  auf Ihrer Homepage. Die Seite mit den Eigenschaften der Benutzeroberfläche wird angezeigt.
2. Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht und klicken Sie dann auf "OK" um zu speichern.

Einstellung Ihres Logos

Sie können das Standard Plesk-Logo am oberen Bildschirmrand durch Ihr eigenes Logo ersetzen, das für Domain- und Mailbenutzer sichtbar sein wird, wenn Sie sich ins Control Panel einloggen. Sie können über das Logo auch auf die Website Ihrer Organisation verlinken.

Um das Logo auf der Benutzeroberfläche zu ändern, tun Sie folgendes:

1. Klicken Sie auf das Icon "Logo Setup"  auf der Homepage. Die Seite für das Logo Setup erscheint.
2. Klicken Sie in die Textbox "Neue Logodatei auswählen" und geben Sie den Namen der Logodatei an. Sie können die Datei auch über den Button "Durchsuchen" auswählen.

Hinweis

Sie sollten eine GIF, JPEG oder PNG Datei für Ihr Logo verwenden, am besten mit einer Dateigröße die 100 Kilobytes nicht übersteigt um die Downloadzeit zu minimieren. Wir empfehlen, ein Bild mit einer Höhe von 50 Pixeln zu verwenden.

3. Sie haben die Möglichkeit einen Hyperlink zu erstellen, der aktiv wird wenn ein Benutzer auf das Logo klickt. Dieser Link kann zu Ihrer Firmenhomepage oder zu einer anderen Website führen. Klicken Sie in die Textbox "Neue URL für Logo eingeben" und tippen Sie die URL ein.
4. Klicken Sie "OK" um zu speichern.

Wenn Sie Ihre Meinung geändert haben und doch wieder zum Plesk-Logo zurückkehren möchten, klicken Sie auf den Button "Standard Logo".

Ansehen der Berechtigungen und Beschränkungen für die Ressourcennutzung

Um die Berechtigungen für die Operationen, die Sie in Ihrer Umgebung durchführen können, anzusehen,

klicken Sie auf das Icon "Berechtigungen"  auf Ihrer Homepage. Die Seite mit den Berechtigungen der Kunden wird geöffnet und zeigt eine Liste aller verfügbaren Operationen.

Um die Beschränkungen für die Ressourcennutzung einzusehen, die der Administrator für Ihren Account definiert hat, klicken Sie auf das Logo "Beschränkungen" . Die Seite mit den Beschränkungen der Kunden erscheint mit einer Liste der Ressourcentypen und der dafür definierten Beschränkungen. Beachten Sie, dass die Mailbox-Quota die Menge an Festplattenspeicher definiert, die Sie pro Mailbox auf einer einzelnen Domain haben dürfen.

Verwaltung des IP-Pools

Der IP-Pool ist der Ort an dem Ihre IP-Adressen verwaltet werden. Sie erhalten IPs und können diese dann innerhalb Ihrer eigenen Domains benutzen. IPs können als exklusiv (d. h. Sie sind der Nutzer mit exklusiven Rechten an dieser IP) oder shared (d. h. diese IP wird von mehreren Kunden geteilt und kann von mehreren Kunden für Hosting verwendet werden) zugeteilt werden.

Der IP-Pool stellt außerdem den Mechanismus zur Verfügung mit dem die IP-Benutzung überwacht werden kann. Sie können sofort die komplette Liste von zugeteilten IPs sehen und können die Orte identifizieren, an denen jede IP momentan in Ihrer Umgebung genutzt wird.

Klicken Sie auf der Homepage auf das Icon "IP-Pool"  um auf den IP-Pool zuzugreifen. Der Pool zeigt eine Liste der IP-Adressen, die zugewiesen wurden (exklusiv oder shared):



Tabelle 2.1. Die Icons für IP-Zustand und -Typ

Icon	Bedeutung
Das Zustandsicon zeigt den Systemzustand der IP-Adresse an	
	bedeutet, dass die IP-Adresse richtig funktioniert
	bedeutet, dass die IP-Adresse nicht richtig funktioniert. Es tauchen in Plesk Probleme auf, wenn es versucht, mit dieser IP-Adresse zu arbeiten.
Das Typicon zeigt, wie die IP zugeteilt wurde:	
	bedeutet, dass die IP-Adresse exklusiv zugeteilt wurde



bedeutet, dass es sich um eine shared IP-Adresse handelt

Die Zahlen in der Hosting Spalte zeigen die Anzahl Ihrer Domains an, die die entsprechende IP-Adresse benutzen, das heißt Hosting auf dieser Adresse konfiguriert haben.

Ansehen des konfigurierten Hostings für eine IP und Einstellung einer Standarddomain

Sie können die Domains, auf denen für eine bestimmte IP-Adresse Hosting konfiguriert ist, ansehen. Hier können Sie außerdem eine *Standarddomains* für die exklusive IP-Adresse zuweisen – die Domain, die angesprochen wird, wenn ein Benutzer diese IP-Adresse oder eine Domain, die nicht aufgelöst werden kann, im Browser angibt.

1. Wählen Sie auf der IP-Pool Seite die IP-Adresse, die Sie anschauen wollen und klicken Sie auf die Anzahl der Domains, die in der Hostingspalte angezeigt wird. Die Seite mit einer Liste der Domains, die die entsprechende IP-Adresse benutzen, wird geöffnet:

sw > IP-Adressen >

Die Domains des Kunden sw nutzen **exclusive** IP-Adressen **80.190.234.37** [Eine Ebene höher](#)

Domains

Domains (3)

[Suchen](#) [Alle zeigen](#) [Als Standard setzen](#)

Domainname ▲	
mirco.vz37.linux-mobile.de	<input type="radio"/>
ppwse.vz37.linux-mobile.de	<input checked="" type="radio"/>
test.vz37.linux-mobile.de	<input type="radio"/>

2. Um zur Seite für die Domainverwaltung zu gelangen, klicken Sie einfach auf den Namen der Domain.
3. Um eine Domain als Standarddomain für die exklusive IP-Adresse zu setzen, wählen Sie die Domain über den entsprechenden Radiobutton und klicken Sie auf "Als Standard setzen". Der Name der Standarddomain wird in fetter Schrift angezeigt.
4. Klicken Sie auf "Ebene höher" um zur Seite für die Verwaltung des IP-Pools zurückzukehren.

Zuweisung eines SSL-Zertifikats für eine exklusiv zugeteilte IP-Adresse

Sie können den exklusiv zugeteilten IP-Adressen in Ihrem IP-Pool SSL-Zertifikate zuweisen.

1. Wählen Sie im IP-Pool die exklusiv zugeteilte IP-Adresse, der Sie ein neues SSL-Zertifikat zuweisen möchten und klicken Sie auf die Adresse.
2. Wählen Sie "Neues Zertifikat" in dem Drop-Down Menü für SSL-Zertifikate.
3. Klicken Sie auf "OK".

Verwaltung von Domain Templates

Domaintemplates sind ein vordefiniertes Set von domainspezifischen Beschränkungen, Optionen und Hosting Parametern, die die Erstellung von Domains vereinfachen sollen indem Einstellungen automatisch zugeordnet werden.

Benutzen Sie Domaintemplates um folgende Parameter zuzuweisen:

- Konfiguration von Mail Bounce-Nachrichten
- Maximale Anzahl der Subdomains
- Begrenzung des Festplattenplatzes
- Maximale Menge des erlaubten Traffic
- Maximale Anzahl der Webbenutzer
- Maximale Anzahl der Datenbanken
- Maximale Anzahl Mailboxen
- Mailbox Quota
- Maximale Anzahl der Weiterleitungen
- Maximale Anzahl der Mailgruppen
- Maximale Anzahl der Autoresponder
- Maximale Anzahl der Mailinglisten
- Maximale Anzahl der Webapplikationen
- Gültigkeitsdauer der Domain
- Log-Dateiverarbeitung
- Skriptingfähigkeiten
- Webmailzugriff
- Verfügbarkeit von Mailinglisten
- Aufbewahrungszeit von Traffic-Statistiken
- Typ der DNS Zone
- Typ des virtuellen Hosts
- Festplatten Quota
- SSL-Unterstützung
- Microsoft Frontpage Unterstützung
- Microsoft Frontpage über SSL Unterstützung
- Microsoft Frontpage Autorisierung
- Microsoft ASP und ASP.NET Unterstützung
- SSI Unterstützung
- PHP Unterstützung
- CGI Unterstützung
- Perl Unterstützung
- Python Unterstützung
- ColdFusion Unterstützung
- Webstatistiken
- Benutzerdefinierte Fehlerdokumente

Erstellung eines neuen Domaintemplates

Um ein neues Domaintemplate zu erstellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Klicken Sie auf der Homepage auf das Icon  für die Verwaltung von Domaintemplates. Es erscheint die Verwaltungsseite für Domaintemplates.

2. Klicken Sie auf das Icon „Neues Template hinzufügen“  um ein neues Template hinzuzufügen. Die Seite zur Erstellung und Bearbeitung von Templates erscheint.
3. Geben Sie den Namen des Templates in das entsprechende Textfeld ein.
4. Geben Sie die Nachricht für nichtexistierende Mailbenutzer der Domain ein oder geben Sie eine so genannte Catchall Adresse an und aktivieren Sie Webmail, falls gewünscht.
5. Definieren Sie die Begrenzungen der Ressourcennutzung für Domains, in dem Sie die Checkboxes für „unlimitiert“ deaktivieren und entsprechende Werte in die Eingabefelder eingeben.
6. Um die Gültigkeitsdauer der Domain zu definieren, deaktivieren Sie die Checkbox „unlimitiert“, spezifizieren Sie die Zeiteinheit (Jahre, Monate oder Tage) und geben den entsprechenden Wert in das Textfeld ein.
7. Klicken Sie auf die Checkbox für die Log-Dateiverarbeitung um sie zu aktivieren. Geben Sie die Bedingungen für die Verarbeitung von Logdateien ein: basierend auf der Größe der Log-Datei oder zeitabhängig (wählen Sie hier täglich, wöchentlich oder monatlich). Geben Sie die maximale Anzahl von Log-Dateien an, gestatten Sie Kompression der Dateien und geben Sie eine E-Mail-Adresse die die Log-Dateien erhalten soll.

Hinweis

Sie sollten darauf achten, bei den Optionen zur Logdateiverarbeitung angemessene Werte zu definieren, um zu verhindern dass die Dateien sehr groß werden und mit der Statistiksoftware nur noch sehr langsam verarbeitet werden können.

8. Um Mailinglisten zu aktivieren, klicken Sie auf die entsprechende Checkbox.
9. Um die Traffic-Statistiken aufzubewahren, wählen Sie die entsprechende Checkbox und geben Sie die gewünschte Anzahl Monate ein.
10. Geben Sie den Typ der DNS Zone an und klicken Sie auf einen Radiobutton um einen Master oder Slave zu erstellen.
11. Um physikalisches Hosting auf der Domain zu ermöglichen, klicken Sie die entsprechende Checkbox.
12. Spezifizieren Sie die gewünschte Festplatten Quota, falls dies notwendig ist.
13. Um SSL zu aktivieren und so die Benutzung des https-Protokolls möglich zu machen, klicken Sie die Checkbox.
14. Wenn Sie Microsoft Frontpage Server Extensions erlauben wollen, klicken Sie auf die Checkboxes für Microsoft Frontpage Unterstützung und Microsoft Frontpage über SSL Unterstützung. Autorisierung ist standardmäßig deaktiviert. Aus Sicherheitsgründen sollte die Autorisierung nur aktiviert werden wenn Microsoft Frontpage Extensions verwendet werden.
15. Verwenden Sie die restlichen Checkboxes um folgende Hosting-Funktionen zu aktivieren:
- Webnutzer Skripting zulassen
 - ASP Unterstützung: Aktivierung des ASP-Moduls
 - SSI Unterstützung: Aktivierung von Server Side Includes
 - PHP Unterstützung: unterstützt HTML-Dokumente die PHP-Skripte enthalten
 - CGI Unterstützung: ein individuelles cgi-bin Verzeichnis wird erstellt und CGI wird zugelassen
 - Perl Unterstützung: Aktivierung von Perl-Skripten
 - Python Unterstützung: Aktivierung von Python-Skripten
 - ColdFusion Unterstützung: Aktivierung von ColdFusion-Skripten
 - Webstatistiken
 - Fehlerdokumente: erlaubt die Benutzung von Fehlerdokumenten im Fall von Serverfehlern
16. Klicken Sie auf „OK“ um das Template zu erstellen.

Das Template wird zur Liste der Templates hinzugefügt und kann von jetzt an für die Erstellung von Domains verwendet werden.

Bearbeiten eines Domaintemplates

Um ein Domaintemplate zu bearbeiten, tun Sie bitte folgendes:

1. Klicken Sie auf der Seite zur Verwaltung von Templates auf das entsprechende Template. Die Seite zur Bearbeitung des Templates wird geöffnet. Sie können genau die gleichen Optionen einstellen wie bei der Erstellung eines Templates. Stellen Sie die gewünschten Optionen nach Ihren Wünschen ein.
2. Klicken Sie auf „OK“ um die Änderungen zu speichern.



Hinweis

Wenn Sie ein Domaintemplate ändern, so hat dies keinerlei Auswirkungen auf die Domains, welche zuvor mit der alten Version des Templates erstellt wurden.

Entfernen eines Domaintemplates

1. Auf der Verwaltungsseite für Domaintemplates klicken Sie hinter einem oder mehreren Templates auf die entsprechende Checkbox(en).
2. Klicken Sie auf „Markierte entfernen“.
3. Wählen Sie auf der Bestätigungsseite die Checkbox „Bestätigen“ und klicken Sie anschließend auf „OK“.

Verwaltung der Virtual Host Skeletons

Skeletons sind Templates für die Dateistruktur, welche für die schnelle Erstellung von vordefiniertem Inhalt für virtuellen Hosts genutzt werden wenn physikalisches Hosting erstellt wird. Die Templates können folgende Dateistruktur auf der obersten Ebene enthalten:

- httpdocs
- cgi-bin
- anon_ftp
- error_docs

Alle anderen Ordner werden bei der Erstellung eines Skeletons ignoriert.

Erlaubte Dateitypen für Skeletons sind *.zip, *.tgz, *.tar, *.gz und *.rar Archive.

Um ein neues Skeleton zu erstellen, tun Sie bitte folgendes:

Hinweis

Ein neu erstelltes Skeleton ersetzt das bestehende Skeleton. Es wird solange für die Erstellung von neuen Hostings verwendet, bis Sie es durch ein neues Skeleton ersetzen oder das Standard Skeleton wieder aktivieren.

1. Klicken Sie auf der Homepage auf das Icon  , um die Bearbeitungsseite für den Skeleton zu öffnen.
2. Geben Sie die Archivdatei an welche das Skeleton enthält, in dem Sie auf „Durchsuchen“ und anschließend auf „Datei senden“ klicken.
3. Das Skeleton wird jetzt hochgeladen und aktiviert.

Sie können jederzeit wieder das Standard Skeleton aktivieren, indem Sie in der Skeleton Verwaltung auf „Standard“ klicken. Das Standard Skeleton ersetzt das aktuelle Skeleton und wird aktiviert.

Benutzerdefinierte Buttons

Sie können zusätzliche Buttons in das Plesk Control Panel integrieren, welche mit einer bestimmten URL verlinkt sind. Wenn ein Benutzer darauf klickt, öffnet sich ein neues Browserfenster mit der gewünschten URL. Die Buttons können entweder für alle Domains oder auch nur für einzelne Domains gesetzt werden und befinden sich unterhalb der Domainverwaltung, vier Buttons in einer Reihe.

Um auf die Erstellung von benutzerdefinierten Buttons zuzugreifen, klicken Sie den Button

"Benutzerdefinierte Buttons"  auf Ihrer Homepage.

Um einen neuen benutzerdefinierten Button zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf der Verwaltungsseite für benutzerdefinierte Buttons auf das Icon „Neuen benutzerdefinierten Button hinzufügen“  um einen neuen Button zu hinzufügen. Es erscheint die Bearbeitungsseite für den Button:

Bearbeite benutzerdefinierten Button

[Eine Ebene höher](#)

Benutzerdefinierter Button

Button Text *

URL *

Domain-ID des Kunden einfügen &dom_id=<domain_id>

Domainnamen einfügen &dom_name=<domain_name>

ID des Kunden einfügen &d_id=<client_id>

Firmenname des Kunden einfügen &cname=<client_company_name>

Kontaktname des Kunden einfügen &pname=<client_contact_name>

E-Mail Adresse des Kunden einfügen &email=<client_email>

Kontexthilfentext Inhalte

Öffne URL in dem Control Panel Frame

* Pflichtfelder

2. Geben Sie den Buttontext im entsprechenden Feld ein
3. Geben Sie im Feld für die URL den gewünschten Link ein
4. Legen Sie mit Hilfe der Checkboxen fest, ob Daten wie Domain-ID, Domainname, ID des Kunden, Firmenname, Kontaktname des Kunden und E-Mail-Adresse des Kunden übergeben werden sollen. Diese Daten können zum Beispiel beim Zugriff auf andere Webapplikationen benötigt werden.
5. Im Textfeld geben Sie den Hilfetipp für die Kontexthilfe ein, der angezeigt wird wenn der Benutzer den Mauszeiger auf dem Button platziert.
6. Klicken Sie auf die Checkbox „Öffne URL in dem Control Panel Frame“, um den Link im Fenster des Control Panels anzuzeigen. Wenn das Linkziel in einem separaten Browserfenster geöffnet werden soll, lassen Sie die Checkbox leer.
7. Klicken Sie auf „OK“ um den Button zu erstellen.

Wenn ein Button erstellt ist, erscheint er in der Liste der benutzerdefinierten Buttons:



Um einen Button zu bearbeiten, klicken Sie auf den Titel in der Liste.

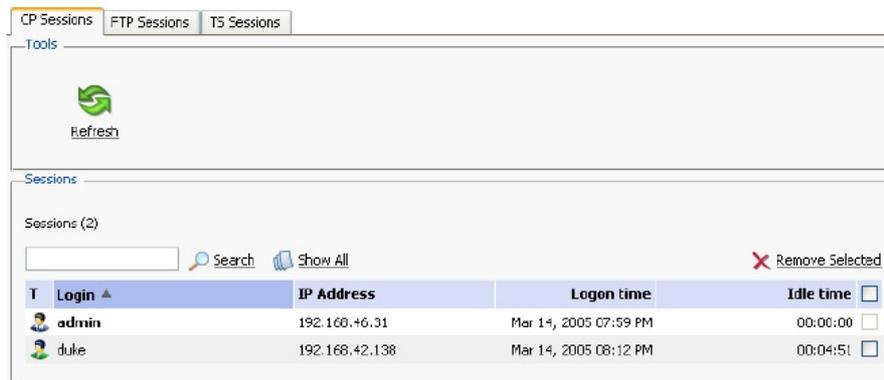
Um ein oder mehrere Buttons zu löschen, klicken Sie auf die entsprechenden Checkboxen und klicken Sie auf „Markierte entfernen“.

Verwaltung von Benutzersitzungen

Sie können die folgenden Sitzungen von derzeit aktiven Benutzern vom Control Panel überwachen und verwalten: Control Panel Sitzungen, FTP Sitzungen und Terminal-Server Sitzungen. Um die Verwaltung der Sitzungen anzuzeigen, wählen Sie die Verknüpfung im Navigationsausschnitt.

Verwalten von Control Panel Sitzungen

Die erste Form von Benutzersitzungen, die man vom Control Panel verwalten kann, sind Control Panel Sitzungen. Die Liste der derzeit aktiven Control Panel Sitzungen wird auf der ersten Registerkarte gezeigt, nachdem man die Verknüpfung „Sitzungen“ im Navigationsausschnitt gewählt hat.



The screenshot shows the Plesk Control Panel interface. At the top, there are three tabs: "CP Sessions", "FTP Sessions", and "TS Sessions". Below the tabs is a "Tools" section with a "Refresh" button. The main section is titled "Sessions" and shows "Sessions (2)". There is a search bar, a "Show All" button, and a "Remove Selected" button. A table lists the active sessions:

T	Login	IP Address	Logon time	Idle time
	admin	192.168.46.31	Mar 14, 2005 07:59 PM	00:00:00 <input type="checkbox"/>
	duke	192.168.42.138	Mar 14, 2005 08:12 PM	00:04:51 <input type="checkbox"/>

In der Spalte „T“ sehen Sie den Benutzer, der die Sitzung begonnen hat. In der Login-Spalte sehen Sie den Benutzernamen, in der Spalte IP-Adresse die IP-Adresse von der auf das Control Panel zugegriffen wird, unter „Anmeldezeit“ die Zeit, wann sich der Benutzer angemeldet hat. Die Spalte „Idle-Zeit“ zeigt Ihnen die Zeit, in der der Benutzer keine Aktion im Control Panel vorgenommen hat.

Klicken Sie auf „Aktualisieren“, um die Liste der Sitzungen zu aktualisieren.

Wenn Sie eine Sitzung beenden möchten, klicken Sie die entsprechende Checkbox und klicken dann auf „Markierte entfernen“.

Verwalten von FTP Sitzungen

Um Verwaltungsoperationen auf aktuelle FTP-Sitzungen auf dem Server anzuwenden, wechseln Sie zur Registerkarte „FTP-Sitzungen“:

Sessions Management

CP Sessions FTP Sessions TS Sessions

Tools

 Refresh

Sessions

Sessions (2)

 Search  Show All  Remove Selected

T	S	Login	Domain name	Current location	File name	Speed, KB/S	Progress, %	IP Address	Logon time	Idle time	<input type="checkbox"/>
			eujae.ru	/anon_ftp/pub		0.00	0	Tambovtsev.plesk.ru	00:01:16	00:00:00	<input type="checkbox"/>
			eujae.ru	/httpdocs/_vii_log		0.00	0	Tambovtsev.plesk.ru	00:01:28	00:00:00	<input type="checkbox"/>

Auf dieser Seite können Sie die Liste der aktuellen FTP Sitzungen einsehen und diese beenden.

Die Eigenschaften der FTP-Verbindungen werden in der Sitzungstabelle gezeigt:

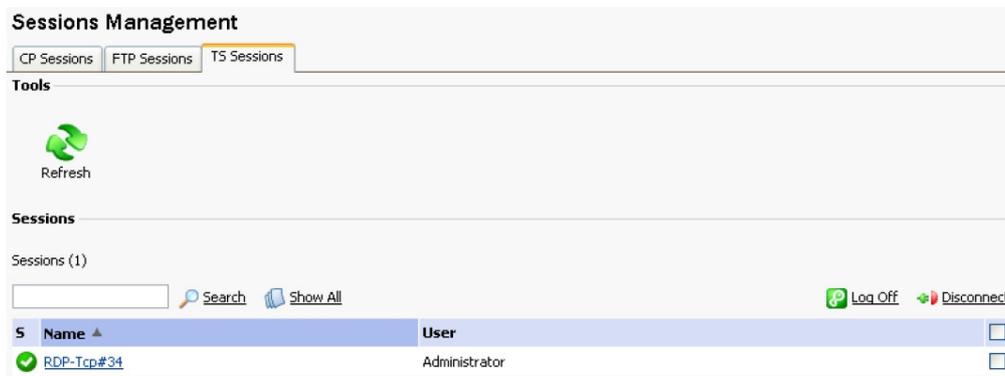
- T (Typ): Typ des Benutzers, der die Sitzung begonnen hat.  - für nicht registrierte Benutzer im Control Panel,  - für anonyme FTP Benutzer,  - für Sitzungen von Domainbesitzern,  - für Sitzungen von Subdomain Benutzern und  - für Sitzungen von Web-Benutzern.
- S (Status): Der aktuelle Status der FTP Verbindung. Weist auf den letzten Befehl hin, den der Server während dieser Sitzung empfangen hat.
- Login: Der FTP-Login des Benutzers.
- Domainname: Die Domain, zu der der FTP-Benutzer derzeit verbunden ist,
- Aktueller Pfad: Das Verzeichnis, wo der Benutzer sich gerade befindet,
- Dateiname: Der Dateiname, mit dem gerade gearbeitet wird,
- Geschwindigkeit: Geschwindigkeit des Dateitransfers in Kilobytes pro Sekunde,
- Fortschritt: Fortschritt des Dateitransfers in Prozent,
- IP-Adresse: IP-Adresse, von der auf den FTP-Account zugegriffen wird,
- Anmeldezeit: Die Zeit, wie lange der Benutzer bereits angemeldet ist,
- Idle-Zeit: Die Zeit, in der der Benutzer keine Aktion mehr durchgeführt hat.

Um die Liste der FTP-Sitzungen zu aktualisieren, klicken Sie auf „Refresh“.

Um eine Sitzung zu beenden, wählen Sie die entsprechende Checkbox und klicken dann auf „Markierte entfernen“.

Terminal-Server Sitzungen verwalten

Um Terminal-Server Sitzungen zu verwalten, wechseln Sie zur Registerkarte „TS-Sitzungen“ auf der Verwaltungsseite der Sitzungen:



Auf dieser Seite können Sie die Eigenschaften der aktuellen Terminal-Server Sitzungen einsehen, diese ausloggen oder die Verbindung trennen.

Die Liste, die auf der Seite „TS-Sitzungen“ angezeigt wird, enthält folgende Informationen:

1. Das Symbol in der Spalte S (Status) zeigt den Zustand der Verbindung. Es gibt vier Arten von Zuständen:

-  Warten – Der Server wartet auf die Verbindung des Clients.
-  Aktiv – Der Client ist verbunden und eingeloggt (hat den gültigen Benutzernamen und das Passwort angegeben)
-  Verbunden – Der Client ist verbunden aber nicht eingeloggt
-  Getrennt – Der Client ist getrennt

2. Name: Name der Verbindung

3. Benutzer: Der exakte Benutzername, der für die Durchführung der Sitzung verwendet wird.

Um bestimmte Sitzungsdetails einzusehen, klicken Sie auf dessen Namen in der Liste.

Um die Liste der Terminal-Server Sitzungen zu aktualisieren, klicken Sie auf „Aktualisieren“.

Um ein oder mehrere Terminal-Server Sitzungen zu beenden, wählen Sie die entsprechenden Checkboxen und klicken auf  Ausloggen.

Um ein oder mehrere Terminal-Server Sitzungen zu trennen, wählen Sie die entsprechenden Checkboxen und klicken auf  Trennen.

Anzeigen von Zustandsberichten und Trafficstatistiken

Plesk speichert eine kurze Zusammenfassung wichtiger Daten für jeden Control Panel Benutzer. Der Kundenbericht ist eine kurze Übersicht der Account-spezifischen Systeminformationen.

Um den Bericht anzusehen, klicken Sie auf das Icon "Bericht"  auf Ihrer Homepage.

Um eine Druckversion des Berichts zu erhalten, benutzen Sie das Icon .

Um den Bericht per E-Mail zu versenden, geben Sie die E-Mail-Adresse in das Textfeld ein und klicken Sie auf das Icon .

Anzeigen der Traffic History

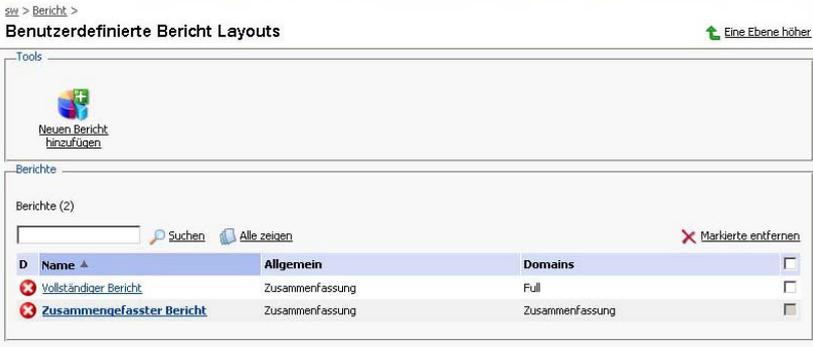
Die Traffic History ist ein Bericht über die Mengen an Traffic, die für Domains in einem bestimmten Zeitraum festgehalten wurde.

1. Klicken Sie auf der Seite für den Kundenbericht auf das Icon "Traffic History" .
2. Die Traffic History wird in Form einer Tabelle gezeigt. Jede Tabellenzeile enthält die folgenden Daten:
 - Jahr – das betreffende Jahr
 - Monat – der betreffende Monat
 - Traffic Verbrauch – die Menge an Traffic, die für die Domains über den entsprechenden Monat registriert wurde
3. Um zur Seite für den Kundenbericht zurückzukehren, klicken Sie auf "Ebene höher".

Benutzerdefiniertes Berichtslayout

Sie können definieren, welche Abschnitte des Kundenberichts angezeigt werden. Um dies zu tun, klicken

Sie auf der Kundenberichtseite auf das Icon "Anpassen" . Die Seite für das benutzerdefinierte Berichtslayout wird geöffnet und zeigt die momentan vorhandenen Berichtslayouts:



sw > Bericht >
Benutzerdefinierte Bericht Layouts Eine Ebene höher

Tools

 Neuen Bericht hinzufügen

Berichte

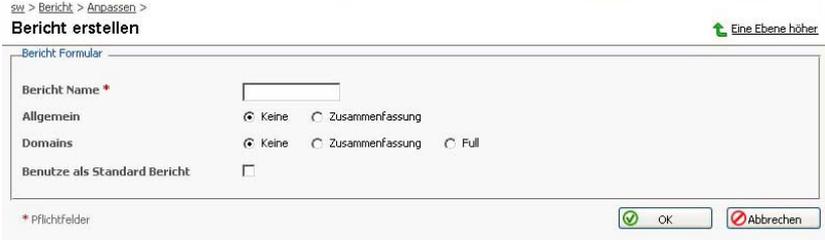
Berichte (2)

Suchen ✖ Markierte entfernen

D	Name ▲	Allgemein	Domains	
✖	Vollständiger Bericht	Zusammenfassung	Full	<input type="checkbox"/>
✖	Zusammengefasster Bericht	Zusammenfassung	Zusammenfassung	<input type="checkbox"/>

Um ein neues Berichtslayout hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Icon "Neuen Bericht hinzufügen" . Es erscheint die Seite zum Hinzufügen eines Berichts:



2. Geben Sie den Namen des Layouts in das Textfeld "Berichtname" ein.
3. In dem Textfeld "Allgemein" definieren Sie die Datenmenge, die im allgemeinen Abschnitt des Berichts angezeigt wird.
4. In dem Eingabefeld "Domains" spezifizieren Sie die Datenmenge, die im Domainteil des Berichts angezeigt wird.
5. Um diese Berichtslayout als Standard zu verwenden, wählen Sie die entsprechende Checkbox.
6. Klicken Sie auf "OK".

Um ein benutzerdefiniertes Berichtslayout von der Seite zu entfernen, wählen Sie das gewünschte Layout über die entsprechende Checkbox und klicken Sie auf "Markierte entfernen".

Um ein Layout zu bearbeiten, wählen Sie seinen Titel in der Liste.

Anzeige von Trafficstatistiken nach Domain

Um die statistischen Informationen über den Traffic, der von Domains verbraucht wurde, zu sehen, klicken

Sie auf der Homepage auf das Icon "Traffic" . Die Seite wird geöffnet und zeigt eine detaillierte Trafficstatistik an:



Kunde Gesamtübersicht		benutzt	Beschränkung	Verfügbar	benutzt (in %)
sw		0.67 MB	Unbegrenzt	-	-
Domainname ▲		benutzt	Beschränkung	Verfügbar	benutzt (in %)
mirco.vz37.linux-mobile.de		0.42 MB	Unbegrenzt	-	-
ppwse.vz37.linux-mobile.de		0.24 MB	Unbegrenzt	-	-
test.vz37.linux-mobile.de		0.01 MB	Unbegrenzt	-	-

In dieser Tabelle sehen Sie die Daten über Traffickmengen, die innerhalb Ihres Accounts und Ihren Domains benutzt wurden.

Um die Trafficstatistik für einen bestimmten Monat anzusehen, wählen Sie den gewünschten Monat aus der Drop-Down Box.

Um die Trafficstatistik der Domain und die Daten über Traffic, der von Domainsdiensten verwendet wurde, klicken Sie auf einen Domainnamen.

Benutzung des Help Desks

Um ein neues Ticket einzureichen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die Verknüpfung "Help Desk" in der Navigationsleiste. Die Benutzeroberfläche des Help Desk Systems wird geöffnet und zeigt eine Liste mit existierenden Tickets. Die Liste ist leer, wenn keine Tickets eingereicht wurden.
2. Klicken Sie auf "Neues Ticket hinzufügen" . Die Seite zur Ticketeinreichung wird geöffnet.
3. Geben Sie den Betreff des Tickets ein, wählen Sie die Kategorie mit der Ihr Ticket verbunden ist und tippen Sie eine Beschreibung des Problems ein.
4. Klicken Sie auf "OK". Das Ticket wurde im System eingereicht und der passende Eintrag wird der Liste hinzugefügt.

Um den Ticketstatus zu ändern oder einen Kommentar zu einem Ticket hinzuzufügen, tun Sie bitte folgendes:

1. Klicken Sie auf der Seite mit der Liste aller Tickets auf eine Ticket-ID oder auf den Betreff eines Tickets. Es erscheint die Seite mit allen Kommentaren zu dem Ticket und Sie können die Eigenschaften des Tickets ändern oder einen neuen Kommentar hinzufügen.
2. Um dem Ticket ein Ereignis hinzuzufügen, das heißt es zu schließen, wieder zu öffnen und/oder zu kommentieren, wählen Sie die entsprechende Aktion im Drop-Down Menü "Ticket Event" und tippen Sie, falls nötig, einen Kommentar in das entsprechende Eingabefeld.
3. Klicken Sie anschließend auf „OK“ um die Änderungen zu speichern.

Kapitel 3: Administration von Domains

Dieses Kapitel behandelt Administrationsaufgaben von Kundendomains. In diesem Kapitel können Sie lernen, wie Sie neue Domainnamen erstellen können, alle nötigen Beschränkungen und Begrenzungen konfigurieren können, wie Sie Hosting, Mail und andere Dienste aufsetzen.

Erstellung einer Domain

Eine Domain ist eine virtuelle Adresse einer Organisation oder einer beliebigen anderen Einheit im Internet. Technisch gesehen, ist eine Domain definiert als Gruppe von vernetzten Computern (Servern), welche der Organisation oder der Einheit Netzwerkdienste zur Verfügung stellt. Es können auf einem Server aber immer mehrere Domains nebeneinander existieren, auf Speicherplatz, der von einem Hostingprovider zur Verfügung gestellt wird. Für den Benutzer erscheint die Domain als Platz auf einem Server – vollkommen unabhängig von der technischen Implementation.

Domains werden identifiziert über ihre Internet-URL (Uniform Resource Locator). Syntaktisch gesehen, ist eine Domain eine Kette aus Wörtern oder Zeichen, welche durch Punkte getrennt sind. www.sw-soft.com zum Beispiel ist die Adresse der Domain, über die Sie Informationen von den Servern von SWsoft abrufen können.

Hinweis

Sie müssen eine Internet-Domain offiziell registrieren lassen bevor Sie diese in Plesk erstellen. Nutzen Sie hierzu die Funktion „Registrierung“ in Plesk oder wenden Sie sich direkt an einen beliebigen Domainsdienst im Internet.

Um eine neue Domain zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie auf Ihrer Homepage das Icon "Neue Domain hinzufügen" .
2. Geben Sie in dem Textfeld für den Domainnamen einen gültigen Domainnamen an (z. B. mycompany.com), der im System einmalig ist. Die Domainname-Textbox hat eine Befehlsaufforderung für das WWW-Präfix. Wenn die WWW-Checkbox aktiviert ist, können das WWW-Präfix und auch nur der Domainname selbst benutzt werden, um die Domain anzusprechen. Wenn die Checkbox deaktiviert ist, kann die Domain nur über ihren Namen ohne das WWW-Präfix angesprochen werden.
3. Wenn Sie die Domain über ein Template erstellen wollen, wählen Sie das gewünschte Template aus der Drop-Down Liste.
4. Wählen Sie die IP-Adresse, die für Hosting benutzt werden soll, aus der Drop-Down Liste.
5. Klicken Sie die Checkbox "Weiter zu Hosting Setup", wenn Sie nach der Erstellung der Domain ein Hosting für diese Domain erstellen wollen.

Hinweis

Wenn Sie eine Domain über ein Template erstellen, das die Erstellung von physikalischem Hosting erlaubt, werden Sie zur Setup-Seite für physikalisches Hosting für diese Domain weitergeleitet. Andernfalls werden Sie zur Seite für die Auswahl des Hostingtyps geleitet.

6. Wenn Sie mit den eingegebenen Informationen zufrieden sind, klicken Sie auf "OK".

WICHTIG

- Wenn Sie die Checkbox aktiviert haben, dass nach der Erstellung der Domain ein Hosting erstellt werden soll, werden Sie anschließend zum Assistenten für die Erstellung des Hostings weitergeleitet. Bitte gehen Sie dann zum folgenden Kapitel in diesem Handbuch, um zu erfahren wie Sie ein Hosting für die Domain erstellen.
- Wenn Sie sich entschieden haben, erst später ein Hosting für die Domain zu aktivieren, werden Sie zurück auf die Verwaltung von Domainfunktionen geleitet.

Wenn eine Domainname erstellt wurde, erscheint er mit den folgenden Icons in der Domainliste am unteren Ende Ihrer Homepage:

ICON	Bedeutung
Systemzustand der Domain:	
	Die Domain funktioniert korrekt innerhalb der Speicher- und Trafficbegrenzungen.
	Die Domain des Kunden hat den Speicher oder das Trafficlimit überschritten. Diese Werte berechnet Plesk alle 24 Stunden.
Deaktivierung oder Aktivierung durch den Administrator:	
	Domain ist aktiviert.
	Domain ist deaktiviert oder es kann nicht darauf zugegriffen werden.
Typ des aktivierten Hostings für die Domain	

	Hostingtyp ist physikalisches Hosting
	Hostingtyp ist eine Standard-Weiterleitung
	Hostingtyp ist Frame-Weiterleitung.
	Für die Domain ist kein Hosting definiert.
Zusätzlich:	
	wird verwendet um im Browser auf die Domain-URL zuzugreifen

Verwaltung von Hostings

Sie können mit Plesk drei Typen von Hostings definieren, die wie folgt beschrieben werden:

- **Physikalisches Hosting:** der am häufigsten vorkommende Hostingservice. Sie erstellen einen virtuellen Host (Speicherplatz auf dem lokalen Server) für den Kunden. Der Kunde kann dort seine Webseiten speichern und verwalten, ohne einen Server und Kommunikationsleitungen kaufen zu müssen.
- **Standard Weiterleitung:** Wenn ein Benutzer die Adresse der Domain Ihres Kunden eingibt, wird er auf eine andere Webseite weitergeleitet (es wird kein virtueller Server erstellt). Wenn ein Endnutzer im Internet nach der Domain des Kunden sucht, wird er auf eine andere URL weitergeleitet und die Adresse ändert sich in der Adresszeile des Webbrowsers.
- **Frame Weiterleitung:** Wenn ein Benutzer die Adresse der Domain Ihres Kunden eingibt, wird er auf eine andere Webseite weitergeleitet (es wird kein virtueller Server erstellt). Die Adresse bleibt jedoch in der Adresszeile des Browsers die gleiche. Plesk nutzt Frames, um den Browser die korrekte Adresse anzeigen zu lassen. Das Problem bei dieser Weiterleitung kann sein, dass manche Suchmaschinen Seiten mit Frames nicht richtig indexieren und es ältere Webbrowser gibt, die keine Frames darstellen können.

Der Assistent zur Erstellung eines Hostings

Um den Assistent zur Erstellung eines Hostings für eine Domain, die aktiviert ist aber noch kein zugewiesenes Hosting hat, zu öffnen, nutzen Sie einen der angezeigten Wege:

- 1. Gehen Sie zu Ihrer Homepage. Am unteren Seitenende finden Sie eine Liste aller existierenden Domains:

The screenshot shows the Plesk control panel interface. At the top, there's a 'Tools' section with icons for 'Bearbeiten', 'Bericht', 'Einstellungen', 'Berechtigungen', 'Beschränkungen', 'IP-Pool', 'Skeleton', 'Logo Setup', and 'Benutzerdefinierte Buttons'. Below that is an 'Info' section showing '3 Domains, 3 aktive Domains, 49.3 MB Plattenspeicherplatz benutzt, 662 KB Traffic benutzt'. The 'Domains' section contains a table with 3 domains:

P	S	H	Domainname	Erstellungsdatum	Subdomains	Festplattennutzung	Traffic	
✓	✓	VR	mirco.vz37.linux-mobile.de	12 Aug, 2004	0	18.0 MB	0.42 MB/Monat	✚
✓	✓	VR	ppwse.vz37.linux-mobile.de	18 Juli, 2004	0	21.0 MB	0.03 MB/Monat	✚
✓	✓	VR	test.vz37.linux-mobile.de	30 July, 2004	0	10.3 MB	0.01 MB/Monat	✚

2. Klicken Sie auf das Icon  links neben dem Domainnamen um die Seite für den Hostingtyp zu öffnen:

Kunden > aionics2.com >
Wählen Sie einen Hostingtyp für diese Domain aionics2.com [Eine Ebene höher](#)

Hosting Typ

Hosting Typ

Physikalisches Hosting
 Standard-Weiterleitung
 Frame Weiterleitung

* Pflichtfelder

1. Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen um auf die Domainverwaltungsseite zu gelangen.

2. Klicken Sie auf das Icon "Setup" . Die Seite für die Wahl des Hostingtyps wird geöffnet:

Domains > aionics2.com >
Wählen Sie einen Hostingtyp für diese Domain aionics2.com [Eine Ebene höher](#)

Hosting Typ

Hosting Typ

Physikalisches Hosting
 Standard-Weiterleitung
 Frame Weiterleitung

* Pflichtfelder

Konfiguration von physikalischem Hosting

Um ein physikalisches Hosting zu erstellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Bei der Auswahl des Hostingtyps wählen Sie den Radiobutton „physikalisches Hosting“ aus. Sie werden auf die Seite zur Erstellung von physikalischen Hostings weitergeleitet.
2. Wählen Sie die Checkbox für die Unterstützung von SSL-Zertifikaten. SSL-Zertifikate ermöglichen zusätzliche Sicherheit für Benutzersitzungen auf der Webseite und werden oft für e-Commerce oder für die Übermittlung von Privatinformationen benötigt. Es wird dann im FTP-Account des Kunden ein Ordner „httpsdocs“ angelegt und https-Protokoll zur Verfügung gestellt. Der Nutzer kann nun über den Befehl `https://domain.com` auf die Domain zugreifen. Wenn Sie dem Kunden erlauben wollen, ein SSL-Zertifikat zu implementieren, achten Sie darauf, dass die Checkbox für SSL-Unterstützung aktiviert ist.
3. Sie müssen einen Benutzernamen und Passwort für FTP/Microsoft Front Page angeben. FTP erlaubt dem Kunden, Dateien vom lokalen PC hoch- und runterzuladen. Wenn Sie FTP aktivieren möchten und Zugriff auf Microsoft FrontPage erlauben wollen, klicken Sie Checkbox für FTP/Microsoft FrontPage Login. Geben Sie anschließend einen Benutzernamen und ein Passwort für die Nutzung von FTP/Microsoft FrontPage ein.
4. Klicken Sie in das Textfeld für das FTP/Microsoft FrontPage-Passwort und geben Sie eines ein oder ändern Sie es.
5. Aktivieren Sie die Checkbox "Passwort bestätigen" und geben Sie im nächsten Feld das FTP-Passwort zur Überprüfung nochmals ein.

Hinweis

Bitte geben Sie für den FTP-Benutzer immer ein Passwort an, da der Benutzer sich sonst nicht am System anmelden kann.

6. Im Feld Festplatten Quota können Sie eine Begrenzung des Speicherplatzes für die Domain angeben.
7. In der Drop-Down Liste für den Systemzugriff wählen Sie die Verfügbarkeit des Systemzugriffs.

Hinweis

Die Option „verweigern“ verbietet den Zugriff auf das System und ist aus Sicherheitsgründen vorzuziehen. Bitte beachten Sie, dass Systemzugriff die Systemsicherheit beeinträchtigen kann und erlauben Sie deshalb den Systemzugriff nur vertrauenswürdigen Benutzer.

8. Um die Unterstützung von Microsoft Frontpage Server Extensions zu aktivieren, wählen Sie die entsprechenden Checkboxen für Microsoft Frontpage Unterstützung und Microsoft Frontpage über SSL Unterstützung. Die Autorisierung ist standardmäßig deaktiviert. Aufgrund von Sicherheitsaspekten sollten Sie jedoch die Autorisierung nur aktivieren, wenn Microsoft Frontpage Extensions benutzt werden. Microsoft FrontPage ist das Microsoft-Tool für Web-Publishing. Es ist eines der am häufigsten benutzten Tools um eine Kundenhomepage zu erstellen. Microsoft FrontPage enthält mehrere Extensions, die spezielle Funktionen unterstützen. Wenn eine Domain diese Extensions unterstützen soll, stellen Sie sicher, dass die checkbox für die Unterstützung von Microsoft Frontpage aktiviert ist.
9. Sie können remote Bearbeitung der Website mit Microsoft FrontPage erlauben oder verbieten. Die Autorisierung kann vom Administrator, von Kunden und von Domainnutzern geändert werden. Aus Sicherheitsgründen sollte der Administrator Kunden und Domainbenutzer benachrichtigen, dass Microsoft FrontPage Autorisierung deaktiviert werden sollte, wenn sie nicht benutzt wird. Um

- die Microsoft FrontPage Autorisierung zu aktivieren, stellen Sie sicher, dass diese Option ausgewählt ist. Wenn Sie die Autorisierung deaktivieren wollen, wählen Sie die Option "Autorisierung deaktiviert".
10. Wenn Sie die Autorisierung aktiviert haben, geben Sie entsprechend einen Benutzernamen und ein Passwort für die Microsoft Frontpage Administration ein. Diese Informationen werden benutzt, um sich in die Domain einzuloggen wenn Microsoft Frontpage benutzt wird.
 11. Aktivieren Sie die Checkbox für Microsoft ASP, wenn eingebettete Skripte unterstützt werden sollen.
 12. Aktivieren Sie die Checkbox Microsoft ASP.NET Unterstützung wenn Sie die Entwicklung von dynamischen Webapplikationen erlauben wollen.
 13. Aktivieren Sie die Checkbox für SSI, wenn diese Option unterstützt werden soll. SSI sind so genannte „Server Side Includes“, ein Typ von HTML-Komponenten, welche den Server dazu bringen, dynamische Daten zu verarbeiten. SSI kann auch genutzt werden, um Programme auszuführen und die Ergebnisse einzusetzen. SSI ist ein mächtiges Tool für Website-Entwickler.
 14. Aktivieren Sie die Checkbox für PHP, um PHP zuzulassen. PHP ist eine serverbasierte, in HTML eingebettete Skriptsprache zur Erstellung von dynamischen Webseiten.
 15. Aktivieren Sie die Checkbox für CGI, wenn .CGI verfügbar sein soll. CGI ist ein Set von Regeln das beschreibt, wie ein Webserver mit anderen Programmen auf dem gleichen Rechner kommunizieren kann, und wie das andere Programm zurück zum Webserver kommuniziert.
 16. Wenn Sie Perl verfügbar machen wollen, aktivieren Sie die entsprechende Checkox: Perl ist eine sehr leistungsfähige interpretierte Skriptsprache und sehr beliebt bei Systemadministratoren, die es nutzen um Aufgaben zu automatisieren. Sehr viele CGI-Programme werden in Perl geschrieben.
 17. Aktivieren Sie die Checkbox für Python, wenn diese Option unterstützt werden soll. Python ist eine interpretierte, interaktive, objektorientierte Programmiersprache. Python ist sehr beliebt für administrative Aufgaben und CGI-Programmierung. Es wird außerdem häufig als Hilfe bei der Entwicklung von grafischen Benutzeroberflächen benutzt.
 18. Aktivieren Sie die Checkbox für ColdFusion, um ColdFusion Scripting zu erlauben.
 19. Wenn die Checkbox für benutzerdefinierte Fehlerdokumente aktiviert ist, kann der Kunde für die Benutzer Fehlerdokumente definieren, welche erscheinen wenn die Seite nicht gefunden wurde (Error 404).
 20. Wenn Sie die Checkbox für Webstatistiken aktivieren, wird ein grafisches Statistikpaket für die Domain installiert. Der Kunde kann danach über Report Seite der Domain oder über <http://domain.com/webstat> direkt auf die Statistik zugreifen.
 21. Der Abschnitt IIS Application Pool zeigt die Checkbox Use dedicated. Wenn diese ausgewählt ist, erstellt IIS ein separaten Applikationspool für jede Web-Applikation, die es ausführt. Sollte eine von ihnen abstürzen, so wird auf diese Weise keine der anderen in Mitleidenschaft gezogen, sie arbeiten normal weiter. Sie können diese Option ausgeschaltet lassen wegen Rückwärtskompatibilität mit einigen Applikationen, welche die IIS-Funktionalität nutzen, die nur im gemeinsamen Pool Modus läuft.
 22. Wenn Sie mit den Einstellungen zufrieden sind, klicken Sie auf „OK“ um zu speichern.

Konfiguration eines Hostings mit Weiterleitung

Konfiguration der Standard Weiterleitung

Um eine Standard Weiterleitung zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Bei der Auswahl des Hostingtyps wählen Sie „Standard Weiterleitung“. Nach einem Klick auf „OK“ wird die Seite für die Bearbeitung der Weiterleitung angezeigt.
2. Geben Sie im Textfeld für die Adresse der Weiterleitung die URL für die Weiterleitung ein. Nutzer werden zu dieser Adresse weitergeleitet, wenn sie über das Internet auf die Domain Ihres Kunden zugreifen. Die neue Adresse für die Weiterleitung wird beim Benutzer in der Adresszeile des Webbrowsers angezeigt.

3. Klicken Sie auf „OK“ um zu speichern und zur Hauptseite der Domainadministration zu gelangen. Wenn Sie auf "Ebene höher" klicken, werden alle Änderungen die Sie gemacht haben verworfen und Sie kehren zur Domainverwaltungsseite zurück.

Konfiguration einer Frame Weiterleitung

Um eine Frame Weiterleitung zu erstellen, tun Sie bitte folgendes:

1. Bei der Auswahl des Hostingtyps wählen Sie „Frame Weiterleitung“. Nach einem Klick auf „OK“ wird Ihnen die Seite für die Bearbeitung der Weiterleitung gezeigt.
2. Geben Sie im Textfeld für die Adresse der Weiterleitung die URL für die Weiterleitung ein. Nutzer werden zu dieser Adresse weitergeleitet, wenn sie über das Internet auf die Domain Ihres Kunden zugreifen. Die neue Adresse für die Weiterleitung wird beim Benutzer in der Adresszeile des Webbrowsers nicht angezeigt.
3. Klicken Sie auf „OK“ um zu speichern und zur Hauptseite der Domainadministration zu gelangen.

Löschen einer Hostingkonfiguration

Sie können den Hostingtyp für eine Domain nachträglich nur ändern, nachdem Sie die Hostingkonfiguration gelöscht haben. Um dies zu tun, klicken Sie in der Domainverwaltung das Icon

„Löschen“  in der Hostingkonfiguration.

Setzen von Begrenzungen auf Domainebene

Für jede einzelne Domain können Sie benutzerdefinierte Begrenzungen für die Nutzung von Ressourcen und die Laufzeit der Domain bestimmen. Um diese Begrenzungen zu bearbeiten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Domainverwaltung auf das Icon „Begrenzungen“ . Es erscheint die Seite zur Einstellung der Begrenzungen.

Sie können folgende Ressourcen begrenzen:

- Anzahl der Subdomains
 - Grösse des Speicherplatzes
 - Menge an Traffic
 - Anzahl der Webbenutzer
 - Anzahl der Datenbanken
 - Anzahl der Mailboxen
 - Mailbox Quota
 - Anzahl der E-Mail Weiterleitungen
 - Anzahl der Mailgruppen
 - Anzahl der Autoresponder
 - Anzahl der Mailinglisten
 - Anzahl der Webapplikationen
 - Gültigkeitsdauer der Domain
2. Um eine Ressource zu begrenzen, deaktivieren Sie die Checkbox „Unlimitiert“ und geben Sie den entsprechenden Wert in das nebenstehende Feld ein.

Die Mailbox-Quota ist die Menge an Festplattenspeicher, die ein einzelner Mail-Benutzer auf dieser Domain haben darf.

Beachten Sie, dass Sie in den Mailbox-Eigenschaften der Mailbox-Größe ein strengeres Limit auferlegen können.

3. Um die Gültigkeitsdauer der Domain zu verändern, deaktivieren Sie die Checkbox „Unlimitiert“ und geben Sie das Ablaufdatum in das Feld ein.
4. Wenn Sie die Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie anschließend auf „OK“.

Bearbeiten der Einstellungen einer Domain

Um den Domainnamen, die Anforderung des WWW-Präfix und Einstellungen zur Statistik einer Domain zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Domainverwaltung auf das Icon „Einstellungen“ . Es erscheint die Seite mit den Einstellungen der Domain.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Checkbox für das WWW Präfix, um zu bestimmen ob auf die Domain über das WWW Präfix zugegriffen werden kann. Wenn die Checkbox aktiviert ist, können Nutzer auf die Domain (z. B. domain.com) zugreifen, indem sie entweder nur den Domainnamen oder den Domainnamen mit WWW Präfix eingeben. Wenn die Checkbox deaktivieren ist, kann nicht mit dem WWW Präfix auf die Domain zugegriffen.
3. Um den Domainnamen zu ändern, geben Sie im entsprechenden Feld einen anderen Namen für die gewünschte Domain ein. Dieser Name muss einmalig im System sein.



WICHTIG

- Nutzen Sie diese Funktion mit Vorsicht, da installierte Applikationen auf dieser Domain Probleme machen können, wenn die Domain umbenannt wurde.
- Wenn Sie einen Domainnamen geändert haben, sollten Sie das SSL-Zertifikat entsprechend aktualisieren.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Eigentümer und Nutzer der Domain über die Änderungen informieren.

4. Um die Aufbewahrungszeit für Statistiken zu ändern, wählen Sie die Checkbox „Statistiken aufbewahren für ... Monate“ und geben Sie den gewünschten Wert in Monaten in das Textfeld ein.
5. Klicken Sie auf „OK“ um die Änderungen zu speichern und um auf die Domainverwaltung zurückzukehren.

Bearbeiten der DNS Einstellungen

In Plesk 7.5 können Sie die DNS Einstellungen für alle Domains benutzerdefiniert anpassen. Der Administrator kann auch den Kunden erlauben, die DNS Einstellungen für Domains anzupassen. Beachten Sie dabei, dass für die Änderungen im DNS sehr gute Kenntnisse erforderlich sind. Gehen Sie mit dieser Möglichkeit also sehr vorsichtig um.

Hinweis

Wenn DNS Einstellungen falsch gemacht werden, kann dies dazu führen, dass Web-, FTP- und E-Mail Dienste nicht mehr richtig funktionieren.

Typen von DNS Records

Es gibt fünf Typen von DNS Records auf die Sie zugreifen können:

- A = Adresse - Dieser Eintrag wird verwendet, um Hostnamen in IP-Adressen umzuwandeln.
- CNAME = Canonical Name - Wird dazu benutzt, zusätzliche Hostnamen oder Aliase zu definieren.
- NS = Nameserver - Definiert den Zusammenhang zwischen der Domain und dem Nameserver, welcher die Informationen über diese Domain enthält.
- MX = Mail Exchanger - Definiert, wo die E-Mails dieser Domain ausgeliefert werden sollen.
- PTR = Pointer - Definiert individuelle IP-Adressen mit Hostnamen. Übersetzt IP-Adressen in Hostnamen.
- TXT-DNS Eintrag in Textformat. Plesk unterstützt das Erstellen von SPF (Sender Policy Framework) Records, die Berechtigungen enthalten, welche Server beschreiben, die autorisiert sind, SMTP-Traffic senden.

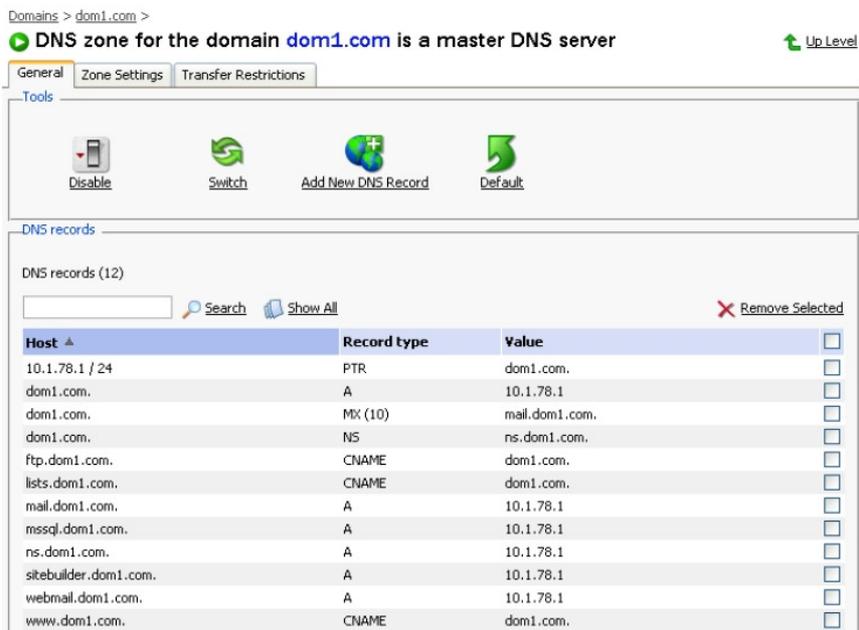
Änderung der DNS Einstellungen

Plesk holt die Standardkonfiguration für die Domains aus der Konfiguration des DNS Servers. Um auf die Verwaltungs-Tools für DNS Zonen zuzugreifen, klicken Sie auf der Domain Administrationsseite auf das

 Symbol DNS. Die DNS Verwaltungsseite wird geöffnet und die Registerkarte „Allgemein“ wird angezeigt:

Auf dieser Seite können Sie folgende Aktionen durchführen:

1. DNS für eine Domain aktivieren/deaktivieren,
2. den Typ der DNS-Zone von Master auf Slave setzen,



The screenshot shows the Plesk interface for managing DNS records for the domain 'dom1.com'. The page title is 'DNS zone for the domain dom1.com is a master DNS server'. There are tabs for 'General', 'Zone Settings', and 'Transfer Restrictions'. Below the tabs are four icons: 'Disable', 'Switch', 'Add New DNS Record', and 'Default'. The main section is titled 'DNS records (12)' and contains a table with columns for Host, Record type, and Value. A search bar and 'Show All' link are at the top of the table. A 'Remove Selected' link is at the top right of the table.

Host	Record type	Value	
10.1.78.1 / 24	PTR	dom1.com.	<input type="checkbox"/>
dom1.com.	A	10.1.78.1	<input type="checkbox"/>
dom1.com.	MX (10)	mail.dom1.com.	<input type="checkbox"/>
dom1.com.	NS	ns.dom1.com.	<input type="checkbox"/>
ftp.dom1.com.	CNAME	dom1.com.	<input type="checkbox"/>
lists.dom1.com.	CNAME	dom1.com.	<input type="checkbox"/>
mail.dom1.com.	A	10.1.78.1	<input type="checkbox"/>
mssql.dom1.com.	A	10.1.78.1	<input type="checkbox"/>
ns.dom1.com.	A	10.1.78.1	<input type="checkbox"/>
sitebuilder.dom1.com.	A	10.1.78.1	<input type="checkbox"/>
webmail.dom1.com.	A	10.1.78.1	<input type="checkbox"/>
www.dom1.com.	CNAME	dom1.com.	<input type="checkbox"/>

3. neue DNS-Einträge hinzufügen,
4. existierende DNS-Einträge entfernen,
5. eine DNS-Zone von dem DNS-Template wiederherstellen.

Das Statussymbol einer DNS-Zone zeigt an, ob DNS an- oder ausgeschaltet ist.

- Wenn Sie DNS für diese Domain aktivieren (Symbol ) oder deaktivieren (Symbol ) möchten, klicken Sie auf die entsprechenden Symbole.
- Wenn Sie die DNS-Zone deaktivieren, aktualisiert sich die Seite und es wird nur noch eine Liste von Nameservern gezeigt.
- Wenn Sie einen externen DNS-Server benutzen und DNS deshalb deaktivieren möchten, sollten Sie zuerst entsprechende Nameserver Einträge für die Domain erstellen und alle Nameserver Einträge der Domain entfernen, welche möglicherweise mit dem Standard DNS-Template definiert wurden. Schalten Sie anschließend den DNS aus. Sie werden sehen, dass der Nameserver für die Domain als Link bestehen bleibt.
- Sie können bei Nutzung von externen DNS-Server einen Test auf diese Server durchführen. Der Test führt ein NSLookup aus um die DNS-Einträge für eine spezifische Domain zu überprüfen. Das NSLookup wird genutzt, um den A für die Domain zu verifizieren, den CNAME Eintrag für www und MX Records und so sicherzustellen, dass diese wichtigsten Einträge richtig auf dem externen Nameserver auflösen. Das Ergebnis wird über die Benutzeroberfläche interpretiert und präsentiert.

Neue Einträge hinzufügen

Um einen DNS-Eintrag hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche  Neuen DNS-Eintrag hinzufügen. Auf der nächsten Seite, wählen Sie den Eintragstyp den Sie erstellen möchten aus der Drop-down-Liste „Eintragstyp“ und klicken Sie auf „OK“. Jeder Eintrag wird auf verschiedene Weise aktiviert. Wenn Sie DNS Records in einer Zone erstellen, muss der Zonennamen für alle Einträge vorhanden sein. Plesk erstellt einige Felder mit Einträgen, die nicht bearbeitet werden können, um einer falschen Konfiguration vorzubeugen.

- Für einen A Eintrag müssen Sie den Domainnamen angeben, für den Sie den Eintrag erstellen möchten. Wenn Sie nur einen A Eintrag für die Hauptdomain erstellen, können Sie das Feld leer lassen. Wenn Sie einen A Eintrag für einen Nameserver definieren, dann müssen Sie den entsprechenden Namen angeben (z.B. ns1.). Anschließend geben Sie die gewünschte IP-Adresse an welcher der Domainname zugeordnet werden soll und klicken danach auf „OK“.
- Für einen NS Eintrag müssen Sie den Domainnamen angeben, für den Sie den NS Eintrag erstellen möchten. Wenn Sie einen NS Eintrag für Ihre Hauptdomain erstellen, können Sie das Feld leer lassen. Geben Sie anschließend den Namen für den gewünschten Nameserver ein. Sie müssen hierzu den kompletten Namen angeben (z.B. ns1.mynameserver.com). Klicken Sie anschließend auf „OK“.
- Für einen MX Eintrag müssen Sie die Domain angeben, für die Sie den MX Eintrag erstellen möchten. Wenn Sie den MX Eintrag für die Hauptdomain erstellen, können Sie das Feld leer lassen. Sie müssen den Namen Ihres Mail Exchange Servers angeben. Wenn Sie einen Mailserver mit dem Namen mail.myhostname.com betreiben, würden Sie

zum Beispiel diesen Namen in das Textfeld eintragen. Sie müssen nun eine Priorität für den Mail Exchange Server angeben. Wählen Sie die Priorität aus der Drop-Down Liste: 0 ist die höchste und 50 die tiefste Priorität. Normalerweise wird dort die Priorität 10 verwendet. Bitte beachten Sie, dass Sie für den Mailserver auch einen entsprechenden A oder CNAME Eintrag erstellen müssen. Klicken Sie anschließend auf „OK“.

- Für einen CNAME Eintrag müssen Sie zuerst den Aliasnamen der Domain eingeben, für den Sie den Eintrag erstellen möchten. Dann geben Sie die Domain an, in welcher das Alias sich befinden soll. Hier kann jede Domain angegeben werden, auch eine, die nicht auf dem gleichen Server existiert.
- Für einen PTR Eintrag müssen Sie die IP-Adresse und Subnetzmaske eingeben, für die Sie den PTR Eintrag erstellen möchten. Geben Sie anschließend den gewünschten Domainnamen an, zu dem die IP übersetzt werden soll. Klicken Sie anschließend auf „OK“.
- Für einen TXT Eintrag müssen Sie einen Domainnamen angeben, für den Sie SPF-Berechtigungen setzen wollen, und geben Sie dann die SPF-Zeichenfolge beginnend mit „v=spf1“ (ohne Anführungszeichen) in das Eingabefeld Enter SPF Eintrag.

Um einen DNS Eintrag zu entfernen, klicken Sie die entsprechende Checkbox und klicken auf „Markierte entfernen“. Vor jeder Entfernung werden Sie nach einer Bestätigung gefragt.

Um den Zonentyp von Master zu Slave zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Icon „Wechseln“ . Es öffnet sich die Seite mit den Eigenschaften für die DNS Zone und die Zone wird als Slave definiert.
2. Geben Sie anschließend die IP-Adresse des Masterservers an und klicken Sie auf „Hinzufügen“. Der DNS Master Server Eintrag wird direkt in der Liste der DNS Masterserver eingetragen.
3. Um einen DNS Master Server Eintrag zu entfernen, klicken Sie die entsprechende Checkbox und klicken auf „Markierte entfernen“.

Um eine Domain zurück zu einem Master zu wechseln, klicken Sie erneut auf das Icon „Wechseln“ . Sie kommen zurück auf die Seite mit den DNS Einstellungen.



Schaltfläche „Standard“. Dann können Sie die entsprechende IP-Adresse aus der Dropdown-Liste auswählen, um diese in das Template einzusetzen, fügen Sie wenn nötig das WWW Präfix hinzu und klicken anschließend auf „OK“.

DNS Zoneneinstellung anpassen

Um auf die Werkzeuge zur Anpassung der DNS Zoneneinstellung zuzugreifen, wechseln Sie zur Registerkarte Zoneneinstellungen. Dort können Sie folgende Aktionen durchführen:

1. Die Standard-TTL (time-to-live) für alle DNS-Zoneneinträge ändern,
2. die Parameter der folgenden SOA-Einträge (Start of Authority) ändern:
 - Aktualisierungsintervall – Definiert die Zeit, die vergehen soll von dem Moment an, wenn der zweite Namensserver eine Kopie der Zone bekommt (oder feststellt, dass diese sich nicht geändert hat), bevor er prüft, ob er eine neue Kopie braucht.

- Wiederholungsintervall – Definiert die Zeit, die der erste Namensserver warten soll, wenn ein Aktualisierungsversuch fehlschlug, bis er einen neuen Aktualisierungsversuch startet.
- Ablaufintervall – Definiert die Zeit, die der/die zweiten Namensserver eine Information halten dürfen, bis diese nicht mehr verbindlich ist.
- Minimum TTL – Definiert die Zeit, wie lange Einträge in der Zone gültig sind (time-to-live oder TTL), bis die Einträge einen höheren TTL-Wert haben.

Um die DNS-Zoneneinstellungen für die aktuelle Domain zu bearbeiten, geben Sie die gewünschten Werte in jedes Eingabefeld ein, wählen Sie angemessene Zeiteinheiten aus den entsprechenden Dropdown-Listen und klicken Sie auf „Setzen“.

Transferbeschränkungen für DNS-Zonen anpassen

Per Standard sind DNS-Zonentransfers nur für die durch NS-Einträge gekennzeichneten Nameserver innerhalb einer Zone erlaubt. Um DNS-Transfers serverweit auf Plesk zu erlauben, können Sie das Feature Gemeinsamer ACL nutzen.

Um die gemeinsame Access Control List (ACL) zu verwalten, welche alle Hosts enthält, zu denen der DNS-Zonentransfer für alle Zonen genehmigt ist, wechseln Sie zur Registerkarte Transferbeschränkungen auf der DNS Verwaltungsseite.

Um einen neuen Eintrag in die Liste einzufügen, geben Sie eine IP-Adresse oder eine Netzwerkadresse, mit Auswahl einer geeigneten Subnetzmaske aus der Dropdown-Liste links von den Eingabefeldern, ein und klicken Sie auf „Netzwerk hinzufügen“.

Um einen Eintrag aus der Access Control List zu entfernen, wählen Sie die entsprechende Checkbox und klicken Sie auf „Markierte entfernen“.

Verwaltung von E-Mail

Mit Plesk können Sie entweder die Mailboxen für Einzelpersonen innerhalb einer Domains erstellen und verwalten oder Ihre Kunden (Domainbesitzer) können ihre E-Mail-Accounts selbst verwalten.

Sie haben folgende Verwaltungsfunktionen zur Verfügung:

- Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Mailboxen und entsprechenden Quotas
- Mailbenutzern erlauben, auf das Control Panel zugreifen zu können
- Erstellen von mehreren Mail Aliassen für einzelne E-Mail-Adressen
- Erstellen von Weiterleitungen an andere E-Mail-Adressen oder Mailboxen
- Möglichkeit, den Mailnamen als Mailgroup zu definieren, welche genutzt wird um Mails an mehrere E-Mail-Adressen auf einmal weiterzuleiten.
- Erstellen von Autorespondern: automatische Antworten auf Nachrichten die an die E-Mail-Adresse gesendet wurden

Verwalten von E-Mail-Adressen

Wenn Sie für Domains E-Mail-Accounts erstellen, können Sie Mailboxen anlegen, welche sowohl über POP3 als auch über IMAP abrufbar sind.

Mailboxen zu erstellen, ist so einfach wie die Eingabe von Benutzernamen und Passwort.

Klicken Sie dazu in der Domainadministration auf das Icon „Mail“  um die Verwaltung von E-Mail öffnen:



Auf dieser Seite können Sie über das Icon  und das Icon  den E-Mail Dienst für die Domain aktivieren bzw. deaktivieren.

Sie können zulassen, dass für die entsprechende Domain über `webmail.'domainname'` webbasierend auf die E-Mail-Accounts zugegriffen werden kann und eine Bounce Message oder Catch-all E-Mail-Adresse für Nachrichten an nicht existierende E-Mail-Adressen definieren. Diese Funktion wird verwendet für E-Mails, die von der Domain erhalten werden für eine E-Mail-Adresse, die nicht für die Domain erstellt wurde.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie zur Verwaltung der E-Mail Funktionen das Icon „Eigenschaften“ , um die Eigenschaften zu öffnen.
2. Wenn Sie eine Nachricht für die Blockierung (Bounce Message) setzen möchten, geben Sie den entsprechenden Text ein.
3. Wenn Sie eine Catch-All Adresse verwenden möchten, wählen Sie den entsprechenden Radiobutton an und geben Sie die gewünschte E-Mail-Adresse für Catch-All an.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Webmail Checkbox um den Zugriff auf Webmail zu erlauben oder zu verbieten.
5. Klicken Sie auf „OK“ um zu speichern.

Um eine E-Mail-Adresse zu erstellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Klicken Sie auf das Icon „E-Mail-Adresse erstellen“  um auf die Seite für die Erstellung zu gelangen:

sw > test.vz37.linux-mobile.de > Mail >

E-Mail-Adresse erstellen

Eine Ebene höher

E-Mail-Adressen Formular

E-Mail-Adresse * @ test.vz37.linux-mobile.de

Altes Passwort NICHT ERFASST

Neues Passwort

Passwort bestätigen

Control Panel Zugriff

Zeige Zeilen pro Seite

Button Namenslänge

Sprache der Oberfläche German

Oberflächen Skin WinXP Blue

Erlaube mehrere Sessions

Mailbox

Mailbox Quota Standard für die Domain (Unbegrenzt)
 Geben Sie die Größe ein KBytes

Spam-Filter aktivieren

* Pflichtfelder

2. Geben Sie den gewünschten Namen für die Adresse ein und definieren Sie ein Passwort für den Account, das auch vom Nutzer für den Zugriff auf das Control Panel genutzt wird.
3. Um dem Nutzer den Zugriff auf das Control Panel zu erlauben, aktivieren Sie die Checkbox „Control Panel Zugriff“, bestimmen Sie dann die gewünschte Sprache und das Skin. Aktivieren Sie die Checkbox, um mehrere parallele Sitzungen im System zu ermöglichen.
4. Um eine Mailbox zu erstellen, wählen Sie die Mailbox – Checkbox, spezifizieren Sie gegebenenfalls eine Mailbox Quota und ermöglichen Sie die Spam-Filterung über die entsprechende Checkbox, wenn die Nachrichten gefiltert werden sollen.
5. Klicken Sie auf „OK“ um zu speichern.

Nachdem die E-Mail-Adresse erstellt wurde, erscheint sie in der Liste der E-Mail-Adressen zusammen mit fünf verschiedenen Icons:

-  : Beschreibt den Mailbenutzerzugriff
-  : Zeigt, dass eine Mailbox vorhanden ist
-  : Zeigt eine E-Mail Weiterleitung
-  : Zeigt eine Mailgruppe
-  : Zeigt einen Autoresponder

Diese Icons werden in grau gezeigt, wenn sie nicht aktiv sind und erscheinen in Farbe, wenn Sie aktiv sind. Um Einstellungen an einem E-Mail-Account vorzunehmen, können Sie den entsprechenden Account über den Namen anklicken oder auch auf das Icon der Funktion die Sie bearbeiten möchten klicken.

Um eine E-Mail an einen Mail-Benutzer zu schicken, klicken Sie auf das entsprechende Icon  .

Um die E-Mail Aliase in der Liste anzuzeigen, klicken Sie auf den Button „Zeige Aliase“. Um sie wieder zu verstecken, klicken Sie auf „Aliase verstecken“.

Wenn Sie ein oder mehrere E-Mail-Adressen entfernen möchten, klicken Sie auf die Checkboxen der Namen die Sie entfernen möchten und klicken Sie anschließend auf „Markierte entfernen“.

Verwalten von E-Mail Diensten

Wenn Sie auf eine E-Mail-Adresse klicken, haben Sie die Möglichkeit, die entsprechenden Anpassungen auf der Verwaltungsseite für Adressen vorzunehmen. Alias Adresse, Mailbox, Weiterleitung, Autoresponder und Mailgruppen können angepasst werden.

1. Klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon „Mail“ . Es erscheint die Liste der verfügbaren E-Mail-Adressen.
2. Klicken Sie auf die E-Mail-Adresse die Sie bearbeiten möchten, um auf die Verwaltungsseite zu gelangen:



3. Um den gewünschten Dienst der E-Mail-Adresse zu verwalten, klicken Sie auf das entsprechende Icon (Button) in der Gruppe Tools oder wählen Sie eine Verknüpfung in der Info-Gruppe.

Im Bereich E-Mail Aliase sehen Sie die erfassten Alias Adressen für die E-Mail-Adresse. Um ein neues Alias zu hinzufügen, klicken Sie auf das Icon „Neues E-Mail Alias

hinzufügen“  .

Um ein Alias zu bearbeiten, klicken Sie auf den entsprechenden Titel. Um ein Alias zu entfernen, wählen Sie es über die entsprechende Checkbox aus und klicken Sie anschließend „Markierte entfernen“.

4. Um die Einstellungen der E-Mail-Adresse zu konfigurieren, wie Sprache der Benutzeroberfläche und Skins, das Passwort zu ändern, mehrere gleichzeitige Sessions zu erlauben, klicken Sie auf

das Icon „Eigenschaften“  .

5. Um die Mailbox Quota zu bearbeiten, klicken Sie auf das Icon „Mailbox“  .
6. Um eine Weiterleitung einzurichten, klicken Sie auf das Icon „Weiterleiten“  .
7. Um den Mailgruppen Dienst für die Adresse zu aktivieren und zu bearbeiten, klicken Sie auf das Icon „Mailgruppe“  .
8. Um die Mitgliedschaften von Mailgruppen zu verwalten, klicken Sie auf das Icon „Gruppen“  .
9. Wenn Sie Autoresponder und entsprechende Attachments bearbeiten und erfassen möchten, klicken Sie auf das Icon „Autoresponders“  .
10. Um Ihre Mailbox über die Benutzeroberfläche des Webbrowsers (Webmail) verwalten zu können , klicken Sie auf das Icon  .

Mailbox

Nutzen Sie diese Funktion, um die Mailbox Quota und Spamfilter zu bestimmen.

1. Wenn Sie auf der Verwaltungsseite für die E-Mail-Adresse sind, klicken Sie auf das Mailbox Icon.
2. Um die Mailbox zu aktivieren, klicken Sie auf die Mailbox Checkbox.
3. Um die Mailbox Quota einzustellen, klicken Sie auf den Radiobutton „Standard“ um die Begrenzung auf den maximal verfügbaren Wert für die Domain zu setzen oder wählen Sie „Wert eingeben“ und geben Sie den entsprechenden Wert in das Feld in Kilobyte ein. Bitte beachten Sie, dass der von Ihnen eingegebene Wert den Standardwert für die Mailbox nicht überschreiten darf.
4. Klicken Sie auf „OK“ um zu speichern.

Wenn die Mailbox aktiviert wurde, erscheint sie auf der Verwaltungsseite in Farbe.

Verwalten von E-Mail Weiterleitungen

Sie können eingehende E-Mails entweder an eine andere Mailbox weiterleiten oder auch an eine andere E-Mail-Adresse umleiten. Wenn Sie eine Umleitung oder ein Alias für eine E-Mail-Adresse erstellen, werden die Nachrichten an eine andere Mailbox weitergeleitet, ohne dass der Absender die Adresse dieser Mailbox kennen muss. E-Mails können an eine E-Mail-Adresse außerhalb der Domain umgeleitet werden.

Verwenden Sie die Weiterleitungen um:

- E-Mails temporär an einen andere Mailbox zu leiten, wenn ein Mailboxnutzer nicht verfügbar ist.
- E-Mails an eine andere Mailbox zu senden, wenn die Person die Firma verlässt.
- E-Mails an einen anderen Account, der irgendwann den anderen Account ersetzen soll, zu senden (z. B. wenn die Person beispielsweise den Namen geändert hat, aber noch nicht die Zeit hatte alle zu informieren).

Um eine Weiterleitung zu definieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf der Verwaltungsseite der E-Mail-Adresse auf das Icon für die Weiterleitung.
2. Klicken Sie auf die Checkbox für die Weiterleitung an und geben Sie im Textfeld rechts daneben die gewünschte E-Mail-Adresse zu der die Mails weitergeleitet werden sollen ein.
3. Klicken Sie anschließend auf „OK“ um zu speichern.

Wenn die Weiterleitung aktiviert ist, erscheint Sie auf der Verwaltungsseite in Farbe.

Verwalten von Mailgruppen

Eine Mailgruppe ist eine Liste von mehreren E-Mail-Accounts, welche unter einer einzigen E-Mail-Adresse zusammengefasst sind. Dieses Feature erlaubt Ihnen, E-Mails an mehrere Empfänger auf einmal zu versenden. Wenn Sie beispielsweise eine Supportabteilung mit fünf Personen haben, erstellen Sie eine Support E-Mailgruppe, die die Adressen aller fünf Mitarbeiter enthält. Wenn jemand eine Nachricht an diese Mailgruppe schickt, wird diese an alle fünf Mitarbeiter weitergeleitet, ohne dass der Absender die Adressen aller einzelnen Mitarbeiter kennen muss. Auf diese Weise helfen Mailgruppen viel Zeit und Aufwand zu sparen.

Um Mailgruppen zu erfassen, tun Sie bitte folgendes:

1. Auf der Verwaltungsseite der E-Mail-Adresse klicken Sie auf das Icon für Mailgruppen.
2. Bevor Sie die Mailgruppe aktivieren können, müssen Sie mindestens ein Mitglied hinzufügen. Klicken Sie dazu auf „Mitglied hinzufügen“.
3. Geben Sie die gewünschten externen E-Mail-Adressen in das E-Mail-Textfeld ein oder wählen sie einen oder mehrere der aufgelisteten E-Mail-Adressen über die entsprechenden Checkboxes und klicken Sie "OK".

Hinweis

Mitglieder können sowohl externe Adressen (die nicht zur Domain gehören) oder auch E-Mail-Accounts auf dem Server sein.

4. Die gewählten Adressen erscheinen in der Liste der Mailgruppen-Mitglieder.
5. Um ein oder mehrere Mitglieder der Mailgruppe zu löschen, klicken Sie die entsprechenden Checkboxes und klicken anschließend auf „Markierte entfernen“.

Wenn Mailgruppen aktiviert sind, erscheint das Icon auf der Verwaltungsseite in Farbe.

Wenn Sie auf den Gruppenbutton klicken, kommen Sie zur Seite für die Verwaltung von Mailgruppen.

Alle Gruppen, die für die Domain erstellt wurden, werden auf der Seite angezeigt. Es gibt zwei Listen: auf der linken Seite die Liste der Mailgruppen, die Sie zurzeit abonniert haben, auf der rechten Seite die Liste der verfügbaren Mailgruppen.

Hinweis

Wenn Sie einen Mailnamen aus der Mailgruppe entfernen und es sich hierbei um das letzte verbleibende Mitglied der Gruppe handelt, wird die Gruppe deaktiviert. Die Gruppe wird nicht mehr in der Liste verfügbarer Mailgruppen aufgeführt.

- Wenn Sie eine neue Mailgruppe abonnieren wollen, wählen Sie die gewünschte Gruppe aus der Liste verfügbarer Gruppen und klicken Sie auf „Hinzufügen“.
- Wenn Sie eine abonnierte Mailgruppe kündigen wollen, wählen Sie die gewünschte Gruppe aus der rechten Liste und klicken Sie auf „Entfernen“.
- Klicken Sie „Eine Ebene höher“, um zur Verwaltungsseite zurückzukehren.

Verwaltung von Autorespondern

Ein Autoresponder ist eine automatische Antwort E-Mail, welche von einer bestehenden E-Mail-Adresse bei Eingang einer neuen Nachricht versendet wird. Autoresponder können sowohl Text als auch Attachments enthalten. Diese Funktion wird sehr oft verwendet, wenn der Mailboxbesitzer z.B. nicht da ist oder aus einem anderen Grund die E-Mail nicht abrufen kann.

Wenn Sie auf das Icon für Autoresponder klicken, können Sie den Autoresponder hinzufügen, bearbeiten, gegebenenfalls Attachments hinzufügen und die Liste der Autoresponder einsehen.

Attachment Archiv für Autoresponder

Für das Autoresponder Feature haben Sie die Möglichkeit, Attachments zu definieren, welche an die E-Mail-Adresse als Antwort mitgeschickt wird. Um eine Datei für die Autoresponder zur Verfügung zu stellen, nutzen Sie das Icon für Attachments auf der Verwaltungsseite für Autoresponder. Das Attachment Archiv wird angezeigt. Sie können hier Dateien hochladen und sie wieder entfernen.

Um eine Datei hochzuladen, geben Sie die entsprechende Datei lokal an und klicken Sie anschließend auf „Datei senden“. Die Datei erscheint anschließend im Archiv und kann als Attachment gewählt werden.

Diese Dateien sind für Autoresponders, die für den betreffenden Mailnamen eingerichtet werden, verfügbar. Um ein Attachment zu entfernen, klicken Sie auf die Checkboxen der Dateien die Sie entfernen möchten und klicken Sie anschließend auf „Markierte entfernen“.

Um einen Autoresponder zu aktivieren, gehen Sie vor wie folgt:

1. Klicken Sie auf der Verwaltungsseite für eine E-Mail-Adresse auf das Icon für Autoresponder. Die Seite zur Verwaltung von Autoresponders wird geöffnet.
2. Klicken Sie anschließend auf „Neuen Autoresponder hinzufügen“. Es öffnet sich die Bearbeitungsseite für Autoresponder.
3. Geben Sie den Namen des Autoresponders an.
4. Der Autoresponder kann entweder auf alle eingehenden Nachrichten antworten oder nur, wenn die Nachricht bestimmte Ausdrücke im Betreff oder im Body enthält. Wählen Sie den entsprechenden Radiobutton und geben Sie wenn nötig den Betreff- und/oder Bodytext auf den geantwortet werden soll ein.
5. Wenn der Autoresponder unabhängig vom enthaltenen Text immer antworten soll, klicken Sie den entsprechenden Radiobutton.
6. Sie können für die automatisch generierte Antwortmail einen bestimmten Betreff wählen, indem Sie die Option „Antworten mit“ nutzen. Um mit dem Betreff der eingehenden Nachricht zu antworten, wählen Sie den Radiobutton für die Standardeinstellung. Um einen bestimmten Betreff

- zu definieren, wählen Sie den Radiobutton neben dem Textfeld und geben Sie den gewünschten Text ein.
7. Geben Sie bei Antwortadresse die E-Mail-Adresse an, auf die der Benutzer mit seinem E-Mail Programm mit der „Antworten“ Funktion antworten kann. Dies wird getan, damit keine Nachrichten an den Autoresponder selbst gesendet werden können, wenn Nutzer die Antwortfunktion in ihrer Mailsoftware benutzen.
 8. Sie können den Text der im Autoresponder versendet werden soll in dem Textfeld „Antworten mit Text“ eingeben.
 9. Mit dem Button „Neues Attachment hinzufügen“ können Sie ein Attachment für den Autoresponder definieren. Dieses Attachment muss zuerst in das Archiv der Attachments hochgeladen werden. Um ein Attachment wieder zu entfernen, wählen Sie die entsprechende Checkbox und klicken Sie dann „Markierte entfernen“.
 10. Sie können die Häufigkeit setzen, wie oft der Autoresponder auf mehrmals gesendete E-Mails von der gleichen Adresse antworten soll. Geben Sie den entsprechenden Wert in das Feld [] Mal pro Tag. Standardwert pro Tag ist nicht mehr als 10 Mal.
 11. Sie haben die Möglichkeit, Adressen, auf die der Autoresponder geantwortet hat, in einem Zwischenspeicher zu speichern. Geben Sie die gewünschte Anzahl zu speichernder Adressen in das Textfeld ein. Um Performanceverluste des Servers durch zu viele E-Mails zu vermeiden, können Sie die Anzahl gespeicherter Adressen begrenzen.
 12. Wenn Sie möchten, dass eingehende E-Mails auch weitergeleitet werden, geben Sie die gewünschte Adresse ins entsprechende Feld ein. E-Mails die allen Anforderungen auf dieser Seite entsprechen, werden an diese Adresse weitergeleitet.
 13. Klicken Sie auf „OK“ um die Änderungen zu speichern.
 14. Klicken Sie den „Aktiviert“ Button um den Autoresponder zu aktivieren.

Verwalten von Mailinglisten

Sie können Mailinglisten direkt in Plesk verwalten. Um dies zu tun, klicken Sie in der

Domainadministration auf das Icon „Mailinglisten“  .

Sie können so auf folgende Verwaltungsfunktionen von Mailinglisten zugreifen: Sie können Listen aktivieren/deaktivieren, hinzufügen, bearbeiten und entfernen.

Die Mailinglisten sowie deren Status werden mit folgenden Icons dargestellt:

ICON	Bedeutung
Status des Mailinglistendienstes	
	Mailinglistendienst ist aktiviert
	Mailinglistendienst ist deaktiviert
Status der Mailingliste	
	Mailingliste ist aktiviert
	Mailingliste ist deaktiviert



Mailingliste ist deaktiviert, da der Dienst deaktiviert ist.

Aktivierung / Deaktivierung des Mailinglistendienstes

Um die Unterstützung von Mailinglisten zu unterbinden, haben Sie die Möglichkeit, den Mailinglistendienst zu deaktivieren. Wenn der Mailinglistendienst deaktiviert wird, werden entsprechend auch die schon erfassten Mailinglisten automatisch deaktiviert.

Hinweis

Wenn der Mailinglistendienst deaktiviert wird, ändert das Icon auf den Status  und der Status der Mailinglisten ändert auf das Icon .

Die Aktivierung des Mailinglistendienstes aktiviert entsprechend auch die schon erfassten Mailinglisten.

Hinweis

Wenn der Mailinglistendienst aktiviert wird, ändert das Status Icon auf , entsprechend ändern sich auch die Statusicons der einzelnen Mailinglisten.

Um den Mailinglistendienst zu aktivieren / deaktivieren, tun Sie bitte folgendes:



1. Klicken Sie das Icon  für die Aktivierung oder das Icon  für Deaktivierung. Es erscheint eine Dialogbox auf der Sie gebeten werden, Ihre Aktion zu bestätigen.
2. Klicken Sie danach auf „OK“ um die Änderung zu speichern.

Erstellen einer neuen Mailingliste

Um eine neue Mailingliste zu erstellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Auf der Verwaltungsseite für Mailinglisten klicken Sie auf das Icon „Neue Mailingliste hinzufügen“



2. Geben Sie für die Mailingliste einen Namen an.

3. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Administrators der Mailingliste an und wählen Sie die entsprechende Checkbox, wenn Sie den Administrator über die Erstellung der Mailingliste benachrichtigen möchten.
4. Klicken Sie anschließend auf „OK“ um die Mailingliste zu erstellen.

Nachdem die Mailingliste erstellt wurde, werden Sie auf die Seite weitergeleitet, auf der Sie Benutzer zur Mailingliste hinzufügen oder Benutzer entfernen können.

Um einen neuen Benutzer hinzuzufügen, klicken Sie auf "Neuen Benutzer hinzufügen". Geben Sie die E-Mail-Adresse des Benutzers ein und klicken Sie auf "OK".

Die E-Mail-Adressen der Mailinglisten-Benutzer werden in der Liste angezeigt. Um einen Benutzer zu entfernen, wählen Sie die entsprechende Checkbox und klicken Sie auf "Markierte entfernen".

Entfernen von Mailinglisten

Sie können eine oder mehrere Mailinglisten auf einmal entfernen:

1. Klicken Sie auf der Verwaltungsseite für Mailinglisten auf die Checkboxes für die gewünschten Mailinglisten.
2. Klicken Sie auf „Markierte entfernen“. Es öffnet sich die Bestätigungsseite.
3. Klicken Sie auf „OK“, um die Entfernung zu bestätigen.

Aktivieren / Deaktivieren von Mailinglisten

Sie können eine oder mehrere Mailinglisten auf einmal aktivieren / deaktivieren:

1. Klicken Sie auf der Verwaltungsseite für Mailinglisten auf die Checkboxes für die gewünschten Mailinglisten.
2. Klicken Sie auf das On/Off Icon. Es öffnet sich die Bestätigungsseite.
3. Klicken Sie auf „OK“, um die Änderungen des Status zu bestätigen.

Verwaltung von Domainbenutzer Accounts

Wenn Sie einem Domainbenutzer erlauben wollen, Plesk zur Verwaltung seiner Domain zu verwenden, sollten Sie einen Domainbenutzeraccount in Plesk erstellen. Wenn ein Benutzer an einem Domainbenutzeraccount angemeldet ist, kann er im Control Panel auf die Verwaltungsseite seiner spezifischen Domain zugreifen und gemäß den Berechtigungen, die Sie vergeben, Verwaltungsfunktionen ausüben..

Um als Domainbenutzer auf das Control Panel zugreifen zu können, sollte ein Nutzer seinen Domainnamen als Control Panel Login-Namen spezifizieren.

Erstellen eines Domainbenutzer Accounts:

1. Klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon „Domainbenutzer“  , um die Verwaltungsseite für Domainbenutzer zu öffnen.
2. Um den Zugriff auf das Control Panel durch Domainbenutzer zu erlauben, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox.

3. Geben Sie ein Passwort ein und bestätigen Sie es in dem zweiten Textfeld. Dann wählen Sie eine Sprache sowie das gewünschte Skin aus. Geben Sie die entsprechenden Personeninformationen in die Textfelder ein.
4. Klicken Sie auf die Checkbox „Mehrere Anmeldungen unter gleichem Benutzernamen erlauben“ falls Sie mehrere Sitzungen unter gleichem Nutzernamen erlauben möchten.
5. Wählen Sie die entsprechenden Checkboxes, um die Erfassung von Aufgaben im Scheduler und die Nutzung von Backup-Funktionen zu erlauben.

Hinweis bei Zertifikaten

Sie können Benutzern nur erlauben oder verbieten den Scheduler oder Backup und Wiederherstellungs-Funktionen zu nutzen, wenn Sie selbst die Berechtigung haben, den Scheduler und die Backup und Wiederherstellungs-Funktionen zu verwenden.

6. Klicken Sie anschließend auf „OK“ um den Benutzeraccount zu erstellen und zurück zur Domainadministration geleitet zu werden.

Registrierung einer Domain über MPC (myplesk.com)

Um eine neue Domain in Plesk zu erfassen, ist es nötig diese vorher offiziell registrieren zu lassen. Plesk ermöglicht Ihnen, diese Domains direkt über myplesk.com zu registrieren zu lassen.

Um bei myplesk.com eine Domain registrieren zu lassen, klicken Sie auf das Icon  in der Domainadministration. Sie werden dann auf die Benutzeroberfläche für die Registrierung von Domains weitergeleitet.

Zugriff auf zusätzliche Dienste (Extras)

Sie haben in Plesk die Möglichkeit, direkt über das Control Panel auf zusätzliche Dienstleistungen von Drittfirmen zugreifen zu können. Dies geschieht über die Plattform myplesk.com.

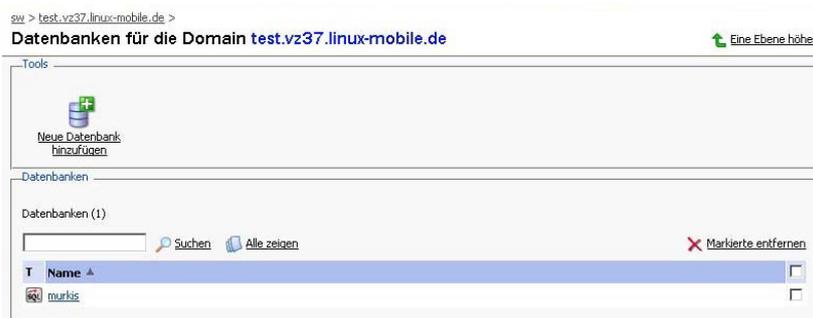
Um dies zu tun, klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon , um auf die Benutzeroberfläche von myplesk.com zu gelangen. Sie können dort nach Eingabe von Benutzername und Passwort direkt auf die Seite mit Domaintools zugreifen.

Verwaltung von Datenbanken

Mit Plesk können Sie verschiedene Datenbanken und die entsprechenden Benutzer verwalten. Ebenso haben Sie die Möglichkeit, die Datenbanken über „DBWebAdmin“ zu verwalten. Dieses web-basierte Verwaltungstool ermöglicht es Ihnen, Tabellen innerhalb einer existierenden Datenbank zu sortieren, zu bearbeiten und zu erstellen.

Erstellung einer neuen Datenbank

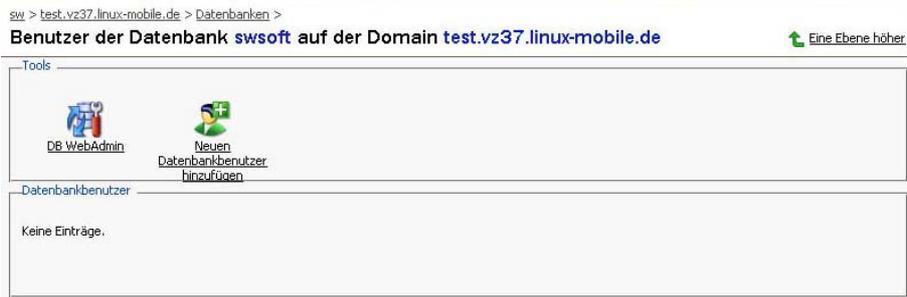
1. Klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon „Datenbanken“ , um die Verwaltung von Datenbanken aufzurufen.



2. Klicken Sie danach auf das Icon „Neue Datenbank hinzufügen“ , um eine neue Datenbank zu erstellen. Es erscheint folgende Seite:



3. Geben Sie den gewünschten Datenbanknamen sowie den Datenbanktyp an und klicken anschließend auf „OK“. Es erscheint die Seite für die Verwaltung von Datenbankbenutzern:

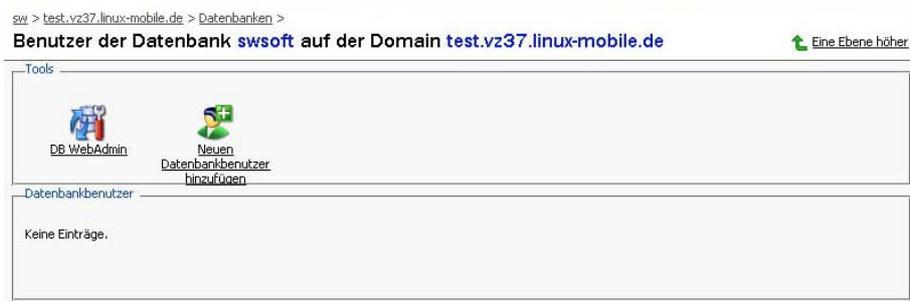


4. Klicken Sie auf das Icon „Neuen Datenbankbenutzer hinzufügen“ , um ein neues Datenbankbenutzerkonto zu erstellen. Es erscheint die Seite für die Erstellung von Datenbankbenutzerkonten.

5. Geben Sie einen Namen für den Datenbankbenutzer an und definieren Sie ein neues Passwort, welches Sie im zweiten Textfeld bestätigen. Klicken Sie anschließend auf „OK“ um den neuen Benutzer zu erstellen.
6. Wenn Sie die Datenbank und entsprechende Benutzer erfasst haben, klicken Sie auf „Ebene höher“ um zurück zur Datenbankadministration zu gelangen.
7. Um weitere Datenbanken zu erstellen, gehen Sie wie oben beschrieben vor.

Bearbeiten einer Datenbank

1. Klicken Sie in der Datenbankadministration auf den Namen der Datenbank, die Sie bearbeiten wollen. Es erscheint die Verwaltungsseite für die Datenbank:



2. Klicken Sie auf das Icon „Neuen Datenbankbenutzer hinzufügen“ , um ein neues Datenbankbenutzerkonto zu erstellen. Es erscheint die Seite für die Erstellung von Datenbankbenutzerkonten.

sw > test.vz37.linux-mobile.de > Datenbanken > swsoft >

Benutzer der Datenbank hinzufügen für die Datenbank swsoft Eine Ebene höher

Datenbankbenutzer

Datenbankbenutzername *	<input type="text"/>
Altes Passwort	NICHT ERFASST
Neues Passwort	<input type="text"/>
Passwort bestätigen	<input type="text"/>

* Pflichtfelder

3. Geben Sie einen Namen für den Datenbankbenutzer an und definieren Sie ein neues Passwort, welches Sie im zweiten Textfeld bestätigen. Klicken Sie anschließend auf „OK“ um den neuen Benutzer zu erstellen.
4. Um das Passwort für einen bestehenden Benutzer zu ändern, klicken Sie auf den Namen des Benutzers in der Liste der Datenbankbenutzer und definieren Sie ein neues Passwort.
5. Um einen Datenbankbenutzer zu löschen, klicken Sie in der Liste der Datenbankbenutzer die entsprechenden Checkboxen an und klicken anschließend auf „Markierte entfernen“.



6. Um die Datenbank über den DBWebAdmin zu bearbeiten, klicken Sie auf das Icon .
7. Wenn Sie mit der Bearbeitung von einer Datenbank und deren Benutzer fertig sind, klicken Sie auf „Eben höher“ um zurück zur Verwaltungsseite von Datenbanken zu gelangen.
8. Um eine Datenbank zu löschen, klicken Sie in der Liste der Datenbank die entsprechenden Checkboxen an und klicken anschließend auf „Markierte entfernen“.
9. Um weitere Datenbanken zu bearbeiten, klicken Sie die entsprechende Datenbank an und gehen Sie vor wie oben beschrieben.

Verwaltung von SSL-Zertifikaten für Domains

Plesk ermöglicht es Ihnen, ein Secure Socket Layer (SSL) Zertifikat hochzuladen, ein Certificate Signing Request (CSR) zu erstellen und/oder ein selbst signiertes Zertifikat zu erstellen. Jedes SSL-Zertifikat repräsentiert ein Set von Regeln, um die verschlüsselte Kommunikation zwischen zwei Computern zu ermöglichen. Zertifikate ermöglichen sichere Kommunikation. Dies ist zum Beispiel wichtig bei der Übermittlung von Zahlungsinformationen an Online-Shops oder sonstiger Informationen, die privaten Charakter haben. Nur autorisierte Benutzer können auf den Datenstrom zugreifen und verschlüsselte Daten lesen.

Hinweis zu Zertifikaten

- Sie können SSL-Zertifikate von verschiedenen Quellen erhalten. Wir empfehlen, dass Sie die CSR (Certificate Signing Request) Funktion in Plesk verwenden. Sie können jedoch auch auf der myplesk.com Webseite Zertifikate kaufen.
- Bei Verwendung eines SSL-Zertifikats, das nicht von Verisign oder Thawte signiert wurde ist ein so genanntes rootchain Zertifikat notwendig, um die Herausgabestelle von der Ihr Zertifikat stammt zu identifizieren.
- Wenn Sie ein SSL-Zertifikat oder ein Teil eines SSL-Zertifikats gekauft haben, können Sie es in Plesk hochladen, indem Sie die folgenden Instruktionen befolgen.

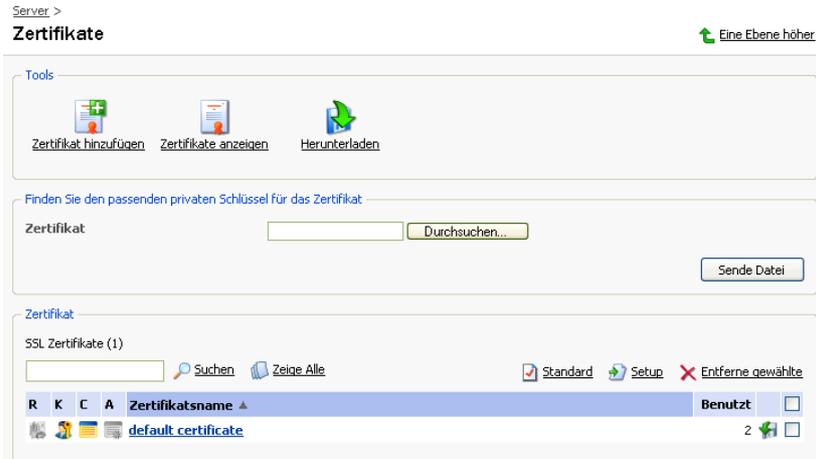
WICHTIG

Wenn Sie ein Zertifikat hinzufügen, wird es nicht automatisch in der Domain installiert oder einer bestimmten IP-Adresse zugewiesen. Es wird nur dem Zertifikatsarchiv hinzugefügt.

Sie können dem Zertifikat im IP-Pool des Kunden, auf der Verwaltungsseite für IP-Aliase oder während der Erstellung eines Hostings mit exklusiver IP eine IP-Adresse zuweisen.

Zugriff auf das Archiv für SSL-Zertifikaten

Um auf die Verwaltungsseite von SSL-Zertifikaten zu gelangen, klicken Sie auf das Icon „Zertifikate“  . Die Seite des Zertifikatsarchivs, die eine Liste aller verfügbaren Zertifikate anzeigt, wird geöffnet.



Die vier Icons, welche vor dem Namen jedes Zertifikats ersichtlich sind, zeigen die Teile des Zertifikats, welche verfügbar sind. Das Icon in der Spalte R zeigt, dass der Teil des CSR enthalten ist. Das Icon in der Spalte K zeigt, dass im Zertifikat einen Private Key enthalten ist, das Icon in der C Spalte zeigt, dass der Text des Zertifikats enthalten ist und das Icon der A Spalte zeigt, dass das CA Zertifikat enthalten ist. Die Nummer in der Spalte „Benutzt“ zeigt die Anzahl Domains, in welcher das Zertifikat in Gebrauch ist.

Hochladen eines Zertifikats und den passenden Private Key finden

Wenn Sie ein signiertes Zertifikats von der Herausgabestelle erhalten haben, können Sie es in die Zertifikatsverwaltung hochladen. Stellen Sie zuerst sicher, dass das Zertifikat bei Ihnen lokal oder im Netzwerk gespeichert ist. Wählen Sie die entsprechende Datei und klicken Sie auf „Datei senden“ um das Zertifikat hochzuladen. Das Zertifikat bzw. der Zertifikatsteil wird dann in das Zertifikatsarchiv aufgenommen.

Ändern des Zertifikatsnamens

Um den Namen eines Zertifikats zu ändern, gehen Sie vor wie folgt:

1. Klicken Sie auf das gewünschte Zertifikat in der Liste. Sie gelangen auf die Seite für die Einstellungen des Zertifikats.
2. Ändern Sie den Namen wie gewünscht.
3. Klicken Sie „Setzen“.

Ansehen von gekauften Zertifikaten

Um gekaufte Zertifikate anzusehen, klicken Sie im Control Panel auf das Icon „Zertifikate“  um Informationen über entsprechende Zertifikate anzuzeigen.

Downloaden eines Zertifikats aus dem Archiv auf den lokalen Computer

Um ein Icon auf Ihren lokalen Computer zu downloaden, klicken Sie auf das Icon  neben dem entsprechenden Zertifikat, wählen Sie den gewünschten Speicherort und klicken Sie anschließend auf „Speichern“.

Entfernen von Zertifikaten aus dem Archiv

Um ein oder mehrere Zertifikate aus dem Archiv zu entfernen, klicken Sie die entsprechende(n) Checkbox(en) und klicken auf „Markierte entfernen“.

Zertifikat zum Archiv hinzufügen

Um dem Archiv ein Zertifikat zu hinzufügen, klicken Sie auf das Icon „Zertifikat hinzufügen“  auf der Verwaltungsseite für Zertifikate. Die Erstellungsseite für SSL-Zertifikate erscheint. Sie können entweder ein selbst signiertes Zertifikat oder ein CSR erstellen, ein SSL-Zertifikat kaufen und die Zertifikatsteile einem bestehenden Zertifikat hinzufügen.

Generieren eines selbst signierten Zertifikats

Um ein selbst signiertes Zertifikat zu generieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie den Zertifikatsnamen an
2. Die „Bits“-Auswahl erlaubt Ihnen, den Grad der Verschlüsselung einzustellen. Wählen Sie den gewünschten Wert aus der Drop-Down Liste.
3. Wählen Sie ein Land aus der Drop-Down Liste
4. Geben Sie den Staat oder die Provinz bzw. das Bundesland / den Kanton und die Stadt an.
5. Geben Sie die gewünschte Organisation und die Abteilung an
6. Geben Sie den Domainnamen an, für den das Zertifikat erstellt werden soll
7. Geben Sie die E-Mail-Adresse an
8. Klicken Sie auf den „selbst signiert“ Button. Ihr Zertifikat wird dann sofort erstellt und direkt dem Archiv hinzugefügt.

Generieren eines CSR (Certificate Signing Request)

Um einen CSR zu generieren, machen Sie bitte folgendes:

1. Geben Sie den Zertifikatsnamen an
2. Die „Bits“-Auswahl erlaubt Ihnen, den Grad der Verschlüsselung einzustellen. Wählen Sie den gewünschten Wert aus der Drop-Down Liste.
3. Wählen Sie ein Land aus der Drop-Down Liste
4. Geben Sie den Staat oder die Provinz bzw. das Bundesland / den Kanton und die Stadt an.
5. Geben Sie die gewünschte Organisation und die Abteilung an.
6. Geben Sie den Domainnamen an, für den das Zertifikat erstellt werden soll.
7. Geben Sie die E-Mail-Adresse an.
8. Klicken Sie auf den „Beantragen“ Button. Ein CSR wird erstellt und dem Archiv hinzugefügt. Sie können die weiteren Zertifikatsteile auch später hinzufügen.

Kaufen eines Zertifikats

Um ein Zertifikat zu kaufen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Geben Sie den Zertifikatsnamen an.
2. Die „Bits“-Auswahl erlaubt Ihnen, den Grad der Verschlüsselung einzustellen. Wählen Sie den gewünschten Wert aus der Drop-Down Liste.
3. Wählen Sie ein Land aus der Drop-Down Liste.
4. Geben Sie den Staat oder die Provinz bzw. das Bundesland / den Kanton, die Stadt, den Firmennamen und die Firmenabteilung an.
5. Geben Sie den Domainnamen an, für den das Zertifikat erstellt werden soll.
6. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Domainbesitzers an.
7. Klicken Sie auf den Button „Zertifikat kaufen“. Sie werden Schritt für Schritt durch den Kauf des Zertifikats geleitet. Bitte achten Sie darauf, dass die gemachten Angaben korrekt sind, da daraus ein so genannter „Private Key“ erstellt wird.

Wenn Sie ein Zertifikat durch Plesk kaufen, erhalten Sie per E-Mail von der Herausgabestelle zugesendet. Folgen Sie danach den Instruktionen zum Hochladen eines Zertifikats, um den Private Key zu aktivieren und das Zertifikat in das Archiv hochzuladen.

Hochladen von Zertifikatssteilen

Wenn Sie schon ein Zertifikat mit Private Key und einen Zertifikatsenteil (möglicherweise ein CA Zertifikat) haben, gehen Sie wie folgt vor um das Zertifikat hochzuladen:

1. Auf der Verwaltungsseite des Archivs für Zertifikate klicken Sie auf das Icon „Zertifikat hinzufügen“ . Sie werden zur Seite für die Erstellung von SSL-Zertifikaten geleitet.
2. Wählen Sie mit Hilfe des Buttons "Durchsuchen" die Datei, welche das Zertifikat oder Zertifikatssteile enthält.

Hinweis

Zertifikate können in einer oder mehreren Teilen von Dateien enthalten sein. Sie können die ganze Datei oder auch nur einzelnen Teile davon über die entsprechenden Felder auswählen. (Plesk erkennt die entsprechenden Zertifikatssteile und weist sie automatisch zu).

3. Klicken Sie dann auf „Datei senden“, um die Datei hochzuladen.

Sie können Zertifikate auf zwei Arten hochladen:

1. Wählen Sie die entsprechende Datei (nur .TXT Dateien) und klicken Sie auf „Datei senden“.
2. Geben Sie den Zertifikats text ein oder kopieren Sie ihn in die entsprechenden Textfelder und klicken Sie auf den „Senden“ Button.

Hochladen eines CA Zertifikats

Wenn Sie ein Zertifikat bei einer anderen Herausgabestelle als Verisign und Thawte gekauft haben, erhalten Sie normalerweise ein CA Zertifikat oder ein rootchain Zertifikat. Das CA Zertifikat wird benutzt, um die Herausgabestelle zu identifizieren, welche das Zertifikat herausgegeben hat.

Um ein CA Zertifikat hochzuladen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie auf der Seite des Zertifikatsarchivs ein Zertifikat aus. Sie werden dann zu der Seite mit den Eigenschaften des SSL-Zertifikats weitergeleitet.
2. Wählen Sie die Datei, welche das Zertifikat oder Zertifikatsteile enthält.
3. Klicken Sie nach Auswahl auf „Datei senden“, um die Datei hochzuladen.

Sie können Zertifikate auf zwei Arten hochladen:

1. Wählen Sie die entsprechende Datei (nur .TXT Dateien) und klicken Sie auf „Datei senden“
2. Geben Sie den Zertifikatstext ein oder kopieren Sie ihn in die entsprechenden Textfelder und klicken Sie auf den „Senden“ Button.

Generieren eines CSR mit bestehendem Private Key

Manchmal kommt es vor, dass im Archiv für Zertifikate nur der Teil mit dem Private Key eines Zertifikats vorhanden ist und die anderen Teile aus verschiedenen Gründen fehlen. Um mit dem bestehenden Private Key ein neues CSR zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in der Liste das Zertifikat aus, welches nur den Private Key enthält. Sie werden zur Seite für die Bearbeitung von SSL-Zertifikaten geleitet.
2. Klicken Sie auf „Beantragen“.

Entfernen eines Zertifikatsteils

Wenn Sie einen Teil eines CA Zertifikats (oder rootchain Zertifikats) hochgeladen haben, können Sie ihn auf folgende Weise wieder entfernen:

1. Wählen Sie in der Liste das Zertifikat aus. Sie werden zur Seite für die Bearbeitung von SSL-Zertifikaten geleitet.
2. Klicken Sie neben dem Feld „CA Zertifikat“ den Button „Entfernen“.

Verwaltung von Tomcat Webapplikationen

Plesk ermöglicht die Verwaltung von Tomcat Webapplikationen und die Unterstützung von JSP. Klicken

Sie in der Domainadministration auf das Icon „Tomcat“ , um auf die Verwaltungsseite für Webapplikationen zu gelangen:



Auf dieser Seite können Sie den Tomcat Dienst aktivieren oder deaktivieren, Archidateien für Tomcat Webapplikationen (.WAR Dateien) hochladen und entfernen, sowie einzelne Applikationen starten, stoppen, neu starten und darauf zugreifen.

WICHTIG

Die Benutzer können die Tomcat Webapplikationen nur über die Plesk Benutzeroberfläche verwalten. Der ursprüngliche Tomcat Manager wurde deaktiviert, damit die Tomcat Konfiguration über Plesk erfolgen kann.

Der Status des Tomcat Dienstes wird durch folgende Icons angezeigt:

ICON	Bedeutung
Tomcat Dienststatus	
	Tomcat Dienst ist aktiviert
	Tomcat Dienst ist deaktiviert
Tomcat Webapplikationsstatus	
	Webapplikation ist aktiviert
	Webapplikation ist deaktiviert
	Webapplikation ist deaktiviert, da der Dienst deaktiviert ist.

Aktivieren / Deaktivieren des Tomcat Dienstes

Um die Unterstützung von Tomcat zu verbieten, kann der Tomcat Dienst deaktiviert werden. Wenn der Tomcat Dienst deaktiviert wird, bekommen alle Webapplikationen den Status „inaktiv“, die Konfigurationen bleiben jedoch enthalten.

Wenn Tomcat aktiviert ist, ist der Zugriff auf aktive Webapplikationen ermöglicht.

Hinweis

Wenn der Tomcat Dienst aktiviert wird, ändert das Status Icon auf , entsprechend ändern sich auch die Statusicons der einzelnen Webapplikationen.

Um den Tomcat Dienst zu aktivieren / deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Icon , um den Dienst zu aktivieren oder auf das Icon , um den Dienst zu deaktivieren.
2. Klicken Sie im Bestätigungsfeld auf „OK“, um den Status des Dienstes zu ändern. Wenn Sie auf „Abbrechen“ klicken, bleibt der Status des Tomcat Dienstes unverändert.

Hochladen von Tomcat Webapplikationsarchiven

Um ein neues Tomcat Webapplikationsarchiv hochzuladen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf das Icon „Neue Webapplikation hinzufügen“  um eine neue Webapplikation zu erstellen.
2. Wählen Sie die entsprechende Datei über den „Durchsuchen“ Button.

Hinweis

Es werden nur Archive mit der Endung .war (Webapplikationsarchiv) unterstützt. Die Datei darf nicht manager.war heißen.

3. Klicken Sie „OK“. Die neue Applikation wird hochgeladen und zur Liste der Tomcat Applikation hinzugefügt.

Neustart von Webapplikationen

Sie können Tomcat Webapplikationen direkt aus dem Control Panel neu starten. Um Webapplikationen zu stoppen, starten oder neu zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie die Webapplikation aus der Liste auf der Verwaltungsseite für Tomcat Webapplikationen.
2. Um die gewählte Webapplikation zu starten, klicken Sie auf das Icon 
3. Um die Webapplikation zu stoppen, klicken Sie auf das Icon 
4. Um die Webapplikation neu zu starten, klicken Sie auf das Icon 

Der aktuelle Status der Webapplikation repräsentiert das Icon  (ON) für gestartet und das Icon  (OFF) für gestoppt.

Zugriff auf die Tomcat Webapplikationen

Um auf eine Tomcat Webapplikation zugreifen zu können, klicken Sie einfach auf den Titel der Applikation in der Liste. Die Applikation wird in einem neuen Browserfenster geöffnet.

Hinweis

Wenn eine Webapplikation deaktiviert ist, kann auch nicht darauf zugegriffen werden und die Applikation erscheint deshalb nicht als aktiver Link in der Liste der Webapplikationen.

Entfernen von Webapplikationen

Sie können eine oder mehrere Webapplikationen auf einmal entfernen. Tun Sie dazu bitte folgendes:

1. Klicken Sie in der Liste die Checkboxen der Applikationen, die Sie entfernen möchten und klicken anschließend auf „Markierte entfernen“.
2. Es wird danach ein Dialog zur Bestätigung angezeigt.
3. Bestätigen Sie die Aktion über die Checkbox und klicken Sie anschließend auf „OK“.

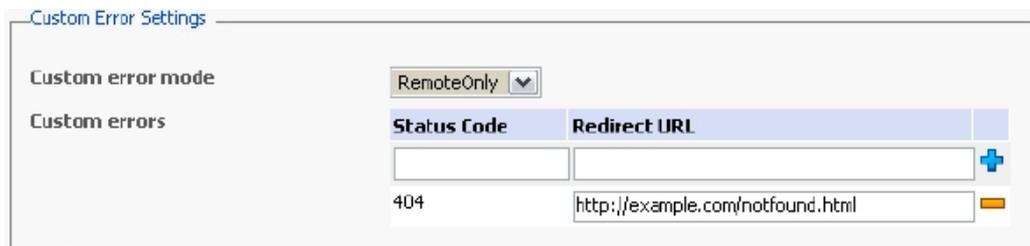
Erstellen einer ASP.NET Framework Konfiguration

Plesk erlaubt das setzen von Microsoft ASP.NET-Einstellungen, die üblicherweise angepasst werden müssen, damit ASP.NET-Applikationen auf die gewünschte Weise funktionieren. Die ASP.NET Konfiguration für eine Domain setzt die Standards, wie auf der Serveradministrationsebene vom Serveradministrator gesetzt. Um die Konfiguration des .NET-Frameworks für eine bestimmte Domain

anzupassen, gehen Sie auf die ASP.NET Konfigurationsseite, indem Sie auf das Symbol  ASP.NET in dem Feld Hosting auf der Domain Administrationsseite klicken.

Auf dieser Seite können Sie folgende Parameter angeben:

1. Verwalter für Verbindungszeichenfolgen – benötigt, um Zeichenfolgen zu erkennen, die Verbindungsinformationen für Datenbanken enthalten. Wenn es ASP.NET Applikationen auf der Domain gibt, die Datenbankverbindungen brauchen, dann sollten die Verbindungszeichenfolgen angegeben werden. Beachten Sie, dass das Bearbeiten der Einstellungen nur für das Framework Version 2.0 oder höher verfügbar ist. Wenn Sie die ASP.NET Konfigurationsseite zum ersten Mal öffnen, sehen Sie die Standard Verbindungszeichenfolge des Servers oder, wenn keine Verbindungszeichenfolgen auf Server Administrationsebene definiert sind, Beispielverbindungsparameter, die die allgemeine Konstruktion zeigen. Sie können diese löschen und Ihre eigenen definieren.
2. Fehlereinstellungen – erstellt zur Definition eigener Fehlermeldungen für eine ASP.NET Applikationen:



Status Code	Redirect URL
404	http://example.com/notfound.html

Um den Modus „Kundenspezifischer Fehlermodus“ zu setzen, wählen Sie diesen aus der Dropdown-Liste:

- „An“ bedeutet, dass angepasste Fehlermeldungen immer aktiviert sind.
- „Aus“ bedeutet, dass angepasste Fehlermeldungen deaktiviert sind und detaillierte Fehler sollen gezeigt werden.
- „Nur Extern“ bedeutet, dass angepasste Fehlermeldungen nur externen Clients gezeigt werden und ASP.NET Fehler werden nur dem lokalen Host gezeigt.

Bis die angepassten Fehlermeldungen komplett deaktiviert sind (Modus „Aus“ gewählt), können folgende Parameter für angepasste Fehlerdokumente angegeben werden:

- Der Parameter „Statuscode“ definiert den HTTP Statuscode, der zur Umleitung auf die Fehlerseite führt.
- Die Parameter „Umleitungs-URL“ enthält die Webadresse der Fehlerseite, die dem Client die Fehlerinformationen darstellt.

Um einen Eintrag zu der Liste der angepassten Fehlermeldungen hinzuzufügen, geben Sie die notwendigen Daten in die Texteingabefelder entsprechend der Spalten „Statuscode“ und „Umleitungs-

URL“ an und klicken Sie auf das Symbol  rechts von den Feldern. Wenn die Parameter für einen Fehler nicht angegeben wurden, sehen die Benutzer einen allgemeinen Fehler.

Um einen Eintrag aus der Liste der angepassten Fehlermeldungen zu entfernen, klicken Sie auf das Symbol  rechts neben dem Eintrag, den Sie entfernen wollen.

3. Kompilierung und Debugging – benötigt für das Einstellen der geläufigsten Kompilierungseinstellungen:

- Standardsprache – definiert die Programmiersprache, die als Standard in dynamischen Kompilierungsdateien verwandt wird.
- Debugging aktivieren – Definiert, ob eine Verkaufsversion (Checkbox abgewählt) oder eine Entwicklerversion (Checkbox gewählt) kompiliert werden soll. Wählen Sie die Checkbox, wenn Sie wollen, dass ein fehlerhaftes Quellcode-Fragment auf einer Diagnoseseite angezeigt wird. Bitte beachten Sie, dass beim Ausführen von Applikationen im Debugmodus mehr Speicher und/oder Leistung benötigt wird. Es wird empfohlen, das Debugging nur während der Testphase einer Applikation zu verwenden und es vor dem Einbringen in eine Produktion abzuschalten.

4. Globalisierungseinstellungen – zur Konfiguration von Kodierungseinstellungen für eine ASP.NET Applikation:

- „Anfrageverschlüsselung“ definiert die angewandte Kodierung für alle eingehenden Anfragen.
- „Antwortverschlüsselung“ definiert die angewandte Kodierung für alle Antworten.
- „Dateiverschlüsselung“ definiert die Kodierung, die per Standard beim analysieren von .aspx, .asmx und .asax-Dateien verwendet wird.
- „Kultur“ definiert die Kultur, die per Standard bei Verarbeitung von eingehenden Web-Anfragen benutzt wird.
- „UI-Kultur“ definiert die Kultur, die per Standard bei der Verarbeitung von Suchanfragen nach einer lokal abhängigen Ressource verwendet wird.

5. Code Zugriffssicherheit – wird verwendet, um eine Sicherheitszone für das Ausführen von ASP.NET Applikationen zu setzen, die bestimmt, zu welchen Serverressourcen die Applikation Zugang haben wird. Um eine Vertrauensebene einer Applikation zuzuweisen, wählen Sie eine geeignete Ebene aus der entsprechenden Combobox.

Beachten Sie, dass eine Anordnung, die zu einer zu niedrigen Vertrauensebene zugewiesen wurde, nicht korrekt funktioniert. Für mehr Information über die Befugnissebenen siehe

http://msdn.microsoft.com/library/en-us/dnnetsec/html/THCMCh09.asp?frame=true#c09618429_010

6. Einstellungen für die Skriptbibliothek – erlaubt die Angabe eines Pfades zu Dateien, die zusätzliche Skripte enthalten, speziell Skripte, die Objekte zur Validierung von Eingangsdaten implementieren. Wenn die Web-Kontrollen zur Validierung auf Ihrer Webseite verwandt werden, sollten Sie einen Pfad zur Skriptbibliothek angeben, sodass der Webserver diese finden kann. Um dies zu tun, geben Sie den Pfad beginnend mit Root-Verzeichnis der Domain nach dem vorangehenden Vorwärtsschrägstrich (/) in das Eingabefeld „Pfad zur Microsoft Skriptbibliothek“ ein. Lassen Sie die Checkbox Installieren ausgewählt, wenn Sie wollen, dass die Dateien automatisch an den angegebenen Ort installiert werden sollen. Wenn die Dateien bereits existieren, werden sie neu geschrieben.

7. Sitzungseinstellungen – zur Angabe der folgenden Client Sitzungparameter:

- „Authentifizierungsmodus“ definiert den Standardauthentifizierungsmodus für eine Applikation. Beachten Sie, dass Windows Authentifizierung bei jeglicher Form von IIS Authentifizierung ausgewählt werden sollte.
- „Sitzungstimeout“ definiert die Idle-Zeit einer Sitzung, bevor diese beendet wird.

Nachdem Sie mit der ASP.NET Framework Konfiguration fertig sind, klicken Sie auf OK, um die von Ihnen angegebenen Daten zu übermitteln.

Änderungen von Ihnen auf der ASP.NET Konfigurationsseite der Domain überschreiben die Standards des Servers. Im Falle, dass Sie sich entscheiden, die alten Einstellungen zurückzuholen zu wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen am Ende der Seite.

Verwalten von Microsoft ASP.NET Starterkits

Microsoft ASP.NET Starterkits sind Beispiel-Site Applications in ASP.NET, die Code liefern, um die gängigsten Web-Entwicklungsaufgaben zu bewältigen. Plesk unterstützt 5 Starterkits:

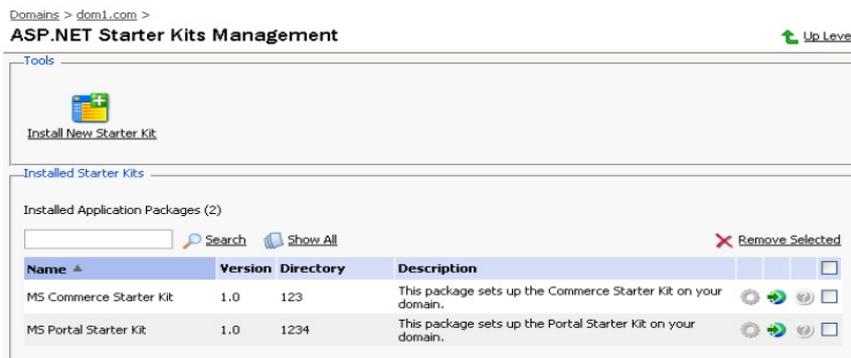
1. Portal Starter Kit – demonstriert, wie man ASP.NET und das .NET Framework zum Erstellen einer dynamischen Portal-Applikation benutzt.
2. Reports Starter Kit – demonstriert eine Beispiellösung für Berichterstattung zum Anzeigen von Daten aus verschiedenen Sichten, Erstellen von Diagrammen und Aufarbeiten von beliebigen Datensätzen einer Web-Applikation.
3. Time Tracker Starter Kit – demonstriert, wie man eine „line-of-business“ ASP.NET-Applikation erstellt, um Zeit zu verfolgen, die an einem Projekt gearbeitet wurde.
4. Commerce Starter Kit – demonstriert eine E-Commerce Storefront Applikation, komplett mit Einkaufswagen, Produktkatalog und Web-Diensten zur Übermittlung von Bestellungen.
5. Community Starter Kit – ermöglicht es einer Einzelperson oder einem ISP, schnell eine Community Website wie eine Benutzergruppenseite, oder eine Entwicklerressourcenseite oder auch eine Nachrichtenseite.

Damit ein ASP.NET Starterkit auf eine Domain übertragen werden kann, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- ASP.NET muss auf dem Server installiert sein
- Die Domain muss physikalisches Hosting mit ASP.NET Unterstützung haben
- Vorhandensein des Starterkit Applikationspaketes im Application Vault des Servers

Damit die Starterkit-Verwaltung für Sie als Client verfügbar ist, muss die Berechtigung für physikalisches Hosting von Ihrem Server-Administrator erteilt worden sein.

Um ASP.NET Starterkits zu verwalten, klicken Sie auf das Symbol  ASP.NET, welches im Bereich Hosting auf der Domain Administrationsseite zu finden ist. Die Starterkits-Verwaltungsseite wird sich öffnen und eine Liste mit den bereits auf der Domain installierten Starterkits anzeigen:



Name	Version	Directory	Description				
MS Commerce Starter Kit	1.0	123	This package sets up the Commerce Starter Kit on your domain.				
MS Portal Starter Kit	1.0	1234	This package sets up the Portal Starter Kit on your domain.				

Die folgenden Informationen werden für jedes auf Domain installierte Starterkit gegeben:

- Name – Name des Starterkits
- Version – die Version des Applikationspaketes
- Verzeichnis – Name des Verzeichnisses, das die Applikationsdateien und deren Komponenten enthält
- Beschreibung – eine kurze Beschreibung des Starterkitpaketes
- Das Symbol  oder  - zeigen, ob die Starterkitkonfiguration über das Control Panel möglich ist, oder nicht. Wenn dem so ist, können Sie durch Klick auf das Symbol zur Rekonfigurationsseite der Applikation kommen.
- Das Symbol  oder  - zeigt an, ob das Durchsuchen des Starterkits über das Web möglich ist, oder nicht. Wenn dem so ist, können Sie das Starterkit durch Klick auf das Symbol im Web mit Ihrem Browser ansehen.
- Das Symbol  oder  - zeigt an, ob Hilfedateien vom Starterkit verfügbar sind, oder nicht. Wenn diese verfügbar sind, können Sie sich die Hilfe des Starterkits durch Klick auf das Symbol ansehen.

Auf dieser Seite können Sie folgende Operationen durchführen:

- Starterkits auf der Domain installieren,
- die installierten Starterkits über das Web betrachten,
- Starterkits von der Domain entfernen.

Starterkits installieren

Um ein Starterkit auf einer Domain zu installieren, müssen Sie folgendes tun:

1. Auf der Verwaltungsseite der Starterkits klicken Sie auf die Schaltfläche  „Neues Starterkit installieren“. Eine Seite mit einer Liste der auf die Domain übertragbaren Starterkit-Pakete wird geöffnet.
2. Wählen Sie den Radiobutton entsprechend zum Starterkit-Paket und klicken Sie auf „Installieren“.
3. Auf der nächsten Seite, geben Sie den Namen des Pfades an, wo die Starterkitdateien und Komponenten installiert werden sollen. Die Installation wird physische und virtuelle Verzeichnisse mit den gegebenen Namen anlegen und das virtuelle Verzeichnis wird dann über die Features „Dateimanager“ und „Webverzeichnisse“ im Control Panel verfügbar sein. Nachdem Sie den Verzeichnisnamen in das Eingabefeld „Domain Unterverzeichnis“ eingegeben haben, klicken Sie auf „OK“.
4. Die folgende Seite zeigt die Details zur Paketinstallation: Den Name der Domain auf der das Starterkit installiert wird und den automatisch generierten Namen der Datenbank, die von der Applikation benutzt

werden wird. Wenn Sie wünschen, können Sie den Datenbanknamen nach Belieben ändern. Klicken Sie auf „Installieren“, um die Installation abzuschließen.

Um ein oder mehrere auf der Domain installierte Starterkits zu entfernen, wählen Sie die entsprechenden Checkboxen aus und klicken Sie auf „Entfernen“. Auf der nächsten Seite, bestätigen Sie das Entfernen und klicken auf „OK“. Dies wird auch die Datenbank des Starterkits und das Verzeichnis mit dessen Dateien und Komponenten entfernen.

Verwalten von Webbenutzern

Ein Webbenutzer ist ein Benutzeraccount auf dem Webserver. Er wird verwendet, um Speicherplatz für persönliche Webseiten mit individuellem FTP-Zugang zu definieren. Webbenutzeraccounts werden als Subdomain in Ihrer Domain erstellt (zum Beispiel domain.com/~webuser).

Erstellung eines Webbenutzer-Accounts

Um einen neuen Webbenutzer Account zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon „Webnutzer“ . Die Seite für die Verwaltung von Webbenutzern erscheint:



2. Klicken Sie auf das Icon  „Eigenschaften“, um Einstellungen über das Zugangsformat sowie Skriptingfähigkeiten einzustellen. Die Eigenschaftsseite wird angezeigt:



3. Um zu erlauben, dass Webbenutzer mit dem Format webbenutzer@domain.com Zugriff erhalten, wählen Sie die entsprechende Checkbox. Wenn Sie Skriptingfähigkeiten aktivieren möchten, klicken Sie die zweite Checkbox. Klicken Sie danach auf „OK“ um zu speichern.
4. Um einen Webbenutzer zu erstellen, klicken Sie auf das Icon „Neuen Webbenutzer

hinzufügen“ . Sie kommen zur Seite mit den Eigenschaften des Webbenutzers:

sw > test.vz37.linux-mobile.de > Web-Benutzer >
Neuen Web-Benutzer der Domain test.vz37.linux-mobile.de hinzufügen Eine Ebene höher

Web-Benutzer

Web-Benutzername *

Altes Passwort NICHT ERFASST

Neues Passwort

Passwort bestätigen

Festplatten Quota Unbegrenzt

Apache ASP Unterstützung

SSI Unterstützung

PHP Unterstützung

CGI Unterstützung

mod_perl Unterstützung

mod_python Unterstützung

* Pflichtfelder

5. Geben Sie den Namen des Webbenutzers sowie ein entsprechendes Passwort in die Eingabefelder ein. Bestätigen Sie das Passwort im zweiten Textfeld. Geben Sie die gewünschte Festplatten Quota ein und aktivieren Sie die gewünschten Skriptingfähigkeiten.

Hinweis

Für jeden Webbenutzer wird ein Systemaccount im Webserver erstellt. Deshalb können keine zwei Webbenutzer mit identischen Namen auf dem gleichen Server existieren.

Benutzen Sie im Passwort keine Bindestriche, Leerzeichen oder länderspezifischen Zeichen. Das Passwort muss zwischen 5 und 14 Zeichen lang sein und darf nicht mit dem Benutzernamen identisch sein.

6. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie anschließend auf „OK“.

Wenn ein Webbenutzer erstellt wurde, erscheint er auf der Liste der Webbenutzer.

Hinweis

Neu erfasste Webbenutzer haben die Möglichkeit auf das Verzeichnis zuzugreifen, indem sie in ihrer FTP-Software die Domain unter welcher sie erfasst wurden und ihren Login-Namen mit Passwort eingeben.

Bearbeitung eines Webbenutzer Accounts

Um einen Account eines Webbenutzers zu bearbeiten, klicken Sie auf den gewünschten Benutzer in der Liste. Sie werden auf die Bearbeitungsseite für den Benutzernamen, Passwort und Scriptingfähigkeiten weitergeleitet. Fahren Sie mit den Änderungen fort wie oben bei der Erstellung beschrieben.

Löschen eines Webbenutzer Accounts

Um einen Webbenutzer zu löschen, klicken Sie die entsprechende Checkbox und klicken anschließend auf „Markierte entfernen“. Nach Bestätigung über die Dialogbox wird der Account entfernt.

Verwaltung von Subdomains

Sie können über das Control Panel direkt Subdomains verwalten. Um auf die Verwaltung von

Subdomains zugreifen zu können, wählen Sie das Icon „Subdomains“  in der Domainadministration. Es erscheint die Seite zur Verwaltung von Subdomains mit einer Liste der unter der Domain existierenden Subdomains und den entsprechenden FTP-Accounts:



Um eine neue Subdomain zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Subdomainadministration auf das Icon „Neue Subdomain hinzufügen“ , um eine neue Subdomain zu erstellen. Es erscheint die Seite zur Erstellung von Subdomains:

test.vz37.linux-mobile.de > Subdomains >
Subdomain erstellen test.vz37.linux-mobile.de Eine Ebene höher

Subdomain .test.vz37.linux-mobile.de

FTP Benutzer Nutze den gleichen FTP Benutzer der Standard Domain
 Separaten FTP Benutzer für diese Subdomain erstellen

FTP Login *

Altes Passwort

Passwort

Passwort bestätigen

Festplatten Quota MB Unbegrenzt

Apache ASP Unterstützung

SSI Unterstützung

PHP Unterstützung

CGI Unterstützung

mod_perl Unterstützung

mod_python Unterstützung

ColdFusion Unterstützung (Komponente wurde nicht installiert)

* Pflichtfelder OK Abbrechen

2. Geben Sie den Namen der Subdomain in das entsprechende Feld ein.
3. Wählen Sie den FTP-Benutzer für den Sie eine Subdomain erstellen wollen: den Nutzer Parent-Domain oder einen anderen Nutzer.
4. Definieren Sie das FTP-Login, Passwort und spezifizieren Sie eine Festplatten Quota, falls nötig.
5. Geben Sie die gewünschten Skriptfähigkeiten der Subdomain an.
6. Klicken Sie anschließend auf „OK“.

Um die URL der Subdomain im Browser zu öffnen, klicken Sie auf das Icon .

Um eine Subdomain zu bearbeiten, klicken Sie auf den entsprechenden Namen in der Liste.

Wenn Sie eine Subdomain löschen möchten, klicken Sie die entsprechende Checkbox an und klicken Sie anschließend auf „Markierte entfernen“.

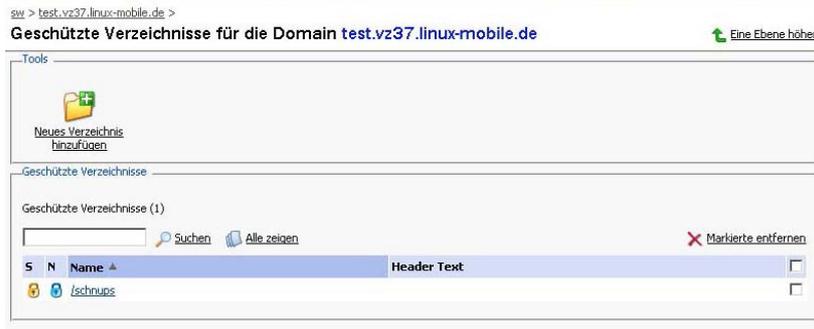
Verwaltung von geschützten Verzeichnissen

Diese Funktion ist aktiv, wenn für die entsprechende Domain bereits ein Hosting erstellt wurde. Sie dient dazu, Verzeichnisse auf dem Webserver mit geschützten Daten mit Benutzername und Passwort zu versehen. Sie können Verzeichnisse entweder im Standard virtuellen Host erreichbar über das http Protokoll oder, falls anwendbar für die betreffende Domain, können Sie auch Verzeichnisse mit SSL-Zugriff schützen.

Um auf die Verwaltung von geschützten Verzeichnissen zuzugreifen, klicken Sie auf das Icon

„Verzeichnisse“  in der Domainadministration.

Dann werden die für die Domain verfügbaren geschützten Verzeichnisse angezeigt:



Jedes Verzeichnis ist mit zwei verschiedenen Icons versehen, die anzeigen, in welcher Art virtueller Host sich das Verzeichnis befindet (SSL oder Nicht-SSL). Das Icon  steht für Nicht-SSL und das Icon  steht für SSL.

Hinweis

Es wird unbedingt empfohlen, geschützte Verzeichnisse über Plesk zu erstellen und zu ändern und nicht über ein FTP Programm. Mit dem FTP-Programm vorgenommene Änderungen an geschützten Verzeichnissen können von Plesk möglicherweise nicht erkannt werden.

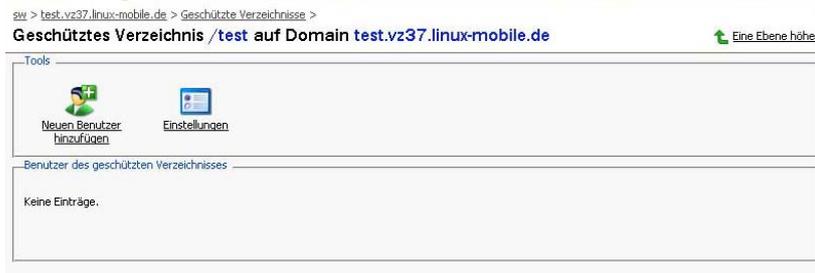
Erstellung eines geschützten Verzeichnisses

Folgen Sie folgenden Schritten, um ein geschütztes Verzeichnis für eine Domain zu erstellen:

1. Klicken Sie auf das Symbol  „Neues Verzeichnis hinzufügen“. Es wird die Seite zur Erstellung geschützter Verzeichnisse angezeigt:

2. Geben Sie den Namen des geschützten Verzeichnisses, welches Sie erstellen wollen, im Textfeld „Verzeichnisname“ an.
3. Wenn gewünscht, geben Sie einen Text in das Eingabefeld „Headertext“ ein, der angezeigt werden soll, wenn Benutzer nach deren Login und Passwort gefragt werden.

- Klicken Sie anschließend auf „OK“ um die Erstellung abzuschließen. Es erscheint die Verwaltung der Benutzer für das geschützte Verzeichnis:



- Um einen neuen Benutzer zu erstellen, klicken Sie auf das Icon „Neuen Benutzer hinzufügen“



. Sie werden zur Benutzererstellung weitergeleitet:

- Definieren Sie den Benutzernamen, sowie das gewünschte Passwort und bestätigen Sie das Passwort im zweiten Eingabefeld.
- Klicken Sie anschließend auf „OK“. Sie gelangen zurück zur Verwaltung des geschützten Verzeichnisses. Der neue Benutzer wird in der Liste der Benutzer angezeigt.
- Um bestehende Benutzer zu entfernen, klicken Sie auf die entsprechende(n) Checkbox(en) und klicken Sie anschließend auf „Markierte entfernen“.
- Um auf einen Benutzeraccount zuzugreifen, um das Benutzerpasswort zu ändern, klicken Sie auf den entsprechenden Benutzernamen in der Liste.
- Wenn Sie die Einstellungen des geschützten Verzeichnisses vorgenommen haben, klicken Sie anschließend auf „OK“, um zur Seite mit den geschützten Verzeichnissen zurück zu gelangen.

Hinweis

Es kann jederzeit ein Verzeichnis mit SSL-Unterstützung erstellt werden, auch wenn SSL - Unterstützung für die Domain nicht aktiviert wurde. Sie können allerdings erst auf das Verzeichnis zugreifen, wenn die SSL-Unterstützung für die Domain aktiviert wurde.

Bearbeiten der Eigenschaften eines geschützten Verzeichnisses

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Eigenschaften eines geschütztes Verzeichnis zu bearbeiten:

1. Klicken Sie auf der Verwaltungsseite für geschützte Verzeichnisse in der Liste auf den Namen des gewünschten Verzeichnisses. Sie kommen auf die Verwaltungsseite für geschützte Verzeichnisse.
2. Bearbeiten Sie die Einstellungen wie oben im Abschnitt "Erstellen eines geschützten Verzeichnisses" beschrieben.
3. Klicken Sie auf „OK“ um die Änderungen zu speichern und zur Seite Geschützte Verzeichnisse zurückzukehren.

Entfernen eines geschützten Verzeichnisses

Um ein geschütztes Verzeichnis zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie die Checkbox des Verzeichnisses, das Sie entfernen wollen.
2. Klicken Sie anschließend auf „Markierte entfernen“. Es erscheint eine Bestätigungsseite.
3. Bestätigen Sie die Entfernung und klicken Sie anschließend auf „OK“ um zu speichern.

Hinweis

Bei Entfernung eines geschützten Verzeichnisses in Plesk wird das Verzeichnis nicht vom Server entfernt. Es wird nur der Schutz entfernt, was bedeutet, dass dann über das Internet ohne Benutzername und Passwort auf dieses Verzeichnis zugegriffen werden kann.

Verwaltung von virtuellen Verzeichnissen

Ein virtuelles Verzeichnis ist ein Alias für ein physikalisches Verzeichnis auf dem Server, welches im Home-Verzeichnis der Domain liegt. Da ein Alias normalerweise kürzer ist als der Pfad des physikalischen Verzeichnisses, ist es für den Nutzer leichter zu handhaben.

Außerdem ist die Verwendung von Aliasen sicher, da Nutzer anhand dieser nicht feststellen können, wo auf dem Server die Dateien physikalisch abgelegt sind und sie somit auch nicht ändern können. Aliase vereinfachen es Ihnen auch, Verzeichnisse in Ihre Seite zu integrieren. Statt den URL für das Verzeichnis zu ändern, wird nur das Mapping zwischen Alias und physikalischem Speicherort verändert.

Um die virtuellen Verzeichnisse zu verwalten, klicken Sie auf das Icon "Virtuelle Verzeichnisse"  auf der Domainverwaltungsseite.

Ein virtuelles Verzeichnis erstellen

Um ein virtuelles Verzeichnis zu erstellen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie auf "Neues virtuelles Verzeichnis hinzufügen".
2. Tragen Sie einen Namen für das virtuelle Verzeichnis in das Namensfeld ein. Dies ist der Name, den später die Nutzer verwenden. Er sollte daher kurz und leicht zu schreiben sein.

3. Tragen Sie in das Feld "Pfad" den Pfad zum physikalischen Verzeichnis, in dem das virtuelle Verzeichnis liegen soll. Der Pfad sollte relativ zum Home-Verzeichnis der Domain angegeben werden.
4. Wählen Sie die Checkbox "Lesen", um Nutzern das Lesen oder Herunterladen von Dateien oder Verzeichnissen und den dazugehörigen Eigenschaften zu erlauben.
5. Wählen Sie die Checkbox "Schreiben", um Nutzern das Hochladen von Dateien und den dazugehörigen Eigenschaften in das Verzeichnis auf dem Server bzw. das Ändern von Dateiinhalten zu erlauben. Der Schreibzugriff wird nur erlaubt, wenn der verwendete Browser das PUT-Feature des HTTP 1.1 Protokoll-Standards unterstützt.
6. Wählen Sie die Art des Zugangs zum Quellskript im es Benutzern zu ermöglichen, auf den Quellcode zuzugreifen falls Lese- oder Schreibberechtigungen gesetzt sind. Quellcode beinhaltet auch Skripte in ASP Applikationen.
7. Wählen Sie die Checkbox "Verzeichnis durchsuchen" um Nutzern zu erlauben eine Hypertext-Liste der Dateien und Unterverzeichnisse in dem virtuellen Verzeichnis einzusehen. Da virtuelle Verzeichnisse nicht in der Verzeichnisliste angezeigt werden, müssen die Benutzer das Alias des virtuellen Verzeichnisses kennen. Wenn die Option "Verzeichnis durchsuchen" deaktiviert ist und der Benutzer keinen Dateinamen spezifiziert, wird die Fehlermeldung "Zugriff verboten" im Browser-Fenster angezeigt.
8. Die Option "Erlaube Ausführungen" den Ausführungslevel für Programme für die Ressourcen dieser Seite.
Setzen Sie die Erlaubnis auf "Keine" um den Zugriff auf Dateien mit statischem Inhalt, wie HTML oder Bilder, zu beschränken.
Setzen Sie die Erlaubnis auf "Nur Skripte", um Skripte zuzulassen und keine ausführbaren Dateien.
Setzen Sie die Erlaubnis auf "Skripte und ausführbare Dateien", um alle Beschränkungen zu entfernen, so dass alle Arten von Dateien ausgeführt werden.
9. Klicken Sie auf "OK".

Wurde ein virtuelles Verzeichnis hinzugefügt, so wird es zusammen seinen Statusicons in der Liste angezeigt. Die Statusicons geben an, welche Berechtigungen für das jeweilige Verzeichnis gesetzt wurden. Die Spalten sind unterteilt in:

- R – Leserechte
- W – Schreibrechte
- S – Zugriff auf Quellcode des Skripts
- B – Verzeichnis-Browsing

Um eine bestimmte Berechtigung zu setzen oder wieder aufzuheben, klicken Sie auf das entsprechende Icon. Um den Pfad zum physischen Verzeichnis zu ändern oder um die Berechtigung anzupassen, klicken Sie auf den Verzeichnisnamen oder –pfad.

Um ein virtuelles Verzeichnis zu entfernen, wählen Sie die dazugehörige Checkbox und klicken Sie auf "Markierte entfernen".

Die Eigenschaften von virtuellen Verzeichnissen bearbeiten

Um die Eigenschaften eines virtuellen Verzeichnisses anzupassen, klicken Sie auf dessen Namen oder auf dessen Pfad in der Liste der virtuellen Verzeichnisse.

Wenn Sie auf der Eigenschaftsseite eines virtuellen Verzeichnisses sind, können Sie dessen Basiskonfiguration, wie im Abschnitt „Ein virtuelles Verzeichnis erstellen“ beschrieben, ändern. Sie können auch die erweiterten Einstellungen anpassen:

- Wählen Sie die Checkbox „Besuche protokollieren“, wenn Sie die Informationen über Besuche des aktuellen Verzeichnisses protokolliert haben wollen.
- Wählen Sie die Checkbox „Übergeordnete Pfade erlauben“, um die Benutzung von zwei Punkten im Pfadnamen bei der Referenzierung eines Ordners über dem aktuellen virtuellen Verzeichnis zu erlauben. Dies ermöglicht Benutzern den Ordnerbaum aufwärts zu gehen, ohne den Ordnernamen oder die Standort in der Hierarchie zu kennen.
- Wählen Sie die Checkbox „Aktiviere das Ausführen in MTA“, um Applikation das Ausführen im MTA-Modus (multiple-threaded apartment) zu erlauben, der eine leichte Leistungssteigerung verschafft. Wenn die Checkbox abgewählt bleibt, wird die Applikation im STA (single-threaded apartment) ausgeführt.
- Die Checkbox „Standardseite aktivieren“ wird zum Erlauben eines Standarddokumentes für das aktuelle virtuelle Verzeichnis gebraucht. Das Standarddokument wird an den Browser des Clients vom Benutzer geschickt, der auf das Verzeichnis durch das Web ohne Angabe eines bestimmten Dateinamens zugreift (z.B. Benutzung von „<http://www.sw-soft.com>“, statt „<http://www.sw-soft.com/index.php>“).

Bleibt die Checkbox abgewählt und Verzeichnisdurchsuchung ist aktiviert, so gibt der Web-Server die Ordnerliste zurück. Wenn die Checkbox abgewählt ist und Verzeichnisdurchsuchung ist deaktiviert, so gibt der Web-Server eine „Zugriff verweigert“-Fehlermeldung zurück.

- Geben Sie die Namen der Dateien, die als Standarddokumente verwendet werden können (z.B. „index.html“, „default.html“, „index.php“ usw.) in das Texteingabefeld „Standarddokumente in Suchreihenfolge“ ein. IIS sucht nach Standarddokumenten in der Reihenfolge, die Sie angegeben haben und verarbeitet die erste verfügbare Datei, die gefunden wird. Wenn keine Übereinstimmungen gefunden werden, verhält sich IIS, als wäre die Standardseite deaktiviert.
- Wählen Sie die Checkbox „Anonymen Zugriff erlauben“, wenn Sie das Verzeichnis veröffentlichen wollen, so dass Web-Benutzer ohne Authentifizierung Zugriff auf das Verzeichnis bekommen.
- Wählen Sie die Checkbox „SSL fordern“, um Nur-SSL-Zugriff für das Verzeichnis zu aktivieren.

Verwaltung von MIME Typen

Multipurpose Internet Mail Exchange (MIME) Typen weisen einen Web Browser oder eine Mail Anwendung an, wie mit von einem Server erhaltenen Dateien zu verfahren ist. Wenn beispielsweise ein Web Browser ein Objekt von einem Server erfragt, so erfragt er ebenfalls den MIME-Typ dieses Objektes. Einige MIME-Typen, wie z.B. Grafiken, können innerhalb des Browsers dargestellt werden. Andere, wie z.B. Dokumente der Textverarbeitung, benötigen eine externe Hilfsapplikation um dargestellt werden zu können.

Wenn der IIS eine Nachricht an eine Mail Anwendung zustellt, oder eine Webseite Daten zu einem Client Web Browser schickt, wird ebenfalls der MIME-Typ der gesendeten Daten übertragen. Falls eine Datei in einem spezifischen Format angehängt ist, sendet der IIS auch ihren MIME-Typ an die Client Anwendung. Die Client Anwendung weiß dann genau, wie sie die vom IIS erhaltene Datei verarbeiten oder anzeigen soll.

Um MIME-Typen zu verwalten, klicken Sie auf das MIME Types Icon  auf der Domainverwaltungsseite.

Einen neuen MIME-Typ definieren

Um einen MIME-Typ zu definieren, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie auf "Neuen MIME-Typ hinzufügen".
2. Tragen Sie die Dateiendung beginnend mit einem Punkt (.) in das Feld Endung ein. Statt einer Endung können Sie jedoch auch einen Platzhalter (*) eintragen, um alle Dateien ohne Rücksicht auf ihre Endung zu bezeichnen.
3. Legen Sie im Feld Inhalt den Dateityp fest. Sie können dabei einen passenden Wert aus der Liste verwenden oder einen neuen Inhaltstyp definieren. Um dies zu tun, wählen Sie Benutzerdefiniert... Dort können Sie den Inhaltstyp im Eingabefeld spezifizieren.
4. Klicken Sie auf OK.

Haben Sie neue MIME-Typen hinzugefügt, werden alle Typen in einer Liste aufgeführt.

Um einen MIME-Typ erneut zu definieren, klicken Sie auf die dazugehörige Endung oder den Inhaltstyp.

Um einen MIME-Typ zu entfernen, wählen Sie die dazugehörige Checkbox und klicken Sie auf "Markierte entfernen".

Ansehen der Einstellung zur Domain Performance

Sie können sich die Beschränkungen der Bandbreite, die Anzahl der Webverbindungen durch den Kunden und die CPU-Leistung für jede Domain ansehen.

Um sich die Domain Performance Einstellungen anzusehen, klicken Sie auf das Icon "Performance"



auf der Domainverwaltungsseite.

Verwaltung von Anonymous FTP

Als Plesk Administrator oder als Kunde mit Berechtigung zur Domainadministration haben Sie die Möglichkeit, für virtuelle Hosts Anonymous FTP Zugriffe zu verwalten. Anonymous FTP wird benutzt, um einen offenen, aber dennoch kontrollierten Zugriff auf ein Verzeichnis zu erlauben, um Dateien auf den Domainaccount hoch- oder herunterzuladen. Nutzer können sich dann in <ftp.domainname> mit dem Standard Anonymous Benutzernamen und jedem Passwort anmelden.

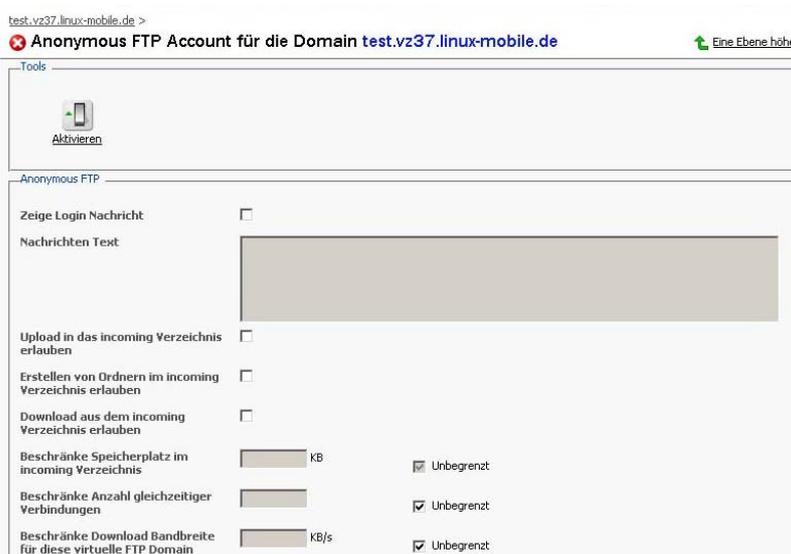
In Plesk haben Sie die Möglichkeit, den Festplattenplatz für eingehende Dateien zu erstellen und zu begrenzen, die Anzahl maximaler Benutzer zu definieren und die Bandbreite zu verwalten. Administratoren sollten vorsichtig sein, wenn sie die Nutzung von Anonymous FTP zulassen und die Begrenzungen sehr gut überlegt setzen. Wenn Sie zu schwache Begrenzungen setzen, kann dies Probleme mit den Ressourcen des Servers und exzessiven Bandbreitenverbrauch verursachen.

Hinweis

Sie können Anonymous FTP nur für Domains erstellen, die physikalisches Hosting auf einer exklusiven IP besitzen.

Um Anonymous FTP zu aktivieren, gehen Sie vor wie folgt:

1. Klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon „Anonymous FTP“ . Es erscheint die Verwaltungsseite für Anonymous FTP:



test.vz37.linux-mobile.de >

Anonymous FTP Account für die Domain test.vz37.linux-mobile.de Eine Ebene höher

Tools

 Aktivieren

Anonymous FTP

Zeige Login Nachricht

Nachrichten Text

Upload in das incoming Verzeichnis erlauben

Erstellen von Ordnern im incoming Verzeichnis erlauben

Download aus dem incoming Verzeichnis erlauben

Beschränke Speicherplatz im incoming Verzeichnis KB Unbegrenzt

Beschränke Anzahl gleichzeitiger Verbindungen Unbegrenzt

Beschränke Download Bandbreite für diese virtuelle FTP Domain KB/s Unbegrenzt

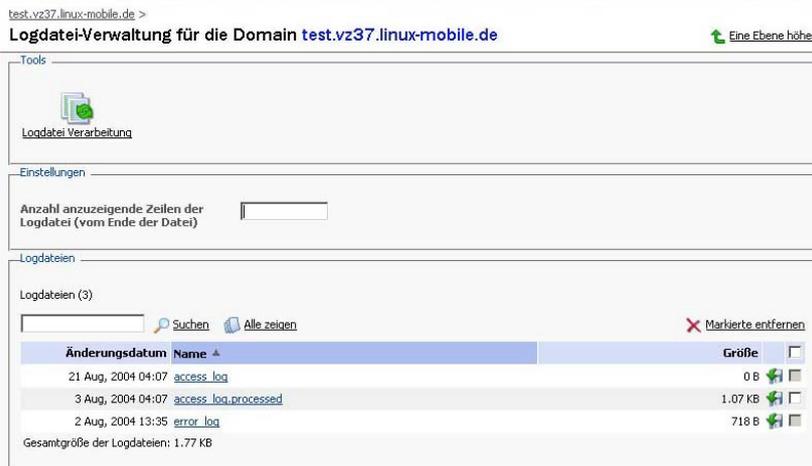
2. Standardmäßig ist Anonymous FTP deaktiviert. Klicken Sie auf das Icon , um diese Option zu aktivieren.
3. Wählen Sie die Checkbox „Erlaube Upload in incoming Verzeichnis“, um das Hochladen von Dateien in das Verzeichnis /incoming zu erlauben.
4. Wählen Sie die Checkbox „Erlaube Erstellung von Verzeichnisses in incoming Verzeichnis“, um die Erstellung von Verzeichnissen im Verzeichnis /incoming zu erlauben.

5. Wählen Sie die entsprechende Checkbox, um Downloads aus dem /incoming Verzeichnis zu erlauben.
6. Deaktivieren Sie die Checkbox „Unlimitiert“ für den Plattenspeicherplatz und geben Sie in Kilobytes eine gewünschte Begrenzung ein.
7. Deaktivieren Sie die Checkbox „Unlimitiert“ für die Anzahl Benutzer, die gleichzeitig mit der Anonymous FTP Seite verbunden sein können und geben Sie eine gewünschte Begrenzung ein.
8. Deaktivieren Sie die Checkbox „Unlimitiert“ für die Beschränkung der Bandbreite und geben Sie den durchschnittlichen Maximalwert in Kilobyte in das Textfeld ein.
9. Wenn Sie alle Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf „OK“ um zu bestätigen.

Verwaltung von Log-Dateien und Log-Dateiverarbeitung

Plesk erlaubt die Verwaltung von Log-Dateien und der Log-Dateiverarbeitung direkt im Control Panel. Um auf diese Funktionen zugreifen zu können, klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon „Log-

Datei Verwaltung“ . Die Seite für die Verwaltung von Log-Dateien erscheint:



test.vz37.linux-mobile.de >
Logdatei-Verwaltung für die Domain test.vz37.linux-mobile.de [Eine Ebene höher](#)

Tools

 Logdatei Verarbeitung

Einstellungen

Anzahl anzuzeigende Zeilen der Logdatei (vom Ende der Datei)

Logdateien

Logdateien (3) Suchen

Änderungsdatum	Name	Größe
21 Aug, 2004 04:07	access_log	0 B  <input type="checkbox"/>
3 Aug, 2004 04:07	access_log_processed	1.07 KB  <input type="checkbox"/>
2 Aug, 2004 13:35	error_log	718 B  <input type="checkbox"/>

Gesamtgröße der Logdateien: 1.77 KB

Auf dieser Seite können Sie folgende Aktionen vornehmen:

- Definieren Sie die Anzahl der Zeilen einer Log-Datei, welche gleichzeitig gezeigt werden sollen. Geben Sie hierzu den gewünschten Wert in das Textfeld „Anzahl anzuzeigender Zeilen der Log-Datei“ ein und drücken Sie „Enter“.
- Anzeigen einer Log-Datei. Klicken Sie dazu auf den Namen der Log-Datei. Diese wird dann in einem neuen Browserfenster geöffnet.
- Um eine Log-Datei auf dem lokalen Computer zu speichern, klicken Sie auf das entsprechende Icon . Sie können dann einen Speicherort und den Dateinamen angeben und anschließend „Speichern“ klicken.
- Um eine Log-Datei zu löschen, klicken Sie die entsprechende Checkbox an und klicken Sie anschließend auf „Markierte entfernen“.

Um die Verarbeitung der Log-Dateien zu definieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Icon  für die Log-Datei Verarbeitung. Die Verwaltungsseite für die Verarbeitung von Log-Dateien wird angezeigt:



2. Klicken Sie auf das Icon  oder das Icon , um die Verarbeitung von Log-Dateien zu aktivieren oder zu deaktivieren.
3. Wählen der Bedingungen für die Verarbeitung der Log-Dateien:
 - Größe der Log-Dateien: Geben Sie die gewünschte Größe in Kilobytes an
 - Zeit: Wählen Sie aus der Drop-Down Liste die gewünschte Verarbeitungszeit aus (täglich, wöchentlich, monatlich)
4. Geben Sie die maximale Anzahl Log-Dateien an. Dies ist die maximale Anzahl von verarbeiteten Dateien, die für jede Log-Datei erhalten werden.
5. Klicken Sie die Checkbox, um die Komprimierung der Log-Dateien zu aktivieren
6. Geben Sie falls gewünscht eine E-Mail-Adresse an, an die die Log-Dateien versendet werden sollen.
7. Klicken Sie auf „OK“ um die Änderungen zu speichern.

Verwaltung des Schedulers

Um auf die Verwaltung des Schedulers zugreifen zu können, klicken Sie in der Serveradministration auf das Icon „Scheduler“ . Die Verwaltungsseite für den Scheduler wird geöffnet.

Sie können auf dieser Seite Aufgaben einsehen, welche von verschiedenen Systembenutzern zu einer gewählten Zeit ausgeführt werden. Außerdem können Sie die E-Mail-Adresse für den Empfang von Scheduler Nachrichten festlegen, neue Scheduler Aufgaben erstellen und wieder entfernen.

Die Drop-Down Liste zeigt den gewünschten Benutzer mit den aktuellen Aufgaben. Sie können hier auch einen anderen Systembenutzer auswählen um die Aufgaben, die zu diesem Benutzer gehören, anzuschauen und/oder zu verwalten.

Um zu aktivieren, dass der Scheduler eine Benachrichtigung an eine bestimmte E-Mail-Adresse sendet, wählen Sie den gewünschten Wert in dem Drop-down Menü. Spezifizieren Sie dann die E-Mail-Adresse (falls nötig) und klicken Sie auf "Setzen". Der Output aller geplanten Aufgaben der angezeigten Liste, die Informationen ausgeben, wird automatisch an die angegebene Adresse gesendet.

Jede Linie in der Crontab steht für eine einzelne Aufgabe. In der Status-Spalte „S“ ist ersichtlich, ob die Aufgabe aktiviert oder deaktiviert ist. Deaktivierte Aufgaben werden nicht ausgeführt. Die Befehlsspalte zeigt den Befehl der innerhalb der einzelnen Aufgabe ausgeführt wird und ist gleichzeitig der Link auf die Seite zur Bearbeitung der Aufgaben. Die Spalte Aufgabepriorität zeigt die Priorität der Aufgabe.

Um eine oder mehrere geplante Aufgaben aus der Liste zu löschen, wählen Sie die entsprechenden Checkboxen und klicken Sie "Markierte entfernen".

Um der Liste eine neue Aufgabe hinzu zufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf der Verwaltungsseite auf das Icon , um eine neue Aufgabe zu hinzufügen. Die Seite zur Bearbeitung der Aufgabe wird geöffnet.
2. Aktivieren Sie die entsprechende Checkbox um die Aufgabe zu aktivieren bzw. deaktivieren Sie diese Checkbox, wenn Sie die Aufgabe zeitweise deaktivieren wollen. Deaktivierte Aufgaben werden nicht ausgeführt.
3. Falls gewünscht, geben Sie eine kurze Beschreibung der Aufgabe ein. Diese Beschreibung wird in der Liste aller geplanten Aufgaben gezeigt und dient als Link zu der Seite, auf der die Aufgabe bearbeitet werden kann. Falls keine Beschreibung eingegeben wurde, wird der Befehl, der in der Aufgabe ausgeführt wird, gezeigt.
4. Damit der Scheduler Benachrichtigungen an eine bestimmte E-Mail-Adresse senden kann, wählen Sie bitte den entsprechenden Wert in dem Drop-down Menü Scheduler Benachrichtigung. Spezifizieren Sie dann die E-Mail-Adresse. Der Output der Aufgabe wird automatisch an diese Adresse geschickt.
5. In dem Eingabefeld für Skript bzw. Datei, die ausgeführt werden sollen, geben Sie bitte den absoluten Pfad zum auszuführenden Skript bzw. Datei an. Diese Datei könnte sein:
 - eine original Applikation für Windows
 - ein PHP-Skript (erkennbar durch die Tags <? oder <?PHP in der ersten Zeile)
 - ein PHP, Perl oder Python Skript (erkennbar durch die erste Zeile #!script interpreter name)
 - eine Datei mit einer der folgenden Endungen: .BAT oder .CMD (Batch-Dateien), .VBS, .VBE, .JSE (Visual Basic oder Java Skripte), .PL, .PM (Perl Skripte), .PY, .PYC (Python Skripte), .PHP, .PHP3 (PHP-Skripte)

Der Pfad zur Datei kann die Umgebungsvariablen eines Nutzers enthalten, für den die Applikation oder das Skript ausgeführt wird. Deshalb können die Nutzer Strings spezifizieren wie `%homedrive%%homepath%\application.name` um die Applikationen oder Skripte in ihrem Heimverzeichnis auszuführen.

`c:\netpub\vhosts\domain.com` ist zum Beispiel das Heimverzeichnis eines Nutzers. Wenn ein Nutzer `%homedrive%%homepath%\httpdocs\application.exe` als die Applikation, die ausgeführt werden soll, angibt, wird die Datei `applikation.exe` in dem Verzeichnis `c:\netpub\vhosts\domain.com` ausgeführt.

6. In dem Eingabefeld für Argumente tippen Sie die Argumente ein, mit denen das Skript oder die Applikation ausgeführt werden soll.
7. In dem Textfeld Aufgabepriorität definieren Sie die Priorität für die Aufgabe. Eine hohe Priorität kann für die Ausführung von kritischen Aufgaben definiert werden. Eine normale Priorität kann für

allgemeine Aufgaben definiert werden. Eine niedrige Priorität kann für Aufgaben, die sehr viel Zeit beanspruchen definiert werden.

8. Wenn Sie den Zeitplan für diese Aufgabe festgelegt haben, klicken Sie auf "OK".

Konfiguration von ODBC

Die Open Database Connectivity (ODBC) ist eine Schnittstelle für den Zugriff auf Daten aus unterschiedlichsten Datenbank-Verwaltungssystemen. Wenn Sie beispielsweise ein Programm haben, das auf Daten einer SQL-Datenbank zugreifen kann, ermöglicht es Ihnen ODBC, mit demselben Programm auch auf Daten einer Visual FoxPro Datenbank zuzugreifen. Um dies zu realisieren, müssen Sie Softwarekomponenten, so genannte Treiber, auf Ihrem System installieren. Die ODBC DSN-Seite in Plesk hilft Ihnen dabei, diese Treiber hinzuzufügen, zu konfigurieren und sie

zu entfernen. Sie kommen auf diese Seite, indem Sie auf das Icon "ODBC Einstellungen"  auf der Domainverwaltungsseite klicken.

Um auf der ODBC Verwaltungsseite eine neue Verbindung zu einer Datenquelle hinzuzufügen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie auf Neue ODBC DSN hinzufügen.
2. Geben Sie in das Feld "Verbindungsname" den Namen ein, unter dem Sie auf die Datenquelle verweisen möchten. Wählen Sie den Treiber für den Sie eine Datenquelle hinzufügen möchten und klicken Sie auf OK. Es erscheint eine treiberspezifische Installationsseite.
3. Verwenden Sie das Server Drop-down Menü um den Namen des SQL Servers zu wählen, mit sich der Treiber verbinden soll.
4. Verwenden Sie das LoginID- und das Passwortfeld, um die LoginID und das Passwort festzulegen, mit dem sich der SQL Server Treiber an dem SQL Server authentifiziert.
5. Es kann je nach Treiber vorkommen, dass dieser weitere Informationen von Ihnen benötigt.
6. Haben Sie alle benötigten Informationen eingegeben, können Sie die Optionen für die Testverbindung verwenden, um die Verbindung zur Datenquelle zu testen.
7. Klicken Sie auf Beenden, um die Erzeugung des Datenquellennamen abzuschließen.

Nachdem die Data Source Name Verbindung konfiguriert ist, erscheint sie in der Liste auf der ODBC Verwaltungsseite.

Um einen Datenquellen-Namen zu entfernen, wählen sie die dazugehörige Checkbox und klicken Sie auf "Markierte entfernen". Sie werden anschließend aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen. Wählen Sie die Checkbox zum Bestätigen und klicken Sie dann auf OK.

Benutzung des Dateimanagers

Die Dateimanagerfunktion ist verfügbar, wenn physisches Hosting für eine Domain konfiguriert ist. Der Dateimanager ist für das Arbeiten mit Dateien (z.B. Webseiten, Textdateien, Bilder usw.) auf einer Domain oder einer Subdomain konzipiert. Unter der Benutzung des Dateimanagers kann man leicht Dateien hochladen, erstellen oder löschen, sowie diese in Ordnern organisieren und Zeitstempel oder Rechte

ändern. Der Dateimanager erlaubt auch das Bearbeiten von hochgeladenen Text- und HTML-Dateien im Text- oder WYSIWYG-Modus.

Hinweis

Auf der höchsten Ebene der Domain-Verzeichnisse ist das Löschen, Verschieben, Umbenennen von Ordnern, Ändern von Zeitstempeln und Rechten und das Erstellen von Dateien und Ordnern nicht erlaubt.

Um den Dateimanager zu öffnen, klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon

„Dateimanager“ . Sie sehen dann die Datei- und Ordnerstruktur der Domain:

Kunden > Lukas Hertig > Bericht > aionictest.com >

Dateimanager Eine Ebene höher

Attachment Dateien

root (12)

Suchen Zeige Alle

Datei erstellen Verzeichnis erstellen Kopieren/Verschieben Touch Entferne gewählte

T	Name ▲	Größe	Änderungsdatum	Benutzer	Gruppe	Berechtigungen	
	anon_ftp	4.00 KB	13 Feb, 2004	blabla	psaserv	rwx r-x ---	
	bin	4.00 KB	13 Feb, 2004	root	psaserv	rwx r-x r-x	
	cgi-bin	4.00 KB	13 Feb, 2004	blabla	psaserv	rwx r-x ---	
	conf	4.00 KB	14 Feb, 2004	root	psaserv	rwx r-x ---	
	error_docs	4.00 KB	13 Feb, 2004	root	psaserv	rwx r-x r-x	
	htdocs	4.00 KB	14 Feb, 2004	blabla	psaserv	rwx r-x ---x	
	htdocsdocs	4.00 KB	14 Feb, 2004	blabla	psaserv	rwx r-x ---x	
	pd	4.00 KB	14 Feb, 2004	root	psaserv	rwx r-x ---	
	private	4.00 KB	13 Feb, 2004	blabla	root	rwx --- ---	
	statistics	4.00 KB	13 Feb, 2004	root	psaserv	r-x r-x ---	
	subdomains	4.00 KB	14 Feb, 2004	root	psaserv	rwx r-x r-x	
	web_users	4.00 KB	14 Feb, 2004	root	psaserv	rwx r-x r-x	

- Um ein Verzeichnis zu durchsuchen, klicken Sie auf das Icon  oder den Verzeichnisnamen.

- Um Berechtigungen eines Verzeichnisses oder einer Datei anzusehen oder zu ändern: Klicken

Sie auf das Symbol . Es öffnet sich eine Seite, auf der Sie über Checkboxes die entsprechenden Berechtigungen für alle Benutzer setzen können. Geben Sie die entsprechenden Berechtigungen an und klicken Sie anschließend auf „OK“.

- Um einen Ordner- oder Dateinamen zu ändern, klicken Sie auf das entsprechende Icon . Sie haben dann auf einer neuen Seite die Möglichkeit, den Namen zu ändern. Klicken Sie anschließend auf „OK“.
- Um ein Verzeichnis oder eine Datei zu verschieben oder zu kopieren, wählen Sie die

entsprechende Datei oder den Ordner über die Checkbox an und klicken Sie auf das Icon .

Sie werden dann gebeten, das Zielverzeichnis bzw. den neuen Namen der Datei oder des Ordners anzugeben. Klicken Sie anschließend auf „Kopieren“ um zu kopieren oder auf „Verschieben“ um zu verschieben.

- Um den Zeitstempel einer Datei oder eines Ordners zu wechseln, klicken Sie auf das Icon . Der Zeitstempel wird mit der entsprechenden Ortszeit aktualisiert.
- Um eine Datei oder einen Ordner zu löschen, wählen Sie die entsprechende Checkbox und klicken anschließend auf „Markierte entfernen“.
- Um eine Datei in das aktuelle Verzeichnis hochzuladen, klicken Sie auf das Icon „Datei erstellen“ , um eine Datei zu erstellen, wählen Sie die entsprechende Datei auf Ihrem lokalen Computer und klicken Sie anschließend auf „OK“.
- Um eine Datei zu erstellen, klicken Sie auf das Symbol , tippen Sie dann einen Dateinamen in das entsprechende Textfeld, aktivieren / deaktivieren Sie die Checkbox „HTML Template“ und klicken Sie danach auf „OK“.
- Um ein Unterverzeichnis im aktuellen Verzeichnis zu erstellen, klicken Sie auf das Icon „Verzeichnis erstellen“ , geben Sie den gewünschten Namen an und klicken Sie anschließend auf „OK“.
- Um eine Datei im Textmodus zu bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Icon . Es öffnet sich das Bearbeitungsfenster des Dateimanagers, welches die Bearbeitung des Sourcecode der Datei ermöglicht. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an der Datei vor und klicken Sie anschließend auf „Speichern“ um zu speichern, auf „Speichern und Beenden“ um die Änderungen zu speichern und anschließend in den Bearbeitungsmodus zu beenden, „Abbrechen“, um den Bearbeitungsmodus zu beenden und zur Dateimanageranzeige zurückzukehren oder „Zurücksetzen“, um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.
- Um eine Datei im WYSIWYG-Modus zu bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Icon .

Benutzung des Domain Application Vault

Der Domain Application Vault erlaubt Ihnen die Installation und Konfiguration von verschiedenen Applikationen in der Domain.

Installation einer Applikation in einer Domain

1. Wählen Sie eine Domain mit einem physikalischem Hosting und klicken Sie auf das Icon „Application Vault“  in der Hosting Gruppe.
2. Klicken Sie anschließend auf das Icon „Applikation hinzufügen“  um den Installationsassistenten für Applikationen zu öffnen:

Domains > aionictest.com > Site Applications >
Installation: wählen Sie die Applikation, die installiert werden soll Eine Ebene höher

Site Application Pakete

Site Application Pakete (8) Ziel-Domain: aionictest.com

Name	Version	Release	Instanzen	Beschreibung	
bbclone	0.33.1	1	0	Feature rich counter	<input type="checkbox"/>
gallery	1.4.1RC4	1	0	Gallery is a simple and powerful photo gallery.	<input type="checkbox"/>
gtchat	0.93	1	0	Web Chat	<input type="checkbox"/>
Mambo	4.5	Stable	0	Mambo is an Open Source CMS system.	<input type="checkbox"/>
osCommerce	2.2ms2	1	0	osCommerce is an online shop e-commerce solution. Its feature packed out-of-the-box installation allows store owners to setup, run and maintain their online stores with minimum effort.	<input type="checkbox"/>
phpBB	2.0.6	1	0	PHP BB is a nice and powerful web forum.	<input type="checkbox"/>
phpBook	1.50	1	0	phpBook is an easy configurable and very simple guestbook.	<input type="checkbox"/>
PostNuke	0.726	1	0	PostNuke ("Phoenix") is a significant CMS system.	<input type="checkbox"/>

- Wählen Sie die Applikation, welche in der Domain installiert werden soll. Sie können eine Applikation auch in einer Subdomain installieren. Wählen Sie dazu die entsprechenden Informationen in der Drop-Down Liste. Sie können Informationen über verfügbare Applikationspakete ansehen, indem Sie auf den Namen der Applikation in der Liste klicken. Falls es für die Applikation eine Dokumentation gibt,

können Sie über das Icon darauf zugreifen.

- Klicken Sie anschließend auf das Icon , um die Applikation zu installieren.
- Einige Applikationen erfordern weitere Konfigurationseinstellungen, damit sie richtig ausgeführt werden können. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor und klicken Sie anschließend auf „Fertigstellen“ um die Installation auszuführen.

Bitte beachten Sie, dass Applikationen nicht in Unterverzeichnisse anderer Applikationen installiert werden können. Viele Applikationen erlauben mehrere Installationen für unterschiedliche Domains, jedoch nur in unterschiedlichen Verzeichnissen.

Wenn die Applikation installiert ist, wird Sie in der Liste der Applikationen angezeigt. Um an einer Applikation die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen, klicken Sie auf das Icon .

Um die entsprechende URL einer Applikation zu öffnen, klicken Sie auf das Icon .

Um eine oder mehr Applikation(en) zu entfernen, klicken Sie die entsprechende(n) Checkbox(en) in der Liste und klicken Sie anschließend auf „Markierte entfernen“.

Zugriff auf den Site Builder

Plesk wird mit integriertem Mambo Site Builder zur Verwaltung von Webseiten geliefert, um die Erstellung von Webseiten zu vereinfachen. Für den Site Builder ist die Unterstützung von PHP auf einem erstellten physikalischen Hosting nötig. Auf den Site Builder kann per HTTP oder per HTTPS zugegriffen werden. Die Software kann in der Domain installiert werden und entweder direkt über den Application Vault konfiguriert werden oder über die Installationsroutine die durch das Site Builder Icon aufgerufen werden kann.

Klicken Sie für den Aufruf des Site Builders das Icon in der Domainadministration.

Zugriff auf den Microsoft Frontpage Web Administrator

Sie können aus Plesk direkt auf den Microsoft Frontpage Web Administrator zugreifen. Klicken Sie hierzu

entweder auf das Icon  für den FP Webadmin oder auf das Icon  für den FP SSL Webadmin, welche Sie beide in der Domainadministration finden.

Bitte beachten Sie, dass hierfür ein installiertes physikalisches Hosting sowie die Microsoft Frontpage Extensions auf der Domain nötig sind. Bitte beachten Sie, dass die Microsoft Frontpage Web Admin Software installiert und richtig konfiguriert sein sollen, damit diese Funktion genutzt werden kann. Außerdem sollte Microsoft Frontpage und Microsoft Frontpage über SSL Unterstützung in Plesk aktiviert sein.

Hinweis

Microsoft Frontpage-User die in Plesk erstellt wurden, können aus Sicherheitsgründen außerhalb des Plesk Control Panels keine Microsoft Frontpage-Benutzer erstellen.

Sicherung und Wiederherstellung von Domains

Sie haben in Plesk die Möglichkeit, Daten von Domains zu sichern und wiederherzustellen, sofern die Backup Tool auf Ihrer Domain installiert ist.

Um die Sicherungs- und Wiederherstellungsfunktionen aufzurufen, klicken Sie in der

Domainadministration auf das Symbol „Backup“ . Es öffnet sich das Repository der Backupdateien, das die gespeicherten Backupdateien und deren Eigenschaften anzeigt:



The screenshot shows the 'Backupdatei Archiv' interface in Plesk. At the top, there is a breadcrumb 'test.vz37.linux-mobile.de >' and a link 'Eine Ebene höher'. Below this is a 'Tools' section with three icons: 'Erstelle Backup', 'FTP-Account Eigenschaften', and 'Zeitgesteuertes Backup Einstellungen'. The main section is 'Backupdatei hochladen', which includes a text input field for 'Lokale Backup-Datei:' and a 'Durchsuchen...' button. To the right of this section are links for 'FTP-Upload' and 'Hochladen'. The bottom section is 'Backupdateien', which currently displays 'Keine Einträge.'

Um in der Lage zu sein, ein Verzeichnis auf Ihrem FTP-Server als festen Bestandteil des Backupdateien-Repository zu verwenden, müssen Sie die FTP-Verbindungseigenschaften im Control Panel angeben. Um dies zu tun, folgen Sie folgenden Schritten:



1. Klicken Sie auf das Symbol  FTP-Account-Eigenschaften.
2. Geben Sie den Namen des FTP-Servers in das Texteingabefeld FTP-Server ein.
3. Geben Sie den Namen des Verzeichnisses auf dem FTP-Server, wo die Datensicherungen von Domains gespeichert sind, in das Texteingabefeld Basisverzeichnis auf dem FTP-Server.
4. Geben Sie den Login für den FTP-Server in das Texteingabefeld FTP-Login ein.
5. Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Sie dieses.
6. Klicken Sie auf OK, um die eingegebenen Daten zu übermitteln.

Um automatische Datensicherungen zu planen, folgen Sie folgenden Schritten:



1. Klicken Sie auf das Symbol  Einstellungen für zeitgesteuerte Datensicherung.
2. Wählen Sie das Intervall für die Datensicherung – sollen Sie täglich, wöchentlich oder monatlich erstellt werden.
3. Wählen Sie den Ort, an dem die Datensicherungsdateien gespeichert werden sollen. Beachten Sie, dass Sie zuerst die FTP-Account-Eigenschaften (siehe oben) gesetzt haben sollten, wenn Sie die Datensicherungsdateien auf dem FTP-Server gespeichert haben wollen.
4. Geben Sie die Maximalanzahl der Datensicherungsdateien an, die in dem gewählten Ort gespeichert werden können.

Hinweis

Wenn die angegebene Anzahl überschritten wird, wird die älteste Datensicherung aus dem Repository entfernt.

5. Geben Sie den Namen an, mit dem die Datensicherungsdateien beginnen sollen.
6. Klicken Sie auf OK, um die eingegebenen Daten zu übermitteln.

Um eine Sicherung der Domaindaten vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:



1. Klicken Sie in der Verwaltung der Sicherungsdateien auf folgendes Icon:  . Es erscheint die Erstellungsseite für die Sicherung:
2. Geben Sie einen Namen für die Sicherungsdatei ein.
3. Wählen Sie eine geeignete Datensicherungsmethode aus der entsprechenden Dropdown-Liste:

- Wenn Sie sich entschieden haben, eine Datensicherungsdatei zu erstellen und diese im Repository zu speichern, wird die erstellte Datensicherungsdatei auf dem Server gespeichert und wird in der entsprechenden Liste angezeigt;
 - Wenn Sie entschließen, die Datensicherungsdatei nicht zu speichern, sondern diese nur herunterzuladen, wird die erstellte Datensicherungsdatei auf Ihrer lokalen Maschine gespeichert.
 - Wenn Sie sich entscheiden die Datensicherungsdatei zu erstellen und es auf dem FTP-Server zu speichern, wird die erstellte Datensicherungsdatei auf einem entfernten FTP-Server gespeichert. Um diese Option nutzen zu können, müssen Sie den Namen eines FTP-Servers angeben, den Namen des Verzeichnisses auf dem FTP-Server, in dem die Datensicherungsdateien gespeichert werden sollen, sowie den Login und das Passwort für den FTP-Server in die entsprechenden Texteingabefelder. Wenn die FTP-Account-Einstellungen vorher angegeben wurden, werden die Felder FTP-Server, Basisverzeichnis auf dem FTP-Server, FTP-Login und FTP-Passwort automatisch gefüllt. Wenn Sie wünschen einen FTP-Server oder ein Verzeichnis verschieden von dem standardmäßigen zu verwenden, so können Sie dessen Eigenschaften für die aktuelle Datensicherungsdateierstellung festlegen.
4. Geben Sie den Namen der Datensicherungsdatei und Ihren Kommentar in die entsprechenden Texteingabefelder ein.
 5. Wählen Sie die Checkbox Per E-Mail benachrichtigen und geben Sie eine E-Mail-Adresse an, wenn Sie Benachrichtigungen über Start und Fertigstellung von Datensicherungsvorgängen erhalten wollen.
 6. Klick Sie auf „Backup“
 7. Im Falle der Datensicherungsdateierstellung mit anschließendem Download auf die lokale Maschine, wird sich ein Datei-Download-Dialog öffnen. Klicken Sie auf Speichern, geben Sie ein Ort an und klicken Sie erneut auf Speichern. Die Datei wird auf Ihrer lokalen Maschine gespeichert.

Um die Eigenschaften einer gesicherten Domain anzuzeigen, klicken Sie auf den Namen der Backupdatei.

Um die Sicherungsdatei der Domain auf Ihren lokalen Computer herunterzuladen, klicken Sie auf das Icon



. Danach haben Sie die Möglichkeit, den Speicherort und einen Dateinamen anzugeben und klicken Sie anschließend auf „Speichern“.

Um eine oder mehrere Sicherungsdateien zu löschen, klicken Sie die entsprechenden Checkboxen und klicken Sie anschließend auf „Markierte entfernen“.

Um eine Sicherungsdatei von Ihrem lokalen Computer hochzuladen, wählen Sie die entsprechende Datei über den Button „Durchsuchen“ und klicken Sie auf „Hochladen“.

Um eine Domain zu wiederherstellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon „Backup“ . Es wird das Archiv der Sicherungsdateien angezeigt.

1. Wählen Sie die entsprechende Sicherungsdatei aus der Liste der Sicherungen. Es wird die Informationsseite über die Backupdatei angezeigt:

Clients > Alex > domain.com > Backup Files Repository >

View the backup information for domain domain.com  Up Level

Dump information

IP address	192.168.42.140
Subdomains	0
Databases	0
Web users	0
Mailboxes	0
Mail redirects	0
Mail groups	0
Mail autoresponders	0
Mailing lists	0
Web applications	0

Comments

The latest domain backup

Restoration parameters

Notify by e-mail

IP address for restoration:

* Required fields

2. Wenn Sie benachrichtigt werden möchten, geben Sie eine E-Mail-Adresse ein und wählen Sie in der Drop-Down Liste die gewünschte IP-Adresse für die Wiederherstellung.
3. Klicken Sie anschließend auf „Wiederherstellen“.

Hinweis

Während des Backup- und Wiederherstellungsprozesses wird die entsprechende Domain mit allen entsprechenden Diensten abgeschaltet.

Deaktivierung / Aktivierung einer Domain

Sie können alle Aktionen auf einer Domain durch die Deaktivierung verhindern. Wenn eine Domain deaktiviert ist, kann nicht darauf zugegriffen werden.

Um eine Domain zu deaktivieren, gehen Sie vor wie folgt:

1. Klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon  , um die Domain zu deaktivieren. Es erscheint eine Dialogbox zur Bestätigung.
2. Klicken Sie anschließend auf „OK“.

Um eine Domain zu aktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon  , um die Domain zu aktivieren. Es erscheint eine Dialogbox zur Bestätigung.

2. Klicken Sie anschließend auf „OK“.

 **Hinweis**

Wenn Sie eine Domain deaktivieren, erscheint das Domainstatus Icon als . Wenn die Domain aktiviert ist, erscheint das Domainstatus Icon als .

Durchführen von Gruppenaktivitäten auf Domains

Wenn Sie ähnliche administrative Aufgaben bei vielen Domains auf einmal durchführen müssen, so können Sie Gruppenaktivitäten definieren, um diese Aufgaben zu automatisieren. Mit diesem Feature können Sie zum Beispiel mehrere Domains auswählen, allen SSL Unterstützung ermöglichen und Trafficbegrenzungen einstellen – all das in einer einzigen Aktion, ohne jede Domain einzeln auswählen und bearbeiten zu müssen.

Um Gruppenaktivitäten bei Domains durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie auf Ihrer Homepage die Domains, die Sie bearbeiten wollen, über die entsprechenden Checkboxes aus.
2. Klicken Sie auf das Icon  für Gruppenaktivitäten. Es wird die Seite für Gruppenoperationen angezeigt. Diese ist in fünf Bereiche eingeteilt:
 - Die Gruppe Begrenzungen wird benutzt, um Begrenzungen für verschiedene Ressourcen zu ändern.
 - Die Gruppe Hosting wird für Einstellungen im Zusammenhang mit Hostings genutzt.
 - Die Gruppe Einstellungen enthält verschiedene Einstellungen für die Domains.
 - Die Dienste Gruppe wird benötigt, um diverse Domainsdienste zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
 - Der Bereich „zu ändernde Domains“ zeigt Ihnen die Domains, welche ausgewählt haben um sie zu ändern.
3. Um die Begrenzungen zu ändern tun Sie bitte folgendes:
 - 7.1 Wählen Sie zuerst die gewünschte Änderung in der Drop-Down Liste:
 - Lassen Sie die Option „Nichts ändern“ bestehen, wenn Sie keine Änderungen vornehmen möchten.
 - Wählen Sie „Unlimitiert“, wenn Sie die Ressourcennutzung nicht begrenzen möchten
 - Wählen Sie die Option „Wert“, wenn Sie einen neuen Wert für die Ressourcenbegrenzung setzen möchten.
 - Wählen Sie die Option „Erhöhen“, um den Wert anzugeben um den der aktuelle Wert erhöht werden soll.

- Wählen Sie die Option „Verringern“, um den Wert einzugeben um den der aktuelle Wert verringert werden soll.
- 7.2 Geben Sie anschließend den Wert für die neue Ressourcenbegrenzung ein
- 7.3 Falls Sie den gewählten Wert erhöhen oder verringern möchten, wählen Sie in der Drop-Down Liste die gewünschte Einheit oder wählen Sie %, um den Wert um einen bestimmten Prozentsatz zu ändern.
8. Für Änderungen im Zusammenhang mit einem Hosting, wählen Sie die Radiobuttons „Nicht ändern“, „Aktivieren“ oder „Deaktivieren“. Sie können folgende Optionen ändern:
- SSL Unterstützung
 - Webstatistiken
 - Benutzerdefinierte Fehlerdokumente
 - Microsoft ASP und ASP.NET Unterstützung
 - SSI Unterstützung
 - PHP Unterstützung
 - CGI Unterstützung
 - Perl Unterstützung
 - Python Unterstützung
 - ColdFusion Unterstützung

Sie können auch wählen, ob Sie die Log-Dateiverarbeitung aktivieren oder deaktivieren möchten. Sie haben die Möglichkeit folgende Einstellungen vorzunehmen:

- Aktivierung / Deaktivierung der Log-Dateiverarbeitung
- Einstellen der Bedingungen für die Log-Dateiverarbeitung: Größe – spezifizieren Sie die maximale Log-Dateigröße, Zeit – wählen Sie täglich, wöchentlich, monatlich.
- Anzahl der maximalen Instanzen von Log-Dateien
- Kompression der Log-Dateien
- Senden von Log-Dateien an eine E-Mail-Adresse

Hinweis

Es empfehlenswert, die Einstellungen für die Log-Dateien für alle Domains zu setzen, um zu verhindern, dass die Log-Dateien zu groß werden und durch das Statistik Tool nicht mehr verarbeitet werden können.

9. Um die Einstellungen zu ändern, wählen Sie den Radiobutton „Nicht ändern“, „Aktivieren“ oder „Deaktivieren“ für die entsprechenden Änderungen. Folgendes können Sie bearbeiten:
- WWW Präfix Anforderungen
 - Webmail
 - Skriptfähigkeiten für die Webbenutzer
 - Behalten der Statistiken für ... Monate
 - E-Mails an nicht existierende Benutzer: Sie können wählen zwischen „Beantworte mit Nachricht“ oder „Sende an Adresse“.

- Um Dienste zu aktivieren / zu deaktivieren, wählen Sie den Radiobutton „Nicht ändern“, „Aktivieren“ oder „Deaktivieren“ für die entsprechenden Dienste. Sie können folgendes bearbeiten:
 - DNS Zone
 - Mail
 - Mailinglisten
 - Tomcat
 - Anonymous FTP
- Klicken Sie anschließend auf „OK“ um die Änderungen für die gewählte Domain zu speichern.

Entfernen von Domains

Sie können eine oder mehrere Domains auf einmal entfernen. Um dies zu tun, gehen Sie vor wie folgt:

- Wählen Sie auf Ihrer Homepage die Domains, die Sie entfernen wollen über die entsprechende Checkbox.
- Klicken Sie auf „Markierte entfernen“. Es erscheint die Bestätigungsseite für die Entfernung:

[Domains](#) >

Löschungsbestätigung [Eine Ebene höher](#)

Entfernen

Die folgenden Domains werden entfernt:

- aionics2.com

Löschen bestätigen

* Pflichtfelder

- Bestätigen Sie das Löschen über die Checkbox und klicken Sie anschließend auf „OK“.

Anhang A: Glossar der verwendeten Ausdrücke

ASP

Kurzform für Active Server Pages, eine Spezifikation für eine dynamische Website mit der Dateierweiterung .ASP, die ActiveX Scripting verwendet – VB Skript oder Jscript Code. Wenn ein Browser ein ASP öffnet, generiert der Webserver eine HTML-Seite und sendet diese zurück an den Browser. ASP sind ähnlich wie CGI-Skripte, aber sie ermöglichen es Visual Basic Programmierern mit ihnen vertrauten Tools zu arbeiten.

BROWSER

Ein Browser ist eine Anwendung, die es Ihnen ermöglicht auf Informationen im Internet zuzugreifen. Browser können HTML lesen und HTTP oder FTP Anfragen für Dienste im Internet senden. Browser werden gewöhnlich mit dem World Wide Web Teil des Internets assoziiert.

CGI

CGI, oder Common Gateway Interface, ist eine standardisierte Methode für Webserver um eine Benutzeranfrage an eine Applikation zu senden und Informationen für den Benutzer zurück zu erhalten. Wenn Sie zum Beispiel auf einen URL-Link klicken, senden der Webserver die angefragte Seite an Sie. CGI ist Teil des HTTP Protokoll. CGI funktioniert in vielen verschiedenen Sprachen und ist größtenteil unabhängig von der Plattform

DB WebAdmin

Webbasierendes Administrationstool, welches ermöglicht einzelne Datenbanken oder einen kompletten MySQL Server zu verwalten.

DNS

DNS, kurz Domain Name Server, ist eine verteilte Datenbank welche IP-Adressen zu Hostnamen zuordnet, um Computer ermöglichen, das Internet zu benutzen. DNS ist ein standardisiertes System, welches Domainnameserver identifiziert.

DOMAIN

Eine Domain ist eine virtuelle Adresse im Internet für eine Organisation oder Einheit. Technisch versteht man unter einer Domain eine Gruppe von Computern im Netzwerk, die eine Organisation repräsentieren und Netzwerkdienste bereitstellen. Trotzdem können mehrere Domains auf einem Server nebeneinander existieren, in von einem Webhoster zugewiesenen Speicherplatz. Für den Internetnutzer erscheint eine Domain als Speicherplatz auf einem Server, unabhängig von der Implementierung. Domains werden durch die bekannte Internet URL identifiziert. www.sw-soft.com ist der Name der Domain, in der die Information über SW Soft auf dem Server liegt. Syntaktisch ist eine Domain eine Zeichenkette von Namen oder Wörtern, die durch Punkte getrennt werden.

Ein Domainname wie hello.house.neighbourhood.com enthält zum Beispiel:

- den Namen des Host: hello
- die Subdomain: house
- die Domain: neighbourhood
- die Organisationsart: com

Seite 85 von 92

Zu den bekanntesten Domains im Internet zählen unter anderem:

.com (Privatunternehmen)
.gov (Regierung)
.edu (Hochschulen, überwiegend amerikanische)
.net (Netzwerk-Organisationen)
.org (non-profit Organisationen)
usw.

Deutsche Hosts bzw. deutsche Internet-Anbieter verwenden in vielen Fällen .de als top-Level-Domain.

FTP

Die Abkürzung FTP steht für File Transfer Protocol und bezeichnet ein Verfahren zur Übertragung von Dateien auf einen externen Server. Sie können FTP nutzen um

- Dateien aus dem Internet auf Ihren PC zu kopieren
- Dateien von Ihrem PC ins Internet zu übertragen
- Existierende Dateien umzubenennen
- Dateien zu löschen
- eine existierende Datei zu aktualisieren

GATEWAY

Ein Gateway ist eine Kombination aus Hardware und Software, die es nicht kompatiblen Systemen erlaubt zu kommunizieren, indem die Daten durch standardisierte Protokolle gefiltert werden. Stellen Sie sich ein Gateway wie einen Übersetzer vor, der es Ihrem PC ermöglicht mit anderen Computern im Netzwerk zu reden.

HOST

In einem Netzwerk ist ein Host normalerweise ein Computer, der Software-Applikationen oder Daten auf die andere zugreifen können sollen speichert. Ein Host kann allerdings auch eine ansprechbare Einheit in dem Netzwerk sein, nicht nur ein Computer. Der Host stellt anderen Computern oder Benutzern Dienste zur Verfügung. Ein Internet Service Provider kann auch Webhosting Firma genannt werden.

HTML

HTML, oder Hypertext Markup Language ist eine standardisierte Sprache, welche die Präsentation von Informationen, Grafiken und Multimedia im World Wide Web übernimmt. HTML besteht aus hunderten von Codes, Tags und Symbolen, die beschreiben, wie entsprechende Informationen im Browser dargestellt werden. HTML ist generell plattformunabhängig.

HTTP

Abkürzung für "HyperText Transport Protocol", ein standardisiertes Protokoll um World Wide Web Dateien zu teilen. HTTP ermöglicht die Kommunikation im Internet, indem es Nachrichten von Ihrem Browser zu einem Server überträgt.

IIS

Kurzform von Internet Information Server, Microsofts Webserver der auf Windows NT Plattformen läuft.

IMAP

IMAP ist die Abkürzung für "Internet Message Access Protocol", ein Protokoll für das Auffinden und Übertragen von E-Mail vom Mail-Server zum heimischen Computer. IMAP zeigt Ihnen den Header einer Nachricht bevor Sie sich entschließen können, den gesamten Text einer Nachricht anzuschauen. Sie können so selektiv E-Mails erhalten. IMAP ist ungefähr vergleichbar mit POP und SMTP Protokollen.

IP-ADRESSE

Eine IP-Adresse (Internet Protocol Adresse) ist eine interne Nummer, die einen Host im Internet oder Netzwerk identifiziert. IP-Adressen sind für die Endnutzer unsichtbar. Sie werden in der Benutzeroberfläche durch die besser bekannten Domainnamen und URLs ersetzt.

IP-POOL

Der IP-Pool beschreibt die Menge der verfügbaren IP-Adressen.

KUNDE

Ein Kunde ist eine Person oder eine Firma, die Dienstleistungen von einem Internet Service Provider benötigt.

MAIL AUTORESPONDER

Mail Autoresponder sind automatische Nachrichten, welche als Antwort auf eine Nachricht an eine bestimmte Adresse versendet werden. Autoresponder können Textnachrichten und auch Attachments enthalten. Diese Funktion wird oft für E-Mail-Accounts von Personen genutzt, die für eine bestimmte Zeit nicht verfügbar sind oder Ihre E-Mail aus anderen Gründen nicht abrufen können.

MAILGRUPPE

Mailgruppen werden genutzt um einer Gruppe von Personen eine E-Mail über eine einzige Adresse zu senden. Mailgruppen ersparen Ihnen Zeit und Mühe wenn Sie viele Personen auf einmal erreichen wollen. Sie müssen nur eine E-Mail an die Gruppe schicken und nicht mehrere identische Nachrichten an jede Einzelperson.

MAIL REDIRECT

Redirects werden genutzt, um E-Mails von einer POP3-Mailbox an eine andere E-Mail-Adresse weiterzuleiten. Indem ein E-Mail Redirect oder Alias erstellt wird, werden Nachrichten an eine andere Mailbox gesendet ohne dass der Absender die neue Adresse kennen muss. E-Mails können so auch an eine Adresse außerhalb der Domain weitergeleitet werden.

MySQL

SQL heißt „Structured Query Language“ und ist eine standardisierte Methode, um Daten in einer Datenbank zu definieren, zu verändern und zu suchen. Es ist die momentan am häufigsten genutzte Datenbanksprache. MySQL ist ein schneller, benutzerfreundlicher, mehrbenutzerfähiger SQL-Datenbankserver in einer Client/Server Umgebung. MySQL kann sowohl Text als auch Grafiken verarbeiten. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Webseite <http://www.mysql.com>

.NET

Eine serverseitige Webtechnologie von Microsoft. ASP.NET hat einen objektorientierten Programmieransatz für die Ausführung von Webseiten. ASP.NET wird benutzt um Webseiten und Webdienste zu erstellen.

NETZWERK

Ein Netzwerk ist ein System von verbundenen Computern und Peripheriegeräten (wie z.B. Drucker).

NEUSTART

Gemeint ist der Neustart eines Rechners. Sie sollten nie einen Server mit dem Anwender verbunden sind neu starten, bis Sie diese nicht über eine temporären Nicht-Erreichbarkeit informiert haben. Manchmal erfordert zwar ein Notfall einen Neustart, dies sollte jedoch nicht die Regel sein.

ODBC

ODBC ist eine Programmierschnittstelle, die es Applikationen ermöglicht, auf Daten in Datenbanksystemen, die SQL als Datenzugriffsstandard benutzen, zuzugreifen.

PAKET

Daten werden für den Transport über das Internet in kleine Einheiten, sogenannte Pakete aufgeteilt. Datenpakete können schneller und effizienter über ein Netz verschickt werden als große Datenströme.

PERL

Perl ist eine interpretierte Programmiersprache auf hoher Ebene. Perl wird von Systemadministratoren häufig verwendet um Prozesse zu automatisieren. Viele CGI-Programme sind in Perl geschrieben.

PHP

PHP (ursprünglich Personal Home Page) ist eine serverbasierte, in HTML eingebettete Skriptsprache, welche auf vielen Plattformen läuft, hauptsächlich jedoch auf Linux Servern. PHP greift auf Daten in einer MySQL Datenbank zu und unterstützt Sie bei der Erstellung von dynamischen Webseiten. Eine PHP-Datei hat die Endung .php, .php3 oder phtml. Der gesamte PHP-Code wird auf dem Server ausgeführt, im Gegensatz zu beispielsweise JavaScript, welches auf dem Client-System ausgeführt wird. Weitere Informationen erhalten Sie auf <http://www.php.net>

POP3

Abkürzung für "Post Office Protocol". POP3 ist ein Protokoll zum Empfangen von E-Mail über das Internet, welches mit verschiedenen Softwarepaketen und -systemen kompatibel ist. POP3 empfängt Ihre E-Mails und hält diese auf einem Server bereit. Wenn Sie sich mit dem Mail-Server verbinden, können Sie ihre E-Mails herunterladen. Es werden jedoch immer alle E-Mails heruntergeladen, also nicht nur eine spezifische E-Mail. Vergleichen Sie hierzu IMAP.

POSTGRESQL

PostgreSQL ist ein Open-Source-Datenbanksystem, das zunächst als Erweiterung des POSTGRES Prototypen DBMS galt. PostgreSQL nutzt jedoch im Gegensatz zu POSTGRES eine SQL-Untermenge als Anfragesprache.

PYTHON

Python ist eine interpretierte Programmiersprache auf hoher Ebene. Sie können in Python webbasierte Anwendungen schreiben, die um ein vielfaches schneller laufen als CGI-Programme. Außerdem werden zusätzliche Features, wie z.B. die Möglichkeit, Datenbank-Verbindungen aufrecht zu erhalten, zur Verfügung gestellt.

SECURE HTTP

Secure HTTP (S-HTTP oder HTTPS) ist eine Verschlüsselungsmethode, die benutzt wird um Dokumente im World Wide Web zu schützen. Ein Alternative zu S-HTTP ist ein SSL-Zertifikat (Secure Socket Layer), das eine gesamte Sitzung schützt und nicht nur ein Dokument oder eine Datei. S-HTTP unterstützt etliche unterschiedliche Nachrichten-Verschlüsselungsformate und funktioniert mit jeder Kommunikation zwischen Clients und Servern.

SECURITY

Es gibt etliche unterschiedliche Arten, Zugriffe auf einen Rechner zu kontrollieren, proprietäre Daten zu schützen und die Privatsphäre aufrecht zu erhalten. Messgrößen für Sicherheit für einen optimalen Schutz können auf unterschiedlichen Ebenen definiert werden (Server-Ebene, Verzeichnis-Ebene, Datei-Ebene usw.)

SERVER

Ein Server ist ein Computer-System (eine Kombination von Hard- und Software), das Programme ausführt, Daten speichert, den Datenverkehr steuert und die Kommunikation in einem Netz oder dem Internet kontrolliert. Clients (auch Arbeitsplatz) greifen für bestimmte Informationen und Dienste auf einen Server zu.

SHARED IP

Eine IP-Adresse, die für das Hosting von verschiedenen Clients genutzt werden kann.

SKELETON VERZEICHNIS

In Plesk ist ein Skeleton ein Set von Verzeichnissen und Dateien, die in eine neu erstellte virtuelle Host Verzeichnis-Struktur hinein kopiert werden. So kann es beispielsweise verwendet werden, um ein Set von CGI-Skripten in jedes mit Plesk erstellte Konto zu kopieren. Außerdem ist es sehr nützlich, wenn man eine informativere individuelle Willkommenseite `index.html` erzeugen oder man einfach diverse Dinge standardmäßig in die Verzeichnisse des virtuellen Hosts einbinden möchte.

SMTP

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist ein Standard für die Übermittlung von E-Mail Nachrichten über ein Netz auf TCP/IP-Basis. SMTP kann nur benutzt werden, wenn der Sender und der Empfänger bereit sind. Wenn dies nicht der Fall ist, werden die Nachrichten temporär zwischengespeichert. Die Mails können dann via POP oder IMAP abgerufen werden.

SSI

SSI steht für „Server Side Includes“, eine Art HTML-Kommentare, welche den Webserver anweisen, dynamisch Daten für die Webseite zu generieren, wann immer Information angefordert wird. SSIs können auch für die Ausführung von Programmen benutzt werden. SSIs sind ein mächtiges Werkzeug für Webentwickler.

SSL

SSL (Secure Socket Layer) ist ein Satz von Regeln, der für den Austausch von Daten zwischen zwei Rechnern unter Verwendung eines öffentlichen Verschlüsselungssystems benutzt wird. SSL ermöglicht sichere Kommunikation zwischen Clients und Servern. SSL bietet eine sichere, authentifizierte Methode für E-Commerce Transaktionen. Nur autorisierte Anwender können auf SSL-verschlüsselte Datenströme zugreifen. Eine Alternative zu SSL ist Secure HTTP (S-HTTP), welches ausschließlich zur Verschlüsselung von Dokumenten des World Wide Web verwendet wird.

SSL-Zertifikat

Ein Zertifikat ist ein elektronischer Schlüssel, der die Übertragung zwischen zwei Computern in einem öffentlichen Netz verschlüsselt, sie somit schützt und die Privatsphäre aufrecht erhält. Stellen Sie sich ein SSL-Zertifikat als eine elektronische ID-Karte für Personen oder Computerdienste vor. Ein SSL-Zertifikat bestätigt, dass eine Nachricht, die Sie erhalten haben, wirklich von der als Absender angegebenen Person stammt. Solche Zertifikatsschlüssel werden von Zertifizierungsstellen ausgegeben. SSL-Zertifikate werden im Bereich der sicheren E-Commerce Kommunikation genutzt, um Informationen wie beispielsweise Kreditkartennummern und persönliche Daten zu schützen. Sie können ein SSL-Zertifikat mit einem Werkzeug wie `SSLey` erstellen und anschließend an eine Certified Authority wie z.B. GeoTrust (www.geotrust.com) übertragen.

TCP

TCP (Transmission Control Protocol) ist das primäre Transportprotokoll im Internet. TCP-Übertragungen sind schnell, zuverlässig und bidirektional.

TCP/IP

TCP/IP (Transfer Control Protocol / Internet Protocol) ist eine Datenübertragungsprotokoll, welches von ARPA (Advanced Research Projects Agency) entwickelt wurde. ARPA ist die Gründungsorganisation des Internet.

TELNET

Telnet ist eine Methode für den Remote-Zugriff auf andere Rechner. Man kann auf den externen Rechner nur zugreifen, wenn man entsprechende Rechte besitzt. Telnet unterscheidet sich von anderen Protokollen, die einfach nur Informationen von einem Host-Computer anfordern, da es den zugreifenden Rechner als User am entfernten System anmeldet.

TOMCAT

Tomcat ist eine Serverlösung, die auf der Servlet und JSP Spezifikationen unterstützenden Java Platform basiert. Unter der Leitung des Apache Jakarta Projekts wird es von einer Gruppe freier Programmierer entwickelt.

URL

Eine URL (Uniform Resource Locator) identifiziert eine Organisation oder Domain im Internet. URLs sind standardisierte Namen, welche typischerweise im World Wide Web-Teil des Internet verwendet werden. URL Adressen identifizieren Domänen im Netz. Für Detailinformationen lesen Sie bitte den Eintrag Domain.

USER

Im engeren Sinne ist ein Nutzer ein Kunde (Client). In der Hardwareterminologie ist ein Client der PC, den man benutzt um auf Informationen von anderen Computern (i.d.R. Server) im Internet oder Netz zuzugreifen.

WEBMAIL

WebMail ist eine webbasierte Schnittstelle für Mailboxen auf Unix-Systemen. Es erlaubt einem Nutzer den Zugriff auf und die Administration von Mailboxen über POP3/IMAP über das World Wide Web.

WEB USER

Ein Web User ist ein Nutzerkonto innerhalb Apache, mit dessen Hilfe man Verzeichnisse für personalisierte Webseiten mit individuellem FTP-Zugriff definieren kann.

WORKSTATION

Eine Workstation ist ein Client-Rechner, der auf Informationen anderer Computer (i.d.R. Server) in einem Netz zugreift.

